



## BEZIRKSHAUPTSTADTFEST MISTELBACH SEITE 57



JOSEF SCHIMMER  
FOTOGRAF

MALERMEISTERBETRIEB

**Fiedler**  
MISTELBACH

Malerei - Anstrich - Tapeten - Fassaden  
Vollwärmeschutz - Bodenbeschichtung  
Laminatböden - Trockenbau

2130 Ebendorf

Hauptstraße 67 • Telefon: 0 25 72/28 33

G/D

GEYER & GEYER  
Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach  
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0  
Fax: +43 2572 2496-93

1988  
**RANFTLER**  
TISCHLEREI



Ihre Küche. Ihr Lebensraum.

Gemeinsam gestalten wir individuelle  
und langlebige Möbel für Ihr Zuhause.

—Martin Ranftler, Tischlermeister

Jetzt Termin vereinbaren!

T 0 25 72 / 38 06



www.ranftler.at

**STEINWERK**  
**EDUARD MANHART** GesmbH

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram  
Hausfeldstraße 15  
Tel. 02247/22 71  
Fax 02247/22 71 20

2120 Wolkersdorf  
Friedhofgasse 6  
Tel. 02245/82 144  
Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach  
Bahnstraße 19  
Tel. 02572/43 68  
Fax 02572/320 11



GRABSTEINVERKAUF

☎ 02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at  
Internet: www.grabstein-manhart.at



STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER  
PRODUKTION LAGERND!

EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM  
GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

QUALITÄT AUS STEIN

**Urlaub  
verheizt?**

Sparen Sie bis zu  
25% Energiekosten mit  
einer neuen Heizung!

**fURCH** gmbh  
HEIZUNGSTECHNIK  
GAS · WASSER · SOLAR

2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel. 02572/3316

## Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher liebe Freunde unserer StadtGemeinde!

Ganz im Zeichen des Miteinander, dem Zusammenkommen stand das Stadtfest 2019, das bei idealem Kirtagswetter an drei Tagen tausende Besucher zusammengeholt hat.

Auf die Besucher warteten ein vielfältiges buntes Programm, beste Kulinarik, ein Korso mit beeindruckenden Beiträgen von Mistelbacher Vereinen, Firmen und Organisationen und die Tombola mit einer Rekordzahl an Hauptpreisen.

Das Stadtfest war Ort des Wiedersehens mit Menschen aus nah und fern: Unsere Neumarkter Freunde, zu denen in den 36 Jahren eine tiefe und ehrliche Partnerschaft gewachsen ist, verwöhnten uns wieder mit herrlichen Produkten der Gans-Brauerei, die Städtefreundschaft zu Pécel in Ungarn wurde anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens bestätigt.

Es war und ist ein guter Platz zum Treffen mit Freunden aus nah und fern und der Festigung des „Wir“ in unserer Stadt.

Denn - und da wiederhole ich mich gerne - gemeinsam sind wir Gemeinde und es ist unser aller Aufgabe, beizutragen und gemeinsam unser Mistelbach weiterzubringen.

Dass und wie das von beeindruckend vielen MistelbacherInnen gelebt wird, das wollen wir Ihnen auch wieder in dieser Ausgabe unserer StadtGemeinde Zeitung berichten:

Denn, was macht einen Ort aus, in dem man gut und gerne lebt, der „zukunftsicher“ ist? Sind es gute Verkehrslösungen für alle Beteiligten, vom Kinderwagen bis zum Lieferverkehr, ist es ein vollständiges Angebot an Dingen des täglichen Bedarfs und mehr zum Einkaufen, sind es 24 Kindergartengruppen und Betreuungseinrichtungen für unsere Kleinen, ist es das vollständige Angebot an Bildung, ist es die medizinische Versorgung bei mehr als 40(?) Ärzten und einem Schwerpunktkrankenhaus?

Oder sind es die unzähligen kleinen und großen Unterhaltungs- und Kulturevents, ein Stadtfest, ein Maislabyrinth, Internationale Puppentheaterstage, Sommerszene, Internationale Meisterkurse oder die beinahe unendlich vielen Angebote zum Weiterlernen und Aktiv sein?

Ist es ein noch weitgehend intakter Naturraum, in den, nur wenige Gehminuten entfernt, der „Funktionsraum“ Stadt eingebettet ist oder ist es die, durch nachhaltige Maßnahmen wie Zentrumsbelebung, Start-Up Unterstützung und den Wirtschaftspark steigende Zahl von engagierten UnternehmerInnen und Arbeitsplätzen?

Ich bin überzeugt, dass nur die Summe daraus einen Standort wirklich und nachhaltig attraktiv für die Menschen, das Leben und die Wirtschaft machen kann, eines ohne das andere ist langfristig nicht haltbar. Und genau das war und ist die Strategie für ein starkes und lebenswertes Mistelbach.

Bausteine dazu finden Sie auf den nächsten 68 Seiten wieder: Es sind allesamt Beiträge zu unserem gemeinsamen Lebensraum, zu Mistelbach mit seinen zehn Ortsgemeinden, Beiträge, die die Begeisterung der Ausführenden spüren lassen.

Demnächst finden die Nationalratswahlen statt, bitte nehmen auch Sie an dieser wichtigen Entscheidung, dem wichtigsten Instrument der Demokratie teil. In dieser Ausgabe finden Sie natürlich genaue Infos dazu.

Ebenso informieren möchten wir Sie über die Verlegung des Busbahnhofs zum Bahnhof, die natürlich Eingriffe in bestehende Strukturen, insgesamt aber für Mistelbach, die Menschen und die Umwelt neue Chancen bringt.

Und natürlich finden Sie wieder die Rubriken unseres Sicherheitsmanagers und unseres Stadtgärtners.

Allen, die sich schon jetzt für unsere Gemeinschaft engagieren, möchte ich aufrichtig Danke dafür sagen. Sie sind die tragenden Säulen unserer Gemeinschaft Gemeinde. Alle anderen möchte ich zum Mitmachen einladen: Lassen auch Sie sich anstecken vom Gedanken des Miteinander, dem besten Weg zu Geborgenheit und Lebensfreude.

Einen schönen Herbst mit vielen freundschaftlichen Begegnungen und Aktivitäten wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister



Dr. Alfred Pohl



### **BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN**

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden montags von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

### **PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT**

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

### **PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH**

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Di	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
<b>T</b>	02572/2515-2130
<b>E</b>	<a href="mailto:amt@mistelbach.at">amt@mistelbach.at</a>

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 16. Oktober, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:  
StadtGemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl  
Informationen zum redaktioneller Inhalt:

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Informationen zu den Bildrechten:

Bei Bildern ohne Bildrechtangabe liegen die Bildrechte bei der StadtGemeinde Mistelbach.

Redaktionsleitung: Mag. Mark Schönmann (02572/2515-5312),

Texte und Satz: Mag. Mark Schönmann

E-Mail: [mark.schoenmann@mistelbach.at](mailto:mark.schoenmann@mistelbach.at)

Druck: Gerin Druck GmbH

Nächster Erscheinungstermin: 41. Woche, Red.-Schluss: 20.09.2019

# Eine Säule als Zeichen des Dankes: Dreifaltigkeitssäule nach Sanierung eingeweiht

Sie ist das „Wahrzeichen des Hauptplatzes“ und erstrahlt seit wenigen Wochen wieder in neuem Glanz: Die Mistelbacher Dreifaltigkeitssäule mitten im Zentrum der Stadt. Nach mehrmonatigen, umfangreichen Sanierungsarbeiten wurde die im Jahr 1680 als Zeichen der Dankbarkeit für die von der Pest verschonten Einwohner errichtete Säule im feierlichen Rahmen der Fronleichnamsprozession am Donnerstag, dem 20. Juni, von Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger eingeweiht, um diesen wertvollen Kulturschatz auch für kommende Generationen zu erhalten. „Möge die Säule ein Kristallisationspunkt fürs Danke sagen, fürs Vertrauen und fürs Bitten sein und uns animieren, dass unsere Stadt und unsere Gesellschaft in guten wie in schlechten Zeiten zusammenhält“, brachte es Bürgermeister Dr. Alfred Pohl in seiner Ansprache treffend auf den Punkt und dankte allen Spendern, die einen wertvollen Beitrag zur Sanierung dieses weithin sichtbaren, historischen Denkmals geleistet haben. Allen voran NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Harald Pemsel, den Verantwortlichen des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach und der Pfarre Mistelbach sowie allen nicht namentlich genannten Spendern der Stadt Mistelbach.

## Geschichte der Säule:

Im Jahr 1679 gelobten die von der Pest verschonten Einwohner von Mistelbach, zum Beweis ihrer Dankbarkeit für den allmächtigen Gott eine steinerne Denksäule am

Hauptplatz zu errichten. Obwohl es doch auch viele Tote zu beklagen gab, hielten sie ihr Versprechen. Und so erfolgte am 10. September 1680 die Grundsteinlegung durch den Superior des Barnabitenklo-



sters, Don Josef Festa. Bereits am 13. November 1680 wurde die Dreifaltigkeitssäule geweiht.

Ende des 19. Jahrhunderts war eine gründliche Restaurierung dieser Denksäule notwendig geworden. Sie wurde abgetragen und in die Mittelachse des Hauptplatzes versetzt. Die Kosten der Wiederherstellung der Säule betragen 10.786 Kronen und wurden aus Spenden der Bevölkerung aufgebracht. Am Dreifaltigkeitssonntag, dem 5. Juni 1898, erfolgte die feierliche Segnung der wiedererrichteten Säule.

Weitere Restaurierungen folgten 1937 und 1967, ehe

schließlich in den Jahren 2018 und 2019 die Dreifaltigkeitssäule unter Bürgermeister Dr. Alfred Pohl aus Mitteln der Stadtgemeinde Mistelbach, des Landes Niederösterreich, des Bundesdenkmalamtes und Spenden der Bevölkerung Mistelbachs von Grund auf generalsaniert wurde. Im Zuge dieser Arbeiten wurde der komplette Säulenunterbau mit der Balustrade mit den schmiedeeisernen Doppeltürchen, dem Gnadenstuhl, den vier Heiligen Rochus, Sebastian, Karl Borromäus und Benno sowie den auf den vier Eckpfeilern der Balustrade befindlichen, musizierenden Engelskulpturen komplett saniert.



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

## Tag des Denkmals

Anlässlich des österreichweiten „Tag des Denkmals“ unter dem Titel „Kaiser, Könige und Philosophen“ am Sonntag, dem 29. September, werden auch in Mistelbach Führungen durch das Barnabitenkolleg mit Besichtigung der Klosterbibliothek und des Deckenfreskos von Franz Anton Maulbertsch angeboten. Die Führungen mit Christa Jakob und Brigitte Kenscha-Mautner finden jeweils um 11.00 Uhr, um 14.00 Uhr und um 15.00 Uhr mit Treffpunkt vor Ort statt.

Die Barnabiten übernahmen die Pfarre Mistelbach und errichteten bis 1700 ihr Kolleggebäude. 60 Jahre später war die Stiftung der reichhaltigen Büchersammlung von Dechant Peter Franz Karl von Priesen aus Pillichsdorf zugunsten der Barnabiten in Mistelbach Anlass zur Gründung der Bibliothek, die als Zubau

zum Kloster entstand. Sie ist mit ihrem hervorragendem Deckenfresko von 1760 das Schmuckstück des ehemaligen Barnabitenklosters. Hauptverantwortlich dafür war Franz Anton Maulbertsch. Aber auch der Bücherbestand ist beachtlich. Er spiegelt das literarische Interesse der Barnabiten jener Zeit wider.

## WUSSTEN SIE, DASS...

- o) ... Anfang Juli mit dem Bau der Aufbahnhalle Mistelbach begonnen wurde?
- o) ... im Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach eine Investition in Straßen und Infrastruktur in Höhe von knapp zwei Millionen Euro beschlossen wurde?
- o) ... das Projekt „Mistelbacher BürgerInnengärten“ österreichweit unter den Top 5 des Impuls-Awards für Nachhaltigkeit gereiht wurde?
- o) ... der Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach eine Resolution für eine nachhaltige Verbesserung der Zugverbindung zwischen Wien und Mistelbach beschlossen hat?
- o) ... in der Großgemeinde Mistelbach 380 Kilometer Agrarwege bestehen und regelmäßig gepflegt und erhalten werden?

## Ferialjob bei der Stadt-Gemeinde Mistelbach

Viele Schüler und Studenten nutzen im Sommer die Chance, um erste Berufserfahrungen zu sammeln. Eine dabei gern genutzte Arbeitsstelle ist die StadtGemeinde Mistelbach, wo jährlich vielen Jugendlichen diese Möglichkeit geboten wird, um in den Sommermonaten Juli und August im Rathaus Mistelbach oder in einer der zugehörigen Außenstellen, wo es urlaubsbedingt oft auch Engpässe gibt, einen Einblick in die Berufswelt zu erhalten. Die Tätigkeiten und Einsatzgebiete der jungen Menschen sind dabei sehr vielseitig und reichen vom Kassier oder Bademeisterhelfer im Weinlandbad, der Mitarbeit im Bauhof bei der Grünraumpflege oder

in der Stadtbibliothek Mistelbach bis hin zu unterschiedlichsten Arbeitseinsätzen in den einzelnen Abteilungen des Rathauses Mistelbach. „Gerade für junge Menschen bzw. Schüler und Studenten, die noch unentschlossen sind, welchen beruflichen Weg sie später einmal einschlagen wollen, ist ein Ferialjob für die Entscheidungsfindung oft sehr nützlich“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Heuer sind es rund 20 Schüler und Studenten, die diese Chance in Anspruch nahmen und beim traditionellen Frühstück mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl aus ihren ersten erlebten Erfahrungen über ihre vielfältigen Einsatzgebiete berichteten.



## Brillentrends von morgen gibt`s heute schon bei Janner

MISTELBACH. Rund, kantig, Teardrop-Design, Holz, Vinyl oder Stein? Modebewusste fragen sich, wo man die neuesten Trends sehen kann. Optik Janner hat sich vom Geheimtipp zur ersten Adresse entwickelt. Der Grund ist sehr einfach: Wolfgang Janner ist auf Messen in Paris, Mailand und München zu finden und bekommt so

Zugang zu Kollektionen, die anderswo gar nicht oder mit großer Verzögerung eintreffen. Kollektionen, die von Herstellern mangels Attraktivität und Nachfrage verschleudert werden müssen, findet man bei Optik Janner in Mistelbach, Hafnerstr. 5 und Roseggerstr. 45, Tel.: 02572/2165 oder [www.optik-janner.at](http://www.optik-janner.at) überhaupt nicht. WERBUNG



Wolfgang Janner (re.): „Nicht jeder Modetrend passt auch zu jedem Typ. Unsere Spezialisten können hier professional beraten.“



Seit 1914

**RAMSTORFER** GmbH

Ihr verlässlicher Partner für

**Fassaden, Anstrich, Malerei  
und Vollwärmeschutz**

**4000 Farben in Profiqualität  
direkt bei uns im Geschäft  
erhältlich!**

**Herbol**®

**sikkens**  
AkzoNobel

Kaiserstraße 7, A-2225 Zistersdorf  
[r.ramstorfer@aon.at](mailto:r.ramstorfer@aon.at)

**02532 2291**

## Bau der Aufbahrungshalle schreitet voran

Erkennbare Fortschritte, was den Bau der neuen, multikonfessionellen Aufbahrungshalle in Mistelbach betrifft. Nachdem die Bagger den Grund ausgehoben haben, konnte Anfang Juli bereits die Platte für den rund 200 m<sup>2</sup> großen Neubau im Nahbereich des ehemaligen Bürgerspitals betonierte werden, in den letzten Wochen folgte der Bau der Grundmauern. Im Zuge einer Besichtigung vor Ort am Donnerstag, dem 4. Juli, verschafften sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Christian Balon und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes einen Überblick über den Baufortschritt für die interkonfessionelle Aufbahrungshalle inkl. Vorplatz.

### Über die Aufbahrungshalle:

Im Norden des Stadtfriedhofes wird die neue Aufbahrungshalle in Trapezform errichtet. Mit Öffnung in Richtung Friedhof wird diese einen Verabschiedungsraum beinhalten, die flexibel für den individuellen Bedarf nutzbar ist und Platz für 42 Sitz- und etwa 100 bis 120 Stehplätze bietet.

Wichtig bei der Umsetzung war die im Vorfeld notwendige, zukunftsorientierte Planung. Da der Trend immer stärker in Richtung Urnenbestattungen geht, wird die Aufbahrungshalle auch für eine solche Form der Bestattung genügend Platz bieten. Außerdem wird im Nahbereich ein neuer Urnenhain errichtet.

So entsteht ein moderner und vor allem funktioneller und zweckmäßiger Bau, der von allen Konfessionen sowie auch von Menschen ohne Glaubensbekenntnis gleicher-

maßen genutzt werden kann und soll. Neben ausreichenden Parkmöglichkeiten wird auch eine sinnvolle Verkehrslösung geschaffen, sodass ein problemloses Zu- und Abfahren gewährleistet ist.

### „Beinhaus“ wird Schritt für Schritt saniert:

Der Karner, das sogenannte „Beinhaus“ am Mistelbacher Kirchenberg, bleibt der Stadt natürlich aufgrund seiner Historie als wertvolles Gebäude erhalten und wird nun Schritt für Schritt saniert. Aufgrund der schmalen Innenräume und der engen Stiegen ist es den Angehörigen von Verstorbenen gegenüber jedoch nicht mehr würdig gewesen, den um etwa 1200 errichteten und mit romanischen Fenstern ausgestatteten Karner weiterhin als Aufbahrungskapelle bei Trauerzeremonien zu nutzen.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Christian Balon und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes



## Kontinuierliche Sanierung des Friedhofsweges

Der in die Jahre gekommene Asphaltweg zwischen den einzelnen Ganggräbern am Mistelbacher Friedhof wurde auch heuer wieder um ein weiteres Stück saniert. In den vergangenen Wochen wurde der Abschnitt im Bereich der Friedhofswohnung bei den Arkaden in Richtung Ebendorfer Tor neu gepflastert, um den Anschluss zum bestehenden Pflasterbestand herzustellen. Im Zuge dieser Arbeiten erfolgte gleichzeitig die komplette Erneuerung der Infrastruktur, indem eine neue Wasserleitung, ein neuer Kanal

sowie auch ein neues Stromkabel verlegt wurden. Bei einer Besichtigung vor Ort überzeugten sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Christian Balon und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes vom raschen Baufortschritt des diesjährigen Abschnittes.

Herbert Vock, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bauhofleiter Bernd Stoiber, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Vizebürgermeister Christian Balon und Fritz Lehner



## Weiterer Schritt für einen Lückenschluss der West-Ost-Radverbindung

Ein Herzensprojekt – vor allem für viele Radfahrer und Fußgänger – wurde in den vergangenen Wochen fertiggestellt: der neue Rad-/Fußweg entlang der Haydngasse bzw. parallel der Bahngleise hinter dem Mistelbacher Sportplatz. Nachdem das Erdreich des bestehenden Weges bzw. des Trampelpfades auf einer Breite von 2,5 Meter ausgehoben wurde, erfolgte in weiterer Folge eine Anschüttung mit Recyclingmaterial, das an-

schließend verdichtet wurde. Zur endgültigen Fertigstellung wurden die direkten Anschlüsse asphaltiert, sodass nun eine optimale Rad-/Fußverbindung zwischen Gartengasse und Weinlandbad hergestellt werden konnte und damit die West-Ost-Radverbindung beinahe lückenlos erschlossen ist.

Copyright Gemeinderat Josef Schimmer



Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Vizebürgermeister Christian Balon, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll und Verkehrsstadtrat Peter Harrer

## Die grünen Daumen der StadtGemeinde

Sie sind sozusagen die „grünen Daumen der StadtGemeinde Mistelbach“ und Garant dafür, dass sich sämtliche Grünflächen und Blumenbeete im gesamten Stadtgebiet von einer schönen Seite präsentieren: die Gärtner der StadtGemeinde Mistelbach unter der Leitung von Partieführer Markus Lehner. Insgesamt zwölf Vollzeitkräfte und ein Praktikant sind derzeit bei der StadtGemeinde Mistelbach als Gärtner beschäftigt.

### Zu den enorm umfangreichen und vielfältigen Hauptaufgaben der Gärtner gehören:

- o) Herrichten für die Auspflanzung von Beeten
- o) Auspflanzen von neuen Stauden, Sträuchern und Bäumen
- o) Gießen der Stauden

- o) Sommerblumenpflege
- o) Entfernen von Unkraut
- o) Schneiden von Hecken
- o) Strauchschnitt
- o) Rasen und Böschungen mähen (eines der größten Aufgabengebiete mit weit über 10 Hektar Gras)
- o) Freischneiden von Auffangbecken

Copyright Gemeinderat Josef Schimmer



Paul Balon, Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, Verkehrsstadtrat Peter Harrer, Vizebürgermeister Christian Balon und Mia Balon



Die grünen Daumen der StadtGemeinde Mistelbach

- o) Einsammeln von Laub
- o) Jungbaumpflege und Pflege von älteren Bäumen (in Summe sind die Gärtner der StadtGemeinde Mistelbach für mehr als 4.000 Bäume zuständig, wobei gerade in den letzten Jahren mehr als 100 Jungbäume ausgepflanzt wurden.)
- o) Baumrodungen
- o) Betreuung diverser Spielplätze sowie von acht Kindergärten
- o) teilweise Betreuung der

neuen Wohngebiete wie der Förstersiedlung oder des Seeparks  
o) in der kalten Jahreszeit übernehmen die Gärtner auch noch den Winterdienst in der Großgemeinde von Mistelbach

## Kleine Dinge mit großer Wirkung

Um die Stadt in gutem Zustand zu halten, bedarf es oft nur kleiner Dinge, die den Wohlfühlfaktor für alle steigern. In Mistelbach werden diese Arbeiten seitens der StadtGemeinde ab sofort durch die sogenannte „schnelle Eingreiftruppe“ übernommen. „Helmut Novacek und Roman Steingläubl bilden dieses Duo und nehmen sich der Arbeiten an, um unser Mistelbach intakt zu halten“, unterstreicht Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Wichtigkeit dieses raschen Eingreifens und ergänzt: „Es geht dabei nicht nur darum, Dinge auf Zuruf zu reparieren, sondern Arbeiten auch proaktiv zu verrichten!“ Deshalb sind die beiden Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach an zwei Tagen pro Woche in der gesamten Stadt sowie auch vereinzelt in den

Ortsgemeinden im Einsatz, um Schäden zu sehen und möglichst gleich zu beheben. Schon allein bei mehr als 130 Kilometer Straßen, die in den Zuständigkeitsbereich der StadtGemeinde Mistelbach fallen, ein enormer Aufwand, wo Helmut Novacek und Roman Steingläubl die Straßen in erster Linie von Unkraut befreien oder auch Schlaglöcher bzw. Fahrbahnschäden mit Kaltasphalt ausbessern. Ergänzt werden diese Tätigkeiten durch die Entsorgung von achtlos weggeworfenem Müll und das Entfernen von dürrer Geäst bzw. Sträuchern – vor allem auf öffentlichen Plätzen – sowie durch die Kontrolle von Wasserläufen auf ihre Durchlässigkeit und vieles mehr.



Bauhofleiter Bernd Stoiber, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Christian Balon sowie Helmut Novacek und Roman Steingläubl von der „schnellen Eingreiftruppe“

## Für den kurzen Zwischenstopp: Wohnmobilstellplatz beim Parkplatz hinter der HTL

**Es ist etwas, das in einer großen Stadt wie Mistelbach fehlte und im Sommer mit finanzieller Unterstützung durch die StadtGemeinde Mistelbach umgesetzt wurde: ein Wohnmobilstellplatz am Parkplatz beim Waisenhausberg, direkt hinter der HTL für Gesundheitstechnik. Dort finden seit kurzem Wohnmobil-Reisende einen ausgewiesenen Stellplatz für bis zu drei Wohnmobile für einen Halt in der Bezirkshauptstadt vor. Initiator des Projektes war Ortsvorsteher Ing. Herbert Hawel, selbst begeisterter Wohnmobilmfahrer, Tourismusstadtrat Erich Stubenvoll half bei der Umsetzung. „Meine Frau und ich reisen seit 45 Jahren mit dem Wohnmobil, daher war es mir sehr wichtig, dass es auch in Mistelbach einen eigenen Stellplatz gibt“, freut sich der Initiator des Projektes Ortsvorsteher Ing. Herbert Hawel.**

Bereits im Jahr 2018 wurde mit der Planung und der intensiven Suche nach einem geeigneten Standort für Wohnmobil-Reisende in der Stadt begonnen. Nachdem dieser mit dem Parkplatz beim Waisenhausberg gefunden wurde, begann man mit der Umsetzung. Dieser wurde bewusst ausgewählt, da die Zielgruppe in erster Linie Durchreisende – vor allem Italiener –, die sehr interessiert an Museen wie dem nitsch museum sind, und

zweitens oftmals auf dem Weg zur Schwarzen Madonna nach Czestochowa in Polen sind.

Neben ausreichend Platz für bis zu drei Wohnmobile beinhaltet der Stellplatz auch eine große Infotafel mit nützlichen und wertvollen Informationen rund um Mistelbach, wie z.B. Essensmöglichkeiten, Bäckereien und Ausflugszielen in der weiteren Region samt GPS-Koordinaten. Bei der Kläranlage in Mistelbach ist es außerdem möglich, Abwasser zu entsor-



Im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Tourismusstadtrat Erich Stubenvoll, Gemeinderätin Roswitha Janka, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes und zwei leidenschaftlichen Wohnmobilmfahrern wurde der neue Stellplatz offiziell in Betrieb genommen

gen und Frischwasser zu tanken. Und bei entsprechender Nachfrage, wird auch über einen Ausbau des Stellplatzangebotes nachgedacht.

# Konkrete Pläne und Visualisierungen: Verlegung der Busumsteigestelle zum Bahnhof



**Gut in der Zeit liegen die Vorarbeiten zur geplanten Verlegung der Busumsteigestelle vom Hauptplatz zum Hauptbahnhof Mistelbach. Nachdem ein Grundsatzbeschluss für die Verlegung gefasst wurde und auch die notwendigen Gespräche mit der ÖBB bzw. dem VOR geführt wurden, gibt es die Pläne und Visualisierungen für den geplanten neuen öffentlichen Personennahverkehrsknotenpunkt. Noch heuer wird das Bauvorhaben ausgeschrieben, zu Jahresbeginn 2020 sollen die Arbeiten begonnen werden. Die gesamten Baukosten inkl. Herstellung der Infrastruktur werden sich auf etwa 800.000 Euro belaufen.**

## Warum eine Verlegung der Busumsteigestelle?

1) Am Hauptplatz wird der Platz des jetzigen Busbahnhofs (mit heute bis zu 12 Bussen mit laufenden Motoren gleichzeitig) verfügbar, der mit Bürgerbeteiligung geplant werden wird und als Lebens- und Aufenthaltsraum für die Menschen dient, statt als großer betonierter Parkplatz für die Busse und - dazu beken- nen sich alle Handelnden - mit viel mehr Bäumen, Schatten, Kleinklima, Aufenthaltsqualität für alle Generationen. Mistelbachs Zentrum soll dadurch ein Ort werden, an dem man sich gerade im Lichte der drohenden Klimakatastrophe an kühleren Plätzen, im Schatten und je nach Ergebnis des Entwicklungsprozesses auch am Wasser noch lieber aufhält.

2) Für die Pendler wird Fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln attraktiver, bisher war ein planbares Umsteigen zwischen Bus und Bahn nur in

Ausnahmefällen und mit oft erheblichen Wartezeiten möglich. Dann wird es zwischen Ankunft und Abfahrt der unterschiedlichen Verkehrsmittel etwa sieben bis zehn Minuten Wartezeit zum Umsteigen geben. Dadurch reduziert sich der Individualverkehr in der ganzen Region mit den zu erwartenden Auswirkungen auf Emissionen, Klima, Verkehrsbelastung und damit die Lebensqualität der Pendler und der Mistelbacher.

3) Die 19 (!) Buslinien, die jetzt in die Sackgasse zum Hauptplatz geführt werden, werden dann zum Bahnhof fahren und von dort weiter fahren. Wir alle ersparen uns damit sinnlose Buskilometer, die Karawanen von Bussen mit großen Dieselmotoren in Mistelbach zurücklegen, Emissionen erzeugen und eine Gefahr für die schwächsten Verkehrsteilnehmer, also Kinder, Fußgänger und Radfahrer bedeuten.

4.) Am multimodalen Knoten

des öffentlichen Verkehrs am Bahnhof ist die entsprechende Infrastruktur zu schaffen. Dabei geht es um sichere Bussteige, Informationssysteme für die Reisenden, Wasserspender, Schatten, Zu- und Abgänge zur Bahn und zum Park- & Ride Platz, Radweganbindung, u.v.a.m.

Diesen Planungen für diesen komplexen Öffentlichen Personennahverkehrsknoten sind intensive Vorgespräche und Planungsarbeiten im zuständigen Gemeinderatsausschuss, der Fachabteilung, mit Verkehrsplanern, Grünraumplanern, der ÖBB und dem VOR voraus gegangen, um auf dem vorhandenen Platz die bestmögliche Lösung für diese aus Menschen- und aus Umweltsicht optimale Verzahnung der genannten Komponenten zu ermöglichen.

Voraussichtlich geht das nicht ohne Fällung einiger der Bäume, die aktuell im Bereich zwischen Bahnhof und Imbissstand im Parkstreifen ihr Dasein fristen. Alle Handelnden bekennen sich zu Nachpflanzungen in einer weit überproportionalen Zahl.

5) Neupflanzungen von Bäumen können in den ersten Jahren klarerweise nicht die Wirkung der damit ersetzten Bäume kompensieren. Mistelbach wird jedoch nicht nur für heute, sondern für unsere Kinder und Enkel weiterentwickelt. Nach nur 10 Jahren sind drei passende und gesunde nachgepflanzte Bäume besser bzw. effektiver als Bäume, die sich aus Gründen des Platzes und der Verkehrssicherheit nicht natürlich entfalten können.



# FREESTYLE

## FRISEUR BARBER



Find us on 

### Damen & Herren

Öffnungszeiten: Mo - Sa 9.00 - 19.00 Uhr

Bahnstrasse 23, A-2130 Mistelbach

☎ 0660 811 81 91




# Nationalratswahl am 29. September 2019

## Termine und Informationen:

Am Sonntag, dem 29. September, findet die Nationalratswahl statt.

## Wahlberechtigung:

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger und Unionsbürger, die spätestens am 29. September 2019 das 16. Lebensjahr vollendet haben (also Jahrgang 2003 bis Geburtsdatum 29. September), vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (9. Juli 2019) in das Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

## Wann und wie kann man wählen?

- o) Am Wahltag im zuständigen Wahllokal (auch ohne Wahlkarte)
- o) Am Wahltag in jedem Wahllokal in Österreich (mit Wahlkarte)
- o) Briefwahl (mit Wahlkarte per Post)
- o) Vor der „fliegenden Wahlbehörde“, wenn Krankheit des Wählers/der Wählerin vorliegt und er/sie den Besuch der Wahlbehörde anfordert (mit Wahlkarte)
- o) Bei Besuch der „fliegenden Wahlbehörde“ können auch andere anwesende Personen – die eine Wahlkarte haben, ihre Stimme abgeben.

## Wahlkarte:

Sie können einen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte **schriftlich** unter [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) (Antrag bitte vollständig ausfüllen) oder per Fax unter 02572/2515-2139 bis spätestens **Mittwoch, dem 25. September**, oder, wenn eine **persönliche Übergabe** der Wahlkarte an eine **vom Antragsteller bevollmächtigte Person** möglich ist, bis spätestens **Freitag, dem 27. September**, stellen.

**Persönlich (nicht telefonisch)** kann eine Wahlkarte

während der Arbeitsstunden im Rathaus, Ebene 3, Tür 33,

*Montag bis Donnerstag, von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr,*

*Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr*

**bis Freitag, dem 27. September, 12.00 Uhr**, beantragt und abgeholt werden.

Beim persönlich gestellten Antrag ist die Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Pass, Führerschein) glaubhaft zu machen.

Wenn Sie Ihre Wahlkarte schriftlich beantragen und der Antrag nicht mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist, müssen Sie Ihre Identität auf andere Weise glaubhaft machen (z.B. durch Angabe der Passnummer, durch Vorlage der Ablichtung eines Lichtbildausweises).

Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen unter der Tel. 02572/2515-5332 oder -5333 gerne zur Verfügung.

## Wahlmöglichkeit im Wege der Briefwahl:

Das Wahlrecht kann von Wählern **mit Wahlkarte** im Wege der Übermittlung der Wahlkarte an die Bezirkswahlbehörde ausgeübt werden. Die Wahlkarte ist rechtzeitig beim Gemeindeamt zu beantragen. Der Wähler kann sofort nach Erhalt der Wahlkarte sein Stimmrecht wahrnehmen.

Die Wahlkarte kann direkt an die Bezirkswahlbehörde übermittelt werden, muss dort aber spätestens am **Wahltag, 17.00 Uhr**, eingelangt sein.

Die Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem **beliebigen** Wahllokal in Österreich während der Öffnungszeiten oder bei einer Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch einen Überbringer ist zulässig.

## Wahlservice:

Alle bei der Nationalratswahl 2019 wahlberechtigten Gemeindeglieder erhalten wieder per Post eine amtliche Wahlinformation zur Nationalratswahl. Diese Wahlinformation enthält die Verständigungskarte für die Wahl, auf der Wahltag, Wahlzeit, Wahlsprengel, Adresse des Wahllokales, Geburtsjahr und die laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis aufgedruckt sind.

Die StadtGemeinde richtet an alle Wahlberechtigten die Bitte, alle Informationen genau zu beachten und am 29. September diese Karte sowie einen Identitätsnachweis zur Stimmabgabe mitzubringen, da dadurch das Auffinden des Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis wesentlich erleichtert wird.

## Hinweis:

**Personen**, denen aufgrund eines **körperlichen Gebrechens** die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten und bei der Stimmabgabe helfen lassen.

## Wahllokale und Wahlzeiten:

Für die Nationalratswahl 2019 wurden folgende Wahlsprengel, -zeiten, -lokale und Verbotszonen festgesetzt:

### Wahlsprengel 1:

Bahnzeile, Franz Josef-Straße (ab Nr. 10 bis 76/77), Hauptplatz, Marktgasse, Museumgasse, Neustiftgasse (von Beginn bis Nr. 12), Oberhoferstraße (von Beginn bis Mitterhofgasse), Parkgasse, Pater Helde-Straße, Schützenweg

*Wahllokal:*  
Museumgasse 4,  
Barockschloss

*Wahlzeit:*  
08.00 bis 16.00 Uhr

### Wahlsprengel 2:

Alleegasse, Am Pulverturm (Nr. 55 bis 69, 81 und 83), Bahnstraße (ab Nr. 20/27 bis Ende), Bienenbüttelgasse, Brennerweg, Differtenweg, Ernstbrunnerstraße, Fasanweg, Gaswerkstraße, Guido Sklenar-Gasse, Hamerlinggasse, Hegerstraße, Hugo Riedl-Straße, Hüttendorferweg, Josef Dunkl-Straße, Kernstockgasse, Landesbahnstraße, Mozartgasse, Neugasse, Oserstraße (von Guido Sklenar-Gasse bis Ende), Weilandstraße, Welsbergweg

*Wahllokal:*  
Josef Dunkl-Straße 2,  
Arbeiterkammer

*Wahlzeit:*  
08.00 bis 16.00 Uhr

### Wahlsprengel 3:

Annagasse, Bahnstraße (von Beginn bis Nr. 16/25), Barnabitenstraße, Conrad Hötzendorf-Platz, Franz Josef-Straße (von Beginn bis Nr. 9), Gartengasse, Gewerbeschulgasse, Gspanngasse, Hafnerstraße, Josef Strasser-Gasse, Karl Fitzkagasse, Kirchengasse, Kreuzgasse, Marienplatz, Mitschastraße, Oserstraße (von Beginn bis Guido Sklenar-Gasse), Pfarrgasse, Thomas Freund-Gasse, Wiedenstraße

*Wahllokal:*  
Thomas Freund-Gasse 3,  
Hauptschule, Aula

*Wahlzeit:*  
08.00 bis 16.00 Uhr

### Wahlsprengel 4:

Am Seepark, Am Stadtwald, Biberstraße, Birkenweg, Bollhammerstraße, De Venne-Weg, Dr. Höllrigl-Straße, Dr. Rupprecht-Straße, Föhrenweg, Forellenweg, Franz Lang-Weg, Hechtgasse, Johannesweg, Katharinenweg, Maulbertschweg, Mittlere Siedlungsstraße, Obere Siedlungsstraße, Schafflerhofgasse, Schilfgasse, Seerosenweg, Totenhauerweg, Triftweg, Untere Siedlungs-

straße, Waldstraße  
(ab Nr. 83/108 bis Ende)

*Wahllokal:*  
Triftweg, Kirche Maria Rast

*Wahlzeit:*  
08.00 bis 16.00 Uhr

#### Wahlsprengel 5:

Hauerweg, Höhenweg,  
Mitterhofgasse, Oberhofer-  
straße (von Mitterhofgasse bis  
113/138), Philipp Lustig-Weg,  
Steinhübelgasse, Stiegelsteig,  
Waisenhausstraße, Waldstraße  
(von Beginn bis Nr. 81/106),  
Winzerschulgasse

*Wahllokal:*  
Winzerschulgasse 50,  
Landwirtschaftl. Fachschule

*Wahlzeit:*  
08.00 bis 16.00 Uhr

#### Wahlsprengel 6:

Dr. Bernhard Koch-Gasse,  
Ebendorferstraße, Goethe-  
gasse, Haydngasse, Liechten-  
steinstraße (außer Nr. 69/71),  
Michael Hofer-Zeile, Rosegger-  
straße, Schillergasse, Schubert-  
gasse, Südtirolerplatz, Weima-  
rergasse, Zayagasse

*Wahllokal:*  
Roseggerstraße 46,  
NÖ Gebietskrankenkasse

*Wahlzeit:*  
08.00 bis 16.00 Uhr

#### Wahlsprengel 7:

Alfons Petzold-Straße, Am  
Schloßberg, Berggasse, Bru-  
derhofgasse, Engegasse, Feld-  
gasse, Franziskugasse, Heu-  
weg, Hochgasse, Josefigasse,  
Kanalgasse, Kellergasse, Mar-  
tingasse, Mistelsteig, Mittel-  
gasse, Neustiftgasse (von Nr.  
13 bis Ende), Sandgrubengas-  
se, Schloßbergstraße, Trinkler-  
gasse

*Wahllokal:*  
Franziskugasse 2,  
Kindergarten Am Schloßberg

*Wahlzeit:*  
08.00 bis 16.00 Uhr

#### Wahlsprengel 8:

Am Pulverturm (außer Nr.  
55-69, 81 und 83), Anton  
Gössinger-Gasse, Barbaraweg,  
Elisabethweg, Franz Bayer-  
Straße, Fuchsgasse, Ge-  
org Göstl-Straße, Grenzweg,  
Hubertusweg, Jänergasse,  
Kolpingstraße, Ludwiggasse,  
Oswald Kabasta-Straße, Paz-  
deragasse, Rebhuhngasse, Ro-  
senhügelweg, Spreitzergasse

*Wahllokal:*  
Pater Helde-Straße 19,  
Haus der Wirtschaft-WIFI

*Wahlzeit:*  
08.00 bis 16.00 Uhr

#### Wahlsprengel 9:

Dr. Körner-Straße, Ernst  
Schoiber-Straße, Franz Josef-  
Straße (ab Nr. 78/79 bis Ende),  
Johann Leithner-Straße, Jo-  
hann Steinböck-Straße, Josef  
Kraus-Straße, Karl Mattes-  
Straße, Oberhoferstraße (von  
115 bis Ende), Saturnring

*Wahllokal:*  
Adolf Schärf-Straße 1,  
Kindergarten Nord

*Wahlzeit:*  
8.00 bis 16.00 Uhr

#### Wahlsprengel 10:

Ebendorf  
*Wahllokal:*  
Ebendorf, Schulgasse 24,  
Alte Schule

*Wahlzeit:*  
08.00 bis 13.00 Uhr

#### Wahlsprengel 11:

Lanzendorf  
*Wahllokal:*  
Lanzendorf, Schricklerstraße 6,  
Kindergarten

*Wahlzeit:*  
08.00 bis 14.00 Uhr

#### Wahlsprengel 12:

Eibesthal

*Wahllokal:*  
Eibesthal, Passionsweg 9,  
Kindergarten

*Wahlzeit:*  
8.00 bis 14.00 Uhr

#### Wahlsprengel 13:

Frättingsdorf  
*Wahllokal:*  
Frättingsdorf, Anton Haas-  
Straße 47, Schule-Freie  
Werkstatt

*Wahlzeit:*  
08.00 bis 12.00 Uhr

#### Wahlsprengel 14:

Hörersdorf (außer Am Wald-  
rand 45, 47 und 49)

*Wahllokal:*  
Hörersdorf, Florianiring 1,  
Feuerwehrhaus

*Wahlzeit:*  
09.00 bis 13.00 Uhr

#### Wahlsprengel 15:

Hüttendorf  
*Wahllokal:*  
Hüttendorf, Obere Landstraße  
7, Gemeindeganzlei

*Wahlzeit:*  
08.00 bis 13.00 Uhr

#### Wahlsprengel 16:

Kettlasbrunn  
*Wahllokal:*  
Kettlasbrunn, Veltlinerstraße  
4, Gasthaus Schmidt

*Wahlzeit:*  
08.00 bis 13.00 Uhr

#### Wahlsprengel 17:

Paasdorf  
*Wahllokal:*  
Paasdorf, Zur Kirche 19,  
Feuerwehrhaus

*Wahlzeit:*  
08.00 bis 14.00 Uhr

#### Wahlsprengel 18:

Siebenhirten und Hörersdorf,  
Am Waldrand 45, 47 und 49

*Wahllokal:*  
Siebenhirten, Rochusstraße 1,  
Schule-Gemeindeganzlei

*Wahlzeit:*  
08.00 bis 14.00 Uhr

Die Verbotzone beträgt  
beim Wahllokal in Siebenhir-  
ten, aufgrund der Nähe zur  
Kirche, 20 m im Umkreis.

#### Wahlsprengel 19:

Anstaltenwahllokal  
*Wahllokal:*  
Liechtensteinstraße 69-71  
(NÖ Pflege- und Betreuungs-  
zentrum Mistelbach)

*Wahlzeit:*  
08.00 bis 12.00 Uhr

Die Verbotzone beträgt bei  
den Wahllokalen 1 - 17 und 19  
insgesamt 50 m im Umkreis.

Alle Wahllokale sind für  
Wahlkartenwähler zugelassen.

**STEINER**  
**BAU** GmbH  
www.steiner-bau.com

## Ansturm auf „European Street Food Festival“

Zwei Tage „Full House“! So bot sich der Veranstaltungsbe- reich des Mistelbacher Haupt- platzes zwischen Rathaus und Dreifaltigkeitssäule am dritten Juniwochenende, als zum er- sten Mal das „European Street Food Festival“ in Mistelbach Halt machte. Denn nicht nur das schöne Wetter lockte hunderte von Besucher ins Zentrum der Stadt, vor allem die Vielzahl und Auswahl an verschiedensten, internati- onalen Speisen und Gerichten, die bei diesem einzigartigen Festival direkt vor Ort frisch zubereitet wurden. Dafür sorgten dutzende Köche und Aussteller aus aller Herren Län- der mit ihren Food-Trucks, die

ihre Köstlichkeiten zum Kauf anboten. Egal ob Asia oder Thai, American-Burger oder Vietnamesische Frühlingsrol- len, Gekochtes oder Gegrilltes, Spezielles aus dem Smoker, Gesundes aus der Bio-Ecke, Vegetarisches und Veganes, Cupcakes, Waffel, Crêpes oder Schmankerl aus heimischen Küchen, für alle und jede bzw. jeden war etwas dabei. Zu der Vielzahl an hochwertigen „Food-Ständen“ wurden natü- rlich auch Getränke in allen möglichen Variationen ange- boten. Kurz um: ein mehr als gelungenes Fest, das bestimmt nicht das letzte in Mistelbach war!



## Frühaufsteher nutzten Schnäppchen-Angebote

Nicht bei Starkregen wie im Vorjahr, sondern bei tropischem Sommerwetter fand am Samstag, dem 15. Juni, das diesjährige Mistelbacher FRÜH-SHOPPING im Zentrum von Mistelbach statt. Gedacht als Alternative zu den Ein- kaufsnächten konnten Kun- den der Stadt an diesem Tag von 08.00 bis 12.00 Uhr nach

Herzenslust einkaufen und dabei das eine oder andere Schnäppchen ergattern bzw. von tollen Preisvorteilen pro- fitieren. Parallel dazu wurden ein Guten Morgen Yoga im Innenhof des Barockschlössls, ein Latte Art Workshop, gratis Frühstück backen und vieles mehr geboten.



Zahlreiche Kunden nutzten das Mistelbacher FRÜH-SHOPPING, um bei traumhaften Sommerwetter das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern

Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, Igm-Obfrau Kommerzi- alrätin Dr. Jutta Pemsel, Mag. (FH) Sabine Buryan und MIMA- Geschäftsführer Manuel Bures

## Mistelbacher Wirtschaft beim Wirtschaftsbund-Sommerfest

Rund 300 Gäste aus Wirt- schaft und Politik, darunter eine starke Delegation aus dem Bezirk Mistelbach, ge- nossen einen gemütlichen Abend beim traditionellen Sommerfest des Wirtschafts- bundes Niederösterreich in der Schmiede am Ravelsbach. Im Mittelpunkt der Gesprä- che standen die Zuhör-Tour des Wirtschafts- bundes Nieder- österreich bei Betrieben in allen Bezirken Niederösterreichs. Wirtschafts- bund-Landesgrup- pen-Obmann Kommerzialrat Wolfgang Ecker berichtete in seiner Festansprache über sei-

ne Zuhör-Tour bei mehr als 100 Betrieben in allen Bezirken Nieder- österreichs: „Die Stimmung bei den Betrieben ist sehr posi- tiv. Die Aufträge sind da, aber leider fehlen dafür oft qualifi- zierte Mitarbeiter. Diese und viele weitere Themen werden wir in unserem Wirtschafts- bund-Programm aufnehmen und uns für eine positive Erle- digung bei den richtigen Stel- len einsetzen.“



Copyright WBNÖ/Gerald Lechner

Josef Gloss, Wirtschaftskammer-Vizepräsident und Bezirksgruppen-Obmann Landtagsabgeord- neter Mag. Kurt Hackl, Amina Gusejnova, Wirtschafts- bund-Landesgruppen-Obmann Kommer- zialrat Wolfgang Ecker, Wirtschafts- bund-Direktor Mag. Harald Servus, Oliver Eisenhöld und Imre Antal

# Große Feier nach Umbau in Rekordzeit: Mistelbachs modernstes Fitnesscenter im Zentrum eröffnet

Selten hat die Bezirkshauptstadt einen derart großen Andrang anlässlich einer Neueröffnung erlebt, wie dies am Donnerstag, dem 18. Juli, mitten im Zentrum der Fall war. Denn an diesem Tag eröffnete das erfolgreiche clever fit-Duo Christian Battistin und David Weber ein brandneues, hochmodernes und top-ausgestattetes Fitnesscenter am Hauptplatz. Und das ganze nach nur knapp drei Monaten Komplettumbau, die vom Tag der Vertragsunterzeichnung bis zur Neueröffnung vergingen. Aufgeteilt auf zwei Ebenen zu insgesamt 1.000 m<sup>2</sup> steht Sport- und Fitnessgeräten eines der modernsten Fitnesscenter österreichweit mit 100 komplett neuen Technogym-Geräten zur Verfügung. Maßgeblich verantwortlich für diese Mega-Neuan siedlung in der Stadt waren einerseits Immobilienbesitzerin Herta Vanicek, die das ehemalige Brautmodengeschäft an die beiden clever fit-Geschäftsführer vermietete, sowie MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, der beide Seiten zusammenführte, was letztlich in der Vertragsunterzeichnung mündete. Mit dabei bei der großen Eröffnungsparty mit rund 500 neugierigen Gästen waren neben Bürgermeister Dr. Alfred Pohl unter anderem auch ÖSV-Slalom-Ass Marc Digruber, Fitness-Model Stephanie Davis sowie die beiden Bässler-Zwillinge Julia und Stephanie.

## Schweiß statt Tränen, heiße Beats statt Hochzeitswalzer:

Als das erfolgreiche clever fit-Duo Christian Battistin und David Weber zur Besichtigung einer möglichen neuen Location nach Mistelbach kamen, war es Liebe auf den ersten Blick: „Man hat uns erzählt, dass hier früher ein Brautmodengeschäft war – das hatten wir noch nie. Aber es haben alle Parameter super gepasst, wir mussten gar nicht lange überlegen.“ Sie sind auch von dieser Liebe auf den ersten Blick nicht mehr abgekommen, haben letztlich mit Unterstüt-

zung von MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures auch Immobilienbesitzerin Herta Vanicek von ihrem Konzept überzeugen können, sodass nach nur kurzer Standortbesichtigung ein Vertrag unterfertigt wurde. Keine zwei Tage später begannen schon die Umbauarbeiten, die in rekordverdächtiger Zeit von nur knapp drei Monaten fertiggestellt werden konnten. In Summe wurden für die Adaptierungsmaßnahmen am Bestandsobjekt sowie in die neuen Fitnessgeräte 1,5 Millionen Euro investiert. Und das zur Freude aller Ehrengäste, die bei der Eröffnung mit dabei gewe-



Geschäftsführer Christian Battistin, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stephanie Davis, ÖSV-Slalom-Ass Marc Digruber, Herta Vanicek, MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, Julia und Stephanie Bässler sowie Geschäftsführer David Weber

sen sind: „Ein Fitnessstudio, das total genial aussieht. Ihr macht damit viele Menschen in der Region glücklich“, gratulierte unter anderem Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

## „Hier kann man richtig Gas geben!“

Auf die neuen clever fit-Mitglieder wartet Premium-Fitness auf zwei Ebenen und insgesamt 1.000 Quadratmetern. Viel Platz hat im clever fit Mistelbach auch der Teamgedanke: „Es reicht nicht, wenn man einen Ferrari hinstellt, man muss ihn auch fahren können. Unsere Mitarbeiter vor Ort unterstützen Anfänger und Profis bei ihrem Training“, so Geschäftsführer Christian Battistin.

Begeistert zeigte sich auch Marc Digruber, der gleich noch eine spontane Trainingseinheit einlegte: „Mistelbach ist um eine Attraktion reicher! Ein tolles Studio mit Top-Geräten, so macht Training richtig Spaß. Wenn ich wieder in der Gegend bin, schaue ich sicher rein und gebe ein bisschen Gas“, so der ÖSV-Star, der den Eröffnungsgästen auch den einen oder anderen Trainingstipp verriet.

Stephanie Davis, die im Mai selbst ein clever fit in Spittal an der Drau eröffnet hat, schrieb

ebenfalls fleißig Autogramme und erfüllte Selfie-Wünsche ihrer Fans. „Training ist immer sehr individuell, deshalb gibt es für die unterschiedlichsten Zielgruppen eigene Bereiche“, weiß die Kärntnerin, was die Kunden wollen.

## Tolle Eröffnungsangebote:

Premium bedeutet bei clever fit auch, dass es eine hohe Anzahl an Geräten und Gewichten gibt, damit das Training effektiv durchgeführt werden kann – und das zum absoluten Vorzugspreis. Den Mitgliedern stehen rund 100 hochmoderne Technogym-Geräte zur Verfügung, eine Functional Zone, Gruppenfitness, Personal Training und vieles mehr, und dass zum Preis von 39,90 Euro monatlich.

## Über clever fit:

Die clever fit GmbH ist eine Franchise-Fitnesskette mit Studios in Deutschland, Österreich, Schweiz und in den Niederlanden, der Hauptsitz des Unternehmens ist im oberbayerischen Landsberg am Lech. Europaweit werden von clever fit 435 Fitnessstudios auf modernstem Stand betrieben, in Österreich sind es 18 Fitnessstandorte. Weltweit zählt die Fitnesskette 750.000 Mitglieder.



## Tradition trifft Innovation: Was brauchen Unternehmen, um langfristig erfolgreich zu sein?

Wohl keine anderen Attribute beschreiben das Weinviertel und die Banken besser als traditionelle Werte und innovative Errungenschaften. Doch stehen beide zueinander in Widerspruch oder bedingt das eine das andere? Eine spannende Frage, vor allem auch für Unternehmen der Zukunft, der bei den 12. Weinviertler Wirtschaftsgesprächen der Erste Bank und Sparkassen AG am Mittwoch, dem 12. Juni, im Stadtsaal in Mistelbach einmal mehr von einem hochkarätigen Podiumspublikum auf den Grund gegangen wurde. Unter bewährter Moderation von Dr. Eva Rossmann diskutierten darüber Wirtschaftskammer-Vizepräsident Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Mag. Albin Hahn, Vorstand für Finanzen und Personal bei Manner, spusu- und MASS Response-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Franz Pichler, der Vorstand der Erste Bank Österreich Mag. (FH) Thomas Schauffler und Finanzlandesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko. Bei leckeren Köstlichkeiten vom Fleischer Hoffmann, Fleischer Schmid und der Bäckerei Stoiber sowie traumhaften Weinen aus der Region ließen die vielen Gäste einen hochspannenden wie interessanten Abend beim Vernetzen und Austausch untereinander ausklingen.

Was macht ein erfolgreiches Unternehmen aus, das Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte überlebt und wie kann es passieren, dass andere Betriebe, oftmals kleinere Unternehmen, nach nur geringer Zeit wieder von der Gewerbelandschaft verschwinden? Ist es reines Glück bei den einen, ist es Mut oder das Festhalten am Bewährten oder ist es gar eine Mischung aus beiden? Eine spannende Frage, die wohl niemand besser beantworten kann, als der Vorstandschef des österreichweit bekanntesten Schnittenherstellers „Manner“, Mag. Albin Hahn: „Josef Manner hatte seinerzeit eine klare Vision und über Jahrzehnte und Generationen ein Unternehmen aufgebaut, in der die Werte, zu denen das Unternehmen steht, immer weitergegeben wurden. Nämlich Erfolg mit Demut hinnehmen, keine Angst vor dem Hinfallen haben, mit Mut ein kalkuliertes Risiko in Kauf nehmen und dabei stets einen respektvollen Umgang mit den Mitarbeitern pflegen!“

Einer, der in diese erfolgreichen Fußstapfen treten möchte, ist der Geschäftsführer des österreichischen Mobilfunkanbieters spusu, Dipl.-Ing. Franz Pichler. Dieser hat es

sich mit der Firmengründung zum Ziel gesetzt, als Österreicher ein Mobilfunkunternehmen selbst aufzubauen und zu führen, und zwar völlig anders als der Mitbewerb. „Unsere Attribute lauten „einfach. menschlich. fair. Mobilfunk ohne versteckte Kosten!“, erklärt Dipl.-Ing. Pichler. „Bei uns ist es nicht in erster Linie der große Gewinn, der ganz als oberstes Ziel steht, sondern der zufriedene Kunde. Dann kann man auch auf einem an sich übersättigten Markt zum Erfolg gelangen“, verriet der spusu-Geschäftsführer seine Firmenphilosophie.

Wie gut Innovation und Tradition im Weinviertel zusammenpassen, zeigt sich auch sehr gut am Markenbotschafter schlechthin, nämlich dem Wein bzw. dem Weinbau. „Seien es auf der einen Seite die hochmodernen Kühlungs- und Steuerungsanlagen in den Kellern und Presshäusern, oder ist es auf der anderen Seite das über Jahrzehnte weitergegebene Wissen als wertvollstes Kapital in Kombination mit neuestem Know-how, dass sich Winzer durch diverse Praktika in der ganzen Welt aneignen“, bringt es Finanzlandesrat Dip.-Ing. Ludwig Schleritzko, der selbst aus einem bäuer-



lichen Betrieb stammt, auf den Punkt.

Und wie ist es in der Politik? Wie kann ein Politiker zu nachhaltigem Erfolg beitragen: „Die Politik wird immer schnelllebiger und jeder Politiker hat eine immer kürzer werdende Halbwertszeit, wenn man sich nicht gut verkauft“, ist Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl überzeugt. „Die Stärke eines guten Politikers ist es, dass er direkt bei den Menschen ist, etwas mitnimmt und diese Anregungen auch umsetzt. Ehrlichkeit ist in der Politik die härteste Währung!“

Wie langfristiger, nachhaltiger Erfolg im Bankenwesen funktioniert, brachte der für die Erste Bank Österreich anwesende Vorstand Mag. (FH) Thomas Schauffler auf den Punkt: „Als Bank gibt es uns bereits seit 200 Jahren, dies alleine ist schon ein einzigartiges Erfolgsmodell. Doch als Bank möchte man der Gesellschaft auch immer etwas zurückgeben. Deshalb haben wir eine börsennotierte Gesellschaft, deren größter Eigentümer eine Stiftung ist, deren Gewinne wiederum der Gesellschaft zu Gute kommen. Und genau deshalb tun wir etwas, um der Gesellschaft wieder etwas retour zu geben!“

Nicht zuletzt spielen in einer schnelllebigem, reizüberfluteten Welt die individuelle Beratung und das Ringen um Aufmerksamkeit eine wich-

tigere Rolle denn je. Menschen wollen noch individueller beraten werden und auch Marken werden unterschiedlicher wahrgenommen, vor allem wenn Konzerne international tätig sind, so wie dies bei Manner der Fall ist. Im Fall der Erste Bank Österreich sind es rund 170.000 Rückmeldungen, die Kunden über unterschiedlichste Wege täglich an die Bank weitergeben. „Niemand könnte dies alles wahrnehmen und filtern! Darum haben wir immer schon Filialen, wo unsere Kunden vor Ort beraten werden und werden diese auch in Zukunft haben“, so Mag. (FH) Thomas Schauffler.

Gleichzeitig gilt es, als erfolgreicher Unternehmer kreativ zu sein, sich auf eine sich ständig ändernde Welt und damit auch auf ein ständig neues Kundenverhalten einzustellen und permanent nach neuen Chancen zu suchen: „Agilität ist der Schlüssel zum Erfolg, man muss nahe am Kunden sein, Neuheiten aufgreifen und nach Möglichkeit in die eigene Produktvermarktung miteinfließen lassen“, so Mag. Albin Hahn abschließend.

Abschluss der Weinviertler Wirtschaftsgespräche war ein Kabarettprogramm mit Verena Scheitz und Thomas Schreweis mit ihrem Programm „Iss was G'Scheitz“, indem Kochshows, Diätenwahnsinn und die Lebensmittelindustrie schonungslos durch den Kakao gezogen wurden.

# Interspar-Warengutscheine für Übungen im Ernstfall

Zwischen dem Interspar-Markt sowie der StadtGemeinde Mistelbach und den einzelnen Blaulichtorganisationen besteht seit vielen Jahren eine enge Kooperation. Denn jährlich werden den Einsatzorganisationen für Katastrophenschutz- oder Einsatzübungen Warengutscheine zur Verfügung gestellt. Und so überreichte am Mittwoch, dem

12. Juni, Interspar-Marktleiter Peter Kraupp wieder Warengutscheine im Wert von 500 Euro an Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der sich für diese einmal mehr großzügige Unterstützung bedankte. Mit den Gutscheinen werden wiederum Lebensmittel zur Versorgung aller Teilnehmer dieser Katastrophenschutzübungen besorgt.



**MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN  
VERGOLDUNG • RESTAURATION**

**B**  
christoph bacher

*100 Jahre Meisterbetrieb*

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2636  
E-mail christoph\_bacher@aon.at

- Steuerberatung • Lohnverrechnung • Buchhaltung • Jahresabschluss •
- Unternehmensberatung • Gründungsberatung • Unternehmensbewertung •

**WODITSCHKA  
&  
PICHER**

Bahnstraße 26/1 | A-2130 Mistelbach  
Telefon: +43 (0) 2572 / 2351-0 | Fax: +43 (0) 2572 / 2351-22

office@woditschka-picher.at  
www.woditschka-picher.at

## ECHT SCHULSTART! AKTION!



**Extrawurstsemmel**  
(mit/ohne Gurkerl)



**Dinkelvollkornriegel**  
(2 Stück)



**Pizza, 100g/**



**Topfenstangerl**

**je 1,20**

**+ GETRÄNK**  
zum Sonderpreis

- |                                     |          |
|-------------------------------------|----------|
| Tiroler Kakao, 0,2l                 | nur 0,60 |
| Vöslauer Mineralwasser, 0,5l        | nur 1,-  |
| Höllinger Apfelsaft gespritzt, 0,5l | nur 1,50 |



**Geier**

MISTELBACH, HAUPTPLATZ 34, TEL: 02572/32111  
LKH MISTELBACH, LIECHTENSTEINSTRASSE 67, TEL: 02572/35035

geier.at |

Aktion gültig von 2. bis 14. September 2019. Montag bis Samstag.  
Abgabe nur in Haushaltsmengen. Solange der Vorrat reicht.

# „Herr der Klinge“: Wolfgang Sünder eröffnete Messerschmiede in Mistelbach

Wenn Juweliere oftmals gerne als die „Herren der Ringe“ bezeichnet werden, so wäre „Herr der Klinge“ wohl die treffende Bezeichnung für Wolfgang Sünder aus Mistelbach. Denn der sympathische Mistelbacher machte sein bereits im Jahr 2006 entdecktes Hobby für Messer aller Art im Sommer des Vorjahres zum Beruf und eröffnete mit „ATELIER A LOUP“ Mistelbachs einzige Messerschmiede in der Roseggerstraße. Ob handgefertigte Messer aller Art, individuelle Koch-, Jagd-, Klapp- oder Outdoormesser mit persönlicher Signatur, Firmenlogo oder Widmung bis hin zu Schärfdiensten oder diversem Zubehör wird alles produziert. Wolfgang Sünder kann in seiner Werkstatt so gut wie jeden Kundenwunsch erfüllen, um den bis ins Detail geplanten und angepassten Messern den perfekten Schliff zu verleihen. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Christian Balon, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes und MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures besuchte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl am Dienstag, dem 11. Juni, den „Herr der Klinge“ in seiner Messerschmiede.

Gefertigt werden die messerscharfen Einzelstücke entweder aus hochwertigem, rostfreiem Stahl, Karbonstahl oder Damast bzw. Damasener Stahl. Dieser wird von ihm vorgeschmiedet und im „ATELIER A LOUP“ in Mistelbach mit Hilfe von Bandschleifer, Drehbank und Co endgefertigt. „Zunächst wird auf einer Stahlplatte das Muster aufgezeichnet und anschließend ausgeschnitten. Nach dem Modellieren und einem ersten Finish kommen die Klingen in einen Härteofen und von dort in ein Säurebad, ehe sie erneut angeschliffen werden. Und so entsteht Schritt für Schritt eine fertige, im wahrsten Sinn des Wortes „messerscharfe“ Klinge“, schildert Wolfgang Sünder die einzelnen Arbeitsschritte.

Ebenso wichtig wie die Klinge, ist aber auch der Griff eines jeden Messers, der genauso individuell und einzigartig ist. Hier arbeitet Wolfgang Sünder entweder mit Naturmaterialien wie Holz oder Horn oder mit künstlichen Materialien wie Acryl, stabilisiertem Holz oder Micarta. Der Farbenvielfalt sind dabei keine Grenzen gesetzt, jedes Stück wird perfekt auf den jeweiligen Kundenwunsch angepasst.

Wolfgang Sünder hat in seinem „ATELIER A LOUP“ keine fixen Öffnungszeiten, Termine werden jedoch jederzeit nach telefonischer Vereinbarung vergeben. Und wer für einen speziellen Anlass ein besonderes Geschenk sucht, der kann auch Gutscheine bei Wolfgang Sünder käuflich erwerben.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, Vizebürgermeister Christian Balon und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes besuchten Wolfgang Sünder in seinem „ATELIER A LOUP“ in Mistelbach



### Infos

„ATELIER A LOUP“  
Messerschmiede  
Wolfgang Sünder  
Roseggerstraße 54  
2130 Mistelbach

T 0664/5452698  
E [office@atelieraloup.at](mailto:office@atelieraloup.at)  
I [www.atelieraloup.at](http://www.atelieraloup.at)

**Steuerberatung**

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

**Weis Treuhand**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8  
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30  
E-MAIL: [office@weis-treuhand.at](mailto:office@weis-treuhand.at)

**gwp hausverwaltung** Hausverwaltung GWP GmbH  
2130 Mistelbach, Hauptplatz 1  
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55  
[office@hausverwaltung-gwp.at](mailto:office@hausverwaltung-gwp.at)

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.  
**Immobilienverwaltung  
Immobilienberatung**

[www.hausverwaltung-gwp.at](http://www.hausverwaltung-gwp.at)

# Alte, typische Weinviertler Rezepte wiederentdecken

Wie schmeckt das Weinviertel? Welche Gerichte wurden immer schon im Weinviertel gekocht? Und welche regionalen Produkte kommen im Weinviertel in den Kochtopf? Die LEADER Region Weinviertel Ost begibt sich auf die Suche nach alten, typischen Weinviertler Rezepten um sie modern für die heutige Küche aufzubereiten.

Alte, typische Weinviertler Rezepte sind bereits häufig in Vergessenheit geraten bzw. fehlt das Wissen darüber in unseren heimischen Küchen. Dabei gibt es so viele schmackhafte Gerichte, die unsere Eltern, Großeltern oder die Generationen zuvor mit regionalen und ihnen zu Verfügung gestandenen Lebensmitteln kreiert und zubereitet haben. Um diese alten, typischen Weinviertler Rezepte wieder neu zu entdecken und der Bevölkerung zugänglich machen zu können, hat die LEADER Region Weinviertel Ost die zündende Idee. „In den nächsten Wochen besuchen wir die Pflegeheime im öst-

lichen Weinviertel und hören uns die Geschichten rund um die damals gekochten Gerichte der Heimbewohner an. Die Rezepte bereiten wir gemeinsam mit den Seminarbäuerinnen so auf, dass sie von jedermann/frau nachgekocht werden können“, freut sich LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch.

LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp fügt noch hinzu: „Die Pflegeheimbewohner sind mit großer Euphorie dabei und lassen sich sogar von ihren Angehörigen alte Rezeptbücher bringen. Beim Durchblättern schwelgen wir mit ihnen gemeinsam in alten Erinnerungen und erfahren



Die Bewohner des Pflegeheims in Wolkersdorf freuen sich über die Abwechslung im Alltag und plaudern aus dem „Kochtopf“ über alte, typische Weinviertler Rezepte

viele spannenden Geschichten über die Zubereitung von Rezepten.“

Das wertvolle Gedankengut wird nach den Pflegeheimbesuchen mit heute vorhandenen Zutaten aufbereitet und gemeinsam mit den Seminarbäuerinnen in einem modern gestalteten Kochbuch

zusammengefasst. Die Bilder zum Kochbuch werden beim Nachkochen der Rezepte gemeinsam mit den Bewohnern der Pflegeheime geschossen. Aber auch Kurzvideos im „Tasty-Style“ wird es geben um das Nachkosten der Rezepte zukünftig noch einfacher zu machen.

Manfred 'Spez' Hager  
Volvo-Neuwagenverkäufer

Legende  
Vollprofi  
Sympathieträger  
Autopartner



Gartengasse 13-15 · A-2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2564 · [f@autopartner.karl](mailto:f@autopartner.karl)  
[www.autopartner-karl.at](http://www.autopartner-karl.at)

## VOLVO V40 / V40CC RUN OUT SCHNELL SEIN LOHNT SICH!

SICHERN SIE SICH IHREN V40 / V40CC ZU TOP-PREISEN  
BEVOR ER IHNEN DAVONFÄHRT!



## Wertvolle alte Stadeln: Weinviertler Stadelakademie startet 12. Lehrgang

Anfang Oktober startet der bereits 12. Lehrgang der Weinviertler Stadelakademie. Mit dieser Ausbildungsreihe werden Stadeln und Schüttkästen im Weinviertel beleuchtet. Die Erhaltung und Nutzung dieser Baudenkmäler – sowie vor allem das Bewusstsein dafür etwas zu tun – stehen im Mittelpunkt der Ausbildung. Die zukünftigen Weinviertler Stadelmeister werden somit die neuen Botschafter für dieses alte Kulturgut.

Es werden die bäuerlichen Lebensformen betrachtet sowie die Geschichte der Region oder auch die Natur rund um die Stadeln herum. In den einzelnen Modulen erfährt man auch viel über die besondere Architektur und die bauliche Vielfalt der Stadeln. Dabei werden die verschiedenen Ausformungen in den Regionen sichtbar.

Jeder Teilnehmer verfasst am Ende eine kurze schriftliche Hausarbeit über einen oder mehrere Stadeln und trägt so zur Aufarbeitung dieser wertvollen Kulturgüter bei. Nach

dem Abschluss erhält man die Urkunde als „Stadelmeister“ oder „Stadelmeisterin“. Wenn jemand nur in das Thema hineinschnuppern möchte, so bietet sich die Möglichkeit, einzelne Module zu buchen.

Die Stadelakademie wird von der AGRAR PLUS-Akademie betreut und organisatorisch abgewickelt. Dort hat man bereits reiche Erfahrung mit der Kellergassenführer-Ausbildung, der Mühlenakademie oder der Weinviertler Kräuterkunde.



Copyright Verein Helmut Lackinger/AGRARPLUS

Die Organisatoren der Stadelakademie freuen sich über das Interesse an den alten Stadeln

### Kosten:

Die gesamte Ausbildung kostet 199 Euro, einzelne Module können um 55 Euro besucht werden.

2020 Hollabrunn

T 02952/35223

F 02952/35223-960

E [weinviertel@agrarpplus.at](mailto:weinviertel@agrarpplus.at)

### Infos

AGRAR PLUS Ges.m.b.H.  
Bahnstraße 12

## Kellergassen-Spezialisten gesucht: Neuer Lehrgang ab 7. Oktober

Kellergassenführer sind die Botschafter der Kellergassen! Je mehr es davon gibt, umso besser. Ab Montag, dem 7. Oktober, wird im östlichen Weinviertel von namhaften Experten in sechs Modulen den Teilnehmern wieder Wissenswertes und Interessantes rund um Wein und Kellergassen nähergebracht. Vor allem im Rahmen der Erhaltung und Renovierung von Presshäusern kommt den Kellergassenführern dabei eine wichtige Rolle zu.

Mittlerweile gibt es mehr als 600 ausgebildete Kellergassenführer, die für diese besonderen Sehenswürdigkeiten im Weinviertel unverzichtbar geworden sind. Zudem haben sie in ihren Arbeiten über Kellergassen wertvolle Grundlagen für weitere Forschungen gesammelt und dokumentiert. „Ein Besuch im Weinviertel ist für Gäste mittlerweile untrennbar mit einer Kellergassenführung verbunden. Es ist eine Art Bewusstseinsbildung, die mit dieser Ausbildung einhergeht“, meint Ing. Michael Staribacher, der Initiator der Kellergassenführer-Ausbildung.

„Was für den Westen die Almhütten sind, das sind für uns die Kellergassen“, vergleicht Geschäftsführer Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher vom Weinviertel-Tourismus und betont damit die Bedeutung der Kellergassen.

Module wie „Von Kellerröhren, Presshäusern und Platzln“ oder „Von der Geschichte des Weinviertels, der Dörfer und des Weinbaues“ stellen die grundlegende Philosophie der Kellergassen und der Kellerkultur vor. Kellergassen sind ein Teil der Weinviertler Identität und die Ausbildung legt besonderen Wert auf die erhal-



Copyright Verein „KellergassenführerInnen im Weinviertel“

Ein Besuch im Weinviertel ist für viele Gäste untrennbar mit einer Kellergassenführung verbunden, wie hier in Immendorf

tenwerten Ensembles. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer ihre Urkunden im Rahmen einer feierlichen Schlussveranstaltung überreicht.

### Kosten:

Die gesamte Ausbildung kostet 298 Euro.

### Infos

AGRAR PLUS Ges.m.b.H.

Bahnstraße 12

2020 Hollabrunn

T 02952/35223

F 02952/35223-960

E [weinviertel@agrarpplus.at](mailto:weinviertel@agrarpplus.at)

# Halbjahresbilanz der Arbeiterkammer: Bezirksstelle Mistelbach holte fast 1,9 Millionen Euro für Beschäftigte

76.549 Arbeitnehmer hat die Arbeiterkammer Niederösterreich in den ersten sechs Monaten des Jahres geholt. „Für diese Mitglieder haben wir 26 Millionen Euro erkämpft“, erklärte Arbeiterkammer Niederösterreich-Präsident und Österreichischer Gewerkschaftsbund Niederösterreich-Vorsitzender Markus Wieser anlässlich der Halbjahresbilanz-Presskonferenz der Arbeiterkammer Niederösterreich. „Häufig ging es um Leistungen, die die Arbeitnehmer erbracht haben, die aber nicht bezahlt wurden“, so Wieser. Besonders problematische All-in-Verträge beschäftigen derzeit die Experten der Arbeiterkammer. „Zwei Drittel der laufenden gerichtlichen Arbeitsrechtsfälle bei den Landesgerichten in Niederösterreich betreffen Fälle, die über die Arbeiterkammer Niederösterreich Rechtsschutz erhalten. Das zeigt ganz deutlich, dass unsere Mitglieder den Weg zu uns finden und unsere Leistungen in Anspruch nehmen“, so Wieser weiter.



„Konkret 1,892.796 Millionen Euro haben wir für unsere Mitglieder im Wirkungsbereich der Bezirksstelle Mistelbach im ersten Halbjahr 2019 erkämpft“, erklärte Rudolf Westermayer, Leiter der Be-

zirksstelle Mistelbach bei der Halbjahresbilanz-Presskonferenz der Bezirksstelle. „Unsere Bezirksstelle bewährt sich als Informationsstelle und Verbündete unserer Mitglieder vor Ort. Durch die kompetenten

Mitarbeiter in örtlicher Nähe ist ein breites Angebot für unsere Mitglieder gewährleistet“, so Westermayer.

Im Arbeits- und Sozialrecht eingebracht: 1,504.085 Euro  
Davon Insolvenzvertretung: 1,152.758 Euro

**Bilanz 1. Halbjahr 2019:**  
Beratungen: 2.870

Für die Mitglieder insgesamt erreicht: 1,892.796 Euro

## „Natur im Garten“-Infobus in Mistelbach

Im Rahmen des Freitagsmarktes am 20. September in der Marktgasse findet sich für Gartenliebhaber und solche, die es noch werden wollen, bestimmt ein interessantes Angebot. Denn mit dabei ist an diesem Tag das trendige „Na-

tur im Garten“-Mobil, dass für alle Gartenfans die neuesten, ökologischen Gartentrends für das Jahr 2019 bereithält. Zudem erhalten Interessierte detaillierte Informationen über Hochbeete und den richtigen Baum in ihrem Garten.



Der neue Ford Ranger.  
Österreichs meistverkaufter Pick-up.\*

Jetzt ab  
**€25.790,-<sup>1)</sup>**

**Ig. Karl & Sohn GmbH**  
Gartengasse 13 - 15, 2130 Mistelbach  
☎ +43 2572 2564 ● [www.autopartner-karl.at](http://www.autopartner-karl.at)

Ford Ranger (Prüfverfahren: WLTP \*\*): Kraftstoffverbrauch innerorts 7,5 - 10,6 l/außenorts 6,3 - 8,0 l/kombiniert 6,9 - 8,9 l/CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 178 - 233 g/km  
Symboldate: 1) Unverändert empfohlener nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeur- und Händlerbeiträge) inkl. USt, inkl. 2 Jahre Ford-Neulinggarantie (ohne Kilometerbegrenzung) und zusätzlich 1 Jahr Ford Extra Garantie für das 3. Jahr (begrenzt bis 100.000 km). Aktion gültig, so lange der Vorrat reicht. Nähere Informationen auf [www.ford.at](http://www.ford.at). Freiblebendes Angebot. \* Der Ford Ranger ist - gemäß Zulassungen - Österreichs meistverkaufter Pick-up in 2017 und 2018. Quelle: Statistik Austria. \*\* Werte nach dem Prüfverfahren WLTP ermittelt und zurückgerechnet auf NEFZ. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Fahrzeuge können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei Ihrem Ford-Vertriebspartner unentgeltlich erhältlich ist und unter <http://www.autoverbraucher.at/> heruntergeladen werden kann.



**SICHERHEIT**

Sicherheitsmanager  
STR Florian Ladengruber  
informiert

## **Kriminalitätsbekämpfung-Bestellbetrug (Online-Fake-Shops)**

**Das private Konsumverhalten verlagert sich vermehrt ins Internet. Von Lebensmitteln, Kleidung, Kosmetika bis hin zu Medikamenten wird alles im Internet bestellt und vor die Haustüre geliefert. Oft werden die Gefahren im Online-Handel unterschätzt oder erst gar nicht wahrgenommen. Schützen Sie sich vor Bestellbetrug mit ein paar hilfreichen Tipps.**

Das Einkaufen im Internet wird von Jahr zu Jahr begehrt. Man bestellt in Ruhe von zuhause aus und bekommt seine Pakete in der Regel an die Haustüre geliefert. Bestellung mit Kreditkarte, Zahlung nach Erhalt der Ware, auf Rechnung und Vorkasse sind gängige Zahlungsformen. Auch Internetbetrüger profitieren vom boomenden Online-Handel, indem sie Webseiten, die Waren und Dienstleistungen anbieten und diese anschließend nicht liefern. Diese Webseiten werden als Fake-Webshops bezeichnet. Grundsätzlich versucht der Täter oder die Tätergruppierung durch Täuschung Geld ohne entsprechender Warenlieferung zu bekommen.

### **Seriosität des Anbieters:**

Die Polizei rät daher, sich vor jedem Kauf im Internet über den Verkäufer zu informieren. Nicht jede Homepage im Internet ist seriös, auch wenn dies oft den Anschein macht. Betrüger arbeiten hoch professionell und können Internetseiten sehr wahrheitsgetreu erstellen. Vergewissern Sie sich außerdem, dass Anschrift und Kontakt des Anbieters online leicht auffindbar sind, und versuchen Sie, diese bestenfalls zu verifizieren. Ein Anruf kann hier oftmals genügen. Hilfreich bei der Einschätzung des Anbieters sind auch Bewertungsprofile, wie sie bei Online-Marktplätzen üblich sind. Schauen Sie sich dabei mehrere Bewertungen und wenn möglich auch auf mehreren Plattformen an. Verwenden Sie, wenn möglich, bekannte Online-Shops. Allfällige Probleme lassen sich so einfacher lösen. Wer nicht Opfer von üblen Tricks werden will, sollte gut auf sein Bauchgefühl hören. Oft werden gesunde Zweifel einfach zur Seite geschoben.

### **Bezahlssysteme:**

Beim Zahlen im Internet ist allgemein Vorsicht geboten, insbesondere bei Vorauszahlung. Wählen Sie daher alternative Bezahlssysteme wie Kreditkartenzahlung und nutzen Sie Nachnahmesendungen. Passen Sie auf, wenn auf einer Website mehrere Zahlungsmöglichkeiten angeboten werden, im Endeffekt beim Bezahlen aber nur die Möglichkeit der Vorkasse übrig bleibt.

### **Sichere Verbindung:**

Bei Käufen im Internet sollten Verkäufer eine verschlüsselte Übertragung persönlicher Daten ermöglichen. Erkennbar ist dies in der Regel an dem Kürzel https:// in der Adresszeile des Browsers und einem kleinen Schloss-Symbol in der unteren Browserleiste. Bezahlen Sie nur, wenn Sie mit einer sicheren Internet-Verbindung verbunden sind.

### **Lockangebote:**

Seien Sie bei ungewöhnlich billigen Angeboten misstrauisch, auch im Internet wird nichts verschenkt. Besondere Vorsicht ist bei Angeboten mit Zeitablauf geboten, das sind psychologische Tricks, um den Käufer zum zahlungspflichtigen Kauf zu verleiten.

### **Sind Sie Opfer eines Internetbetrugs?**

Zeigen Sie den Vorfall unmittelbar bei der Polizei an. Wichtig ist, dass Sie die Bestell-Dokumente und Zahlungsunterlagen mitnehmen. Wenn Sie mit Ihrer Kredit- oder Bankomatkarte bezahlt haben, melden Sie den Betrug unverzüglich Ihrer Bank.

## **Illegale Abfallsammlungen durch ausländische Staatsbürger**

**Aus gegebenem Anlass macht die Bezirkshauptmannschaft Mistelbach auf illegale Abfallsammlungen durch ausländische Staatsbürger aufmerksam. Per Flugzettel wurde in einer Gemeinde eine Sammlungsaktion von einer sogenannten „Abfallsammelbrigade“ angekündigt. Darin ist vermerkt, dass „alles, was nicht gebraucht wird“ übernommen wird. Die Grundstückseigentümer werden mit diesem Flugblatt aufgefordert, Gegenstände in einer bestimmten Zeit vor dem Haus zu deponieren. Da bei der Liste der gesammelten Gegenstände hervorgeht, dass sowohl nicht gefährliche als auch gefährliche Abfälle gesammelt werden, ist für diese Abfälle eine Sammelerlaubnis gemäß § 24a AWG 2002 erforderlich. Diese illegalen „Abfallsammelbrigaden“ verfügen jedoch über keine Erlaubnis für die Sammlung gemäß den abfallwirtschaftsrechtlichen Bestimmungen, weshalb die durchgeführten Sammlungen rechtswidrig sind. Seitens der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht nur die Vertreter dieser „Abfallsammelbrigaden“ rechtswidrig handeln, sondern auch jene Personen (Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigte), die der Aufforderung gemäß dem Flugblatt Rechnung tragen, sodass beide Seiten mit Verwaltungsstrafen zu rechnen haben.**

### **Nachfolgende Materialien werden in diesem Flugblatt genannt:**

Autoradio, Autoreifen, Betonmischer, Bohrmaschinen, Computer, Fahrräder, Fenster/Türen, Fernseher, Haushaltsmaschinen, Kessel/Ofen, Kleidung, Kupfer, Mischmaschine, Moped, Radiatoren, Rasenmäher, Schmuck, Teppiche, usw.

## Halte- und Parkverbote (auf öffentlichen Flächen) beachten

Der Platz in einer Stadt steht allen Bürgern zur Verfügung. Deshalb macht die StadtGemeinde Mistelbach auf das Einhalten der Halte- und Parkverbote – im speziellen im Bereich von öffentlichen Flächen, Grünflächen und Gehsteigen sowie von nicht für den Straßenbetrieb zugelassene oder abgemeldete KFZ – aufmerksam. Gemäß Straßenverkehrsordnung, kurz StVO, vom 6. Juli 1960, II. ABSCHNITT, Fahrregeln, § 24 „Halte- und Parkverbote“, sind folgende, für alle Verkehrsteilnehmer geltende Richtlinien unbedingt zu beachten:

### Das Halten und das Parken ist gemäß § 24 der StVO in folgenden Bereichen verboten:

- b) auf engen Stellen der Fahrbahn, im Bereich von Fahrbahnkuppen oder von unübersichtlichen Kurven sowie auf Brücken, in Unterführungen und in Straßentunnels.
- c) auf Schutzwegen und Radfahrerüberfahrten und, wenn deren Benützung nicht durch Lichtzeichen geregelt ist, 5 Meter vor dem Schutzweg oder der Radfahrerüberfahrt aus der Sicht des ankommenden Verkehrs.
- e) im Haltestellenbereich eines Massenbeförderungsmittels, das ist – sofern sich aus Bodenmarkierungen nichts anderes ergibt – der Bereich innerhalb von 15 Meter vor und nach den Haltestellentafeln, während der Betriebszeiten des Massenbeförderungsmittels.
- f) auf Hauptfahrbahnen in Ortsgebieten, wenn das Fahrzeug auf einer Nebenfahrbahn aufgestellt werden kann, ohne dass hierdurch der Verkehr behindert wird.
- h) auf Vorrangstraßen außerhalb des Ortsgebietes bei starkem Nebel oder sonstiger erheblicher Sichtbehinderung, ausgenommen auf Straßenteilen, die für das Abstellen von Fahrzeugen bestimmt sind (wie etwa Abstellstreifen, Vorplätze von Häusern u. dgl.).
- i) in Fußgängerzonen
  1. Während der Zeit, in der eine Ladetätigkeit vorgenommen werden darf, ist das Halten für die Dauer einer solchen Ladetätigkeit erlaubt.
  2. Während der Zeit, in der das Befahren der Fußgängerzone mit Fahrzeugen des Taxi-, Mietwagen- oder Gästewagen-Gewerbes oder Fiakern jeweils erlaubt ist, ist das
- j) auf Straßen für Omnibusse.
- k) auf Radfahrstreifen, Radwegen und Rad- und Gehwegen.
- l) vor Rampen zur barrierefreien Erschließung von Verkehrsflächen oder wenn Leiteinrichtungen für Menschen mit Sehbehinderung nicht bestimmungsgemäß genutzt werden können.
- m) auf Sperrflächen.
- n) auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr freibleiben.
- o) auf der linken Seite von Einbahnstraßen, wenn nicht mindestens ein Fahrstreifen für den fließenden Verkehr freibleibt.
- p) während der Dunkelheit auf Vorrangstraßen außerhalb des Ortsgebietes, ausgenommen auf Straßenteilen, die für das Parken von Fahrzeugen bestimmt sind.
- q) vor Tankstellen, sofern diese nicht durch bauliche Einrichtungen von der Fahrbahn getrennt sind.



Halten mit solchen Fahrzeugen im Zusammenhang mit dem Aus- und Einsteigenlassen der Fahrgäste erlaubt.

j) auf Straßen für Omnibusse.  
k) auf Radfahrstreifen, Radwegen und Rad- und Gehwegen.  
l) vor Rampen zur barrierefreien Erschließung von Verkehrsflächen oder wenn Leiteinrichtungen für Menschen mit Sehbehinderung nicht bestimmungsgemäß genutzt werden können.  
m) auf Sperrflächen.

### Das Parken ist außerdem noch verboten:

- a) im Bereich der Vorschriftszeichen ‚Parken verboten‘ und ‚Wechselseitiges Parkverbot‘.
- b) vor Haus- und Grundstückseinfahrten.
- c) auf Gleisen von Schienenfahrzeugen und auf Fahrstreifen für Omnibusse.

Ferner ist es nicht erlaubt, KFZ auf nicht dafür vorgesehenen, öffentlichen Grünflächen zu parken bzw. nicht für den Straßenbetrieb zugelassene oder abgemeldete KFZ auf diesen Flächen zu parken.

## „s gesunde Körperl“ ist nun GLS PaketShop-Partner

Das Geschäft „s gesunde Körperl – Bioladen Kromer“ bietet seit kurzem einen neuen Service für Bürger an: Denn in Kooperation mit GLS Austria steht den Mistelbachern das „s gesunde Körperl – Bioladen Kromer“ auch als GLS PaketShop-Partner zur Verfügung. Dort haben Kunden die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden. Wer den GLS Paketdienst verpasst, dem wird das Paket im „s gesunden Körperl“ hinterlegt, wo es auch am Samstag abgeholt werden kann.



### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

### Infos

Bioladen Kromer  
Bahnstraße 29

2130 Mistelbach  
T 02572/4604  
I [www.bioladen-kromer.at](http://www.bioladen-kromer.at)

## Konsumerhebung 2019/20

**Wie viel geben Haushalte in Österreich für Lebensmittel, Kleidung oder Wohnen aus? Wie unterscheiden sich die Ausgaben von Jungfamilien, Singles oder Seniorenhaushalten? Fragen wie diese beantwortet die Konsumerhebung, die alle fünf Jahre von Statistik Austria durchgeführt wird. Sie gibt nicht nur Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Haushalte, sondern liefert auch Informationen über Lebensstandard und Lebensbedingungen unterschiedlicher sozialer Gruppen. Dadurch dient sie etwa Sachverständigen zur Schätzung von Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten.**

Die Ergebnisse fließen auch in viele weitere wichtige Statistiken ein, etwa in die Zusammenstellung des Warenkorb zur Inflationsberechnung (VPI und HVPI). Der Verbraucherpreisindex (VPI) ist ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation, von der private Haushalte beim Erwerb von Waren oder Dienstleistungen unmittelbar betroffen sind. Er wird zur

Wertsicherung von Geldbeträgen verwendet, etwa bei Mieten oder Versicherungen, und ist Basis für Lohn- oder Pensionsverhandlungen. Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) hingegen dient dem Vergleich der Inflationsraten auf europäischer Ebene. Als besonderes Service steht unter [www.statistik.at/indexrechner](http://www.statistik.at/indexrechner) ein Wertsicherungsrechner zur Verfügung, mit dem man ko-

stenfrei Berechnungen online durchführen kann. Außerdem besteht unter [http://pic.statistik.at/persoentlicher\\_inflationsrechner](http://pic.statistik.at/persoentlicher_inflationsrechner) die Möglichkeit, die persönliche Inflation anhand der eigenen Ausgaben zu berechnen und mit der allgemeinen Teuerungsrate zu vergleichen.

### Über die Konsumerhebung:

Die österreichische Konsumerhebung blickt bereits auf eine lange Tradition zurück – seit 1954 wird sie in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Doch bereits Anfang des 20. Jahrhunderts interessierte man sich für die Ausgaben, Einkommen und Ausstattung von Privathaushalten: 1912 bis 1914 wurden erstmals die „Wirtschaftsrechnungen und Lebensverhältnisse von Wiener

Arbeiterfamilien“ durch das K.u.K. Arbeitsstatistische Amt untersucht.

Mehr als 100 Jahre später, Ende Mai 2019, hat die Konsumerhebung 2019/20 begonnen. Haushalte, die in ganz Österreich nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, führen jeweils zwei Wochen lang ein Haushaltsbuch und protokollieren ihre Ausgaben und beantworten Fragen zur Wohnung, der Ausstattung des Haushalts sowie zu den einzelnen Haushaltsmitgliedern. Als Dankeschön fürs Mitmachen gibt es für die teilnehmenden Haushalte Einkaufsgutscheine, die in vielen Geschäften und Restaurants einlösbar sind.

### Infos

Statistik Austria

I [www.statistik.at/ke-info](http://www.statistik.at/ke-info)

## NÖ Heckentag 2019: Mit heimischen Hecken Insekten retten

Immer weniger Insekten und immer weniger Bestäubungserfolg muss nicht sein. Mit Sträuchern und Bäumen vom NÖ Heckentag ist es möglich, für tolle Nützlingsvielfalt und mehr Ertrag zu sorgen. Die „Wir für Bienen“-Hecke lässt Honig- und Wildbienenherzen höherschlagen und steigert ganz nebenbei durch eine bessere Bestäubung den Fruchtertrag im eigenen Obst- und Gemüsegarten. Auch der Feldahorn, das Wildgehölz des Jahres 2019, bringt als heimische Alternative zur Thujahecke Leben in den Garten und ist fixer Bestandteil der beliebten Sichtschutzhecke. Neben bereits vorbereiteten Heckenpaketen für Insekten, für den Sichtschutz oder zum Naschen stehen wieder über 50 heimische Arten wie bezaubernde Wildrosen, duftende Steinweichseln oder edle Elsbeeren zur Auswahl. Außerdem kann man nebenbei den eigenen Garten mit seltenen uralten Obstsorten, die reichlich Früchte tragen, herrlich blühen und kräftig wachsen, bereichern.

### Bestellfrist:

Bestellungen sind noch bis Mittwoch, dem 16. Oktober, möglich.

### Lieferung:

Montag, 4. bis Samstag, 9. November

### Infos

NÖ Heckentag  
T 0680/2340106  
E [office@heckentag.at](mailto:office@heckentag.at)  
I [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at)



**Freiwillige Feuerwehr MISTELBACH**

**Oktoberfest**

im **Feuerwehrhaus Mistelbach**

**SA 21 09 19 ab 17<sup>00</sup>**  
Musik ab 20<sup>00</sup>

**Die Jungen Fetzler**

**SO 22 09 19 ab 9<sup>30</sup>**  
Musik ab 10<sup>00</sup>

**WEINLAND BUAM**

**NEUMARKTER BIER**

Der Reinerlös dient zur Anschaffung neuer Einsatzbekleidung!

An beiden Tagen **Eintritt frei mit Bieranstich!**

# 1. Mistelbacher Schürzenjägerball

Wer in Dirndl oder Lederhose das Tanzbein schwingen möchte, der kommt am besten am Samstag, dem 12. Oktober, zum 1. Mistelbacher Schürzenjägerball in den Mistelbacher Stadtsaal. Die Mitglieder des Tourismus- und Wirtschaftsförderungsvereines Mistelbach unter Obmann Karl Polak veranstalten zum ersten Mal dieses neue Event in Mistelbach, wo neben passender musikalischer Umrahmung mit der Live-Band „HIGHLIFE“ und DJ Alf in der Disco-Bar auch eine Mitternachtseinlage geboten wird. Bei einem Schießstand können die Ballgäste außerdem ihre Treffsicherheit testen oder ein gutes Achterl Weinviertel DAC in der Wein-Bar genießen. Beginn ist um 20.00 Uhr, Einlass bereits um 19.00 Uhr.

## Kartenpreise:

Vorverkauf: 10 Euro  
Abendkassa: 17 Euro  
Tischplatz: 2 Euro

## Kartenvorverkauf und Tischreservierung:

Hotel Restaurant „Zur Linde“

Freitag, 27. September:  
von 18.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 5. Oktober:  
von 10.00 bis 14.00 Uhr

## Vorverkaufsstellen:

Autohaus Wiesinger  
Bürgerservice Mistelbach  
Hotel Restaurant „Zur Linde“  
Helmut Rommer  
(T 0699/12100009)

## Infos

1. Mistelbacher  
Schürzenjägerball  
[fb.me/Schuerzenjaegerball](https://fb.me/Schuerzenjaegerball)

**1. Mistelbacher**  
**SCHÜRZENJÄGERBALL**

**Samstag**  
**12.10.2019**  
**Stadtsaal Mistelbach**  
Einlass 19 Uhr | Beginn 20 Uhr

**Dresscode: TRACHT!**

**LIVE-Band: HIGHLIFE ♥ Wein-Bar**  
**Schießstand ♥ Mitternachtseinlage**  
**DISCO-BAR mit DJ Alf**

Kartenverkaufsstellen:  
• Bürgerservice Hauptplatz Mistelbach  
• Autohaus WIESINGER Mistelbach  
• Restaurant ZUR LINDE Mistelbach  
• Helmut Rommer, Tel.0699/121 00009

Kartenpreis € 10,- (VVK)  
Abendkassa € 17,-  
Karten-VVK & Tischreservierung:  
Fr, 27.9., 18 - 21 Uhr  
Sa, 5.10., 10 - 14 Uhr  
im Restaurant „Zur Linde“ €2,-/Tischplatz

**autoREISS** **KARL** **TPG**

Bleib am Laufenden: [fb.me/Schuerzenjaegerball](https://fb.me/Schuerzenjaegerball)

Veranstalter: Tourismusverein Mistelbach | Obmann: Karl Polak | Bahnhof, 49, 2130 Mistelbach | Tel.02572 2409



Welche heimischen Baumarten sind im Mistelbacher Wald zu finden? Welche davon sind erst kürzlich dem heimtückischen Borkenkäfer zum Opfer gefallen? Und vor allem, von welchen Lebewesen wird der Wald bewohnt? Viel **Wissenswertes rund um die „grüne Lunge der Stadt“** durften rund 25 Kinder am Freitag, dem 26. Juli, im Rahmen eines lehrreichen Ferienspieltages erfahren. Unter Organisation der Jagdgesellschaft Mistelbach durften die Kinder unter anderem Präparate von Wildtieren suchen und bestaunen sowie Echaufnahmen von Tierlauten den einzelnen Lebewesen zuordnen. Auf spielerische Art und Weise vermittelte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl den Kindern wichtige Tipps zum richtigen Verhalten im Wald und erklärte, dass sowohl Lärm als auch achtlos weggeworfener Müll im Wald nichts verloren haben! Denn: „Der Wald gehört allen Menschen und ist Lebensraum, Wohn- und Schlafzimmer für viele Lebewesen!“ Zum Abschluss des interessanten Ferienspieltages wurden schließlich alle Kinder zu Würstel mit Gebäck im Forsthaus eingeladen, ehe ein erlebnisreicher Vormittag endete.



Der ARBÖ-Ortsklub Mistelbach veranstaltete am Donnerstag, dem 15. August, im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels den schon traditionellen **Kinder-Kett-Car-Wettbewerb**, heuer erstmalig **hinter dem neuen ARBÖ-Prüfzentrum**. Insgesamt 43 Kinder nahmen am 38. Kinder-Kett-Car-Wettbewerb teil, wo es wieder spannende und vor allem unfallfreie Rennen gab und letztlich alle Kinder „Sieger“ waren. Nationalratsabgeordnete Melanie Erasim, Vizebürgermeister Christian Balon und Stadträtin Renate Knott nahmen im Anschluss die Siegerehrung vor und überreichten Medaillen, Urkunden und Geschenke. Stadträtin Renate Knott, Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach, stellte außerdem die Luftburg zur Verfügung und brachte für die jüngste Teilnehmerin, Melanie Dersch mit fünf Jahren, und dem jüngsten Teilnehmer, Alexander Gerhard mit vier Jahren, einen Teddybären mit.



Eine großangelegte **Übung der Blaulichtorganisationen** fand Anfang Juni beim Schützenverein Mistelbach statt. Übungsannahme war der Brand des Vereinshauses mit einigen eingeschlossenen Personen sowie der Bergung einer schwer verletzten und nicht ansprechbaren Person im oberen Bereich des Vereinsareales. Alarmiert wurde die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach, die die Freiwillige Feuerwehr Paasdorf zur Unterstützung anforderte. Zudem war das Rote Kreuz Mistelbach mit zwei Fahrzeugen und fünf Sanitätern vor Ort.



Beim Schützenverein Mistelbach fand am Pfingstmontag, dem 10. Juni, der traditionelle **4er-Cup** statt. Bei diesem interessanten Bewerb mussten die zahlreichen Teilnehmer aus ganz Niederösterreich auf vier verschiedenen Ständen jeweils 25 bewegliche Wurfscheiben bzw. Tontauben beschießen.



Beim Schützenverein Mistelbach fand am Sonntag, dem 2. Juni, die diesjährige **Bezirksmeisterschaft im jagdlichen Schießen** statt. 25 Mannschaften und fast 160 Jäger in der Einzelwertung stellten sich dem Bewerb. Aufgabenstellung war das Beschießen zweier steilstehenden Wildtier-Zielscheiben in einer Entfernung von 100 Meter mit jeweils fünf Schüssen aus der jagdlichen Büchse sowie das Beschießen von 25 beweglichen Wurfscheiben/Tontauben mit der Flinte.



Anfang Juni luden Bezirksjägermeister Ing. Gottfried Klinghofer von der Bezirksgeschäftsstelle Mistelbach des NÖ Landesjagdverbandes und Oberschützenmeister Josef Kohzina vom Schützenverein Mistelbach zu einem **Informationsabend zum hochaktuellen Thema „Der Feldhase“**! Als Referent war Dr. Franz Suchentrunk vom Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie an der Veterinärmedizinischen Universität Wien zu Gast, der ausführlich über die Populationsentwicklung beim Feldhasen im agrarischen Lebensraum Österreichs und die möglichen negativen Einflüsse referierte.



Mitte Juni fand in Mistelbach eine großangelegte **Übung der Polizeidiensthundeführer Niederösterreichs** statt. Übungsannahme war ein Einbruch in das Vereinshaus des Schützenvereines Mistelbach mit anschließender Flucht zweier Straftäter.

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!  
 Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!  
 Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

# Service & Elektrohandel Georg Rappl

**Mobil: 0664/2306029**  
 Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal  
 E-Mail: [service-rappl@aon.at](mailto:service-rappl@aon.at)

**Werkstatt & Schauraum  
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!**



Nachdem in den letzten Monaten etliche Prüfungswerber den **Kurs zur Erlangung der ersten Jagdkarte** beim Schützenverein Mistelbach besucht haben und sich dabei der theoretischen als auch der praktischen Ausbildung unterzogen haben, fand Anfang Juni vor der dreiköpfigen Prüfungskommission die Prüfung der „Grünen Matura“ statt. Im Zuge der mündlichen Prüfung mussten die zahlreichen Jägeranwärter ihr erlerntes Wissen über das Jagdrecht und den Jagdbetrieb, Hegemaßnahmen, Wildhege und jagdliches Brauchtum, Verbandswesen, Wildkunde, Biodiversität und Lebensraum, Landwirtschaft und Jagd, Jagdhundewesen, Reviereinrichtungen und Fallenjagd sowie über das Waffen- und Schießwesen und einiges mehr unter Beweis stellen.



Beim Schützenverein Mistelbach fand am Samstag, dem 15. Juni, die **Europameisterschaft im Ordonnanzwaffenschießen** der wehrhistorischen Gruppen statt. Die weit über 100 Teilnehmer aus mehreren europäischen Staaten konnten sich in zehn verschiedenen Disziplinen messen. Es wurde unter anderem zwischen klein- und großkalibrigen Waffen, Pistolen und Revolvern, alten Ordonnanzgewehren und modernen halbautomatischen Waffen unterschieden. Die mit sechs Mann größte Mannschaft reiste von der Reservistenkameradschaft Hesborn in Deutschland rund 1.100 Kilometer nach Mistelbach an.



Die Sektion Faustfeuerwaffen hat am Sonntag, dem 23. Juni, den **Großen Preis vom Weinviertel** beim Schützenverein Mistelbach ausgetragen. Über 100 Schützen aus dem Weinviertel und auch aus Wien kamen zum Schützenverein, um bei diesem interessanten Event dabei zu sein.



Bei Kaiserwetter wurde am vorletzten Juniwochenende die diesjährige **Landesmeisterschaft im Skeet-Schießen** beim Schützenverein Mistelbach ausgetragen. Zahlreiche Sportschützen waren der Einladung gefolgt, um bei dieser interessanten Landesmeisterschaft dabei zu sein.



# Pitte+Brausewetter

[www.pittel.at](http://www.pittel.at)



Maustrenk 123, 2225 Zistersdorf

Tel.: 050 828 - 3500

[maustrenk@pittel.at](mailto:maustrenk@pittel.at)



Kurz vor Schulschluss besuchten Mistelbacher Jäger die Schüler der Volksschulen 1 und 2, um ihnen im Rahmen eines interessanten Vortrages **Wissenswertes über die Jagd** zu erzählen. Die insgesamt 107 Schüler der fünf Klassen der 3. Schulstufe konnten dabei unter anderem umfassende Trophäen und Präparate bestaunen. Neben einem riesigen, ausgestopften Biber wurden von den Waidmännern sämtliche heimische Greifvögel, Abwurfstangen vom Hirsch bzw. Reh und Niederwildarten bis hin zum Frischling bzw. Rehkitz vor Ort ausgestellt. Unter Mithilfe von Jungjäger Raphael Schwarzenberger stellte Jagdaufseher Johannes Bauer den Kindern außerdem die Aufgaben und Verpflichtungen der Jägerschaft von der Hege bis zur Wildunfallsverhütung vor. Die Kinder wurden dabei aktiv in den Vortrag eingebunden und konnten ihr Wissen bei einem Ratequiz unter Beweis stellen. Der Direktorin der Schule Dipl.-Päd. Edith Slawik-Kössler sowie den Lehrerinnen und Kindern wurde auch die Möglichkeit der Zubereitung von nachhaltigen Gerichten aus heimischem Wildbret nähergebracht. Zudem lernten die jungen Stadtbewohner die wichtigsten, regional vorkommenden Wildtiere und Bäume bzw. das richtige Verhalten in der Natur sowie die Schutzfunktionen des Waldes kennen. Ausdrücklich betont wurde auch die Wichtigkeit des Umweltschutzes. Auf die gravierenden Auswirkungen von achtlos weggeworfenem Müll für Fauna und Flora und die negativen Auswirkungen z.B. für das Trinkwasser wurden ausführlich hingewiesen. Vom Hegering- und Jagdleiter Franz Schreiber und dessen beiden Jack Russel Jagdhunden „Aron“ und „Connor“ wurde zum Abschluss eine Vorführung unter Darbietung einiger Kunststücke geboten.



Vor den Vorhang geholt hat Ortsvorsteher Herbert Eidelpes vor kurzem Herta und Stefan Novak aus Mistelbach. Letzterer, gleichzeitig Jagdaufseher in Mistelbach, hat ein jahrelang verfallenes und vielfach unbekanntes **Wegkreuz im Ried Galgengrund in Mistelbach** entdeckt und in den vergangenen Wochen und Monaten **liebevoll restauriert**. Dieses wird nun laufend von Familie Novak gepflegt sowie mit Feldblumen bestückt. Stefan Novak, dem die Brauchtumpflege ein großes Anliegen ist, hat bei der Beschriftung auch an sämtliche Landwirte, Jäger und Wanderer gedacht und diese im Marterl verewigt. Ortsvorsteher Herbert Eidelpes bedankte sich nun mit einem kleinen Blumenstrauß und einer Flasche Wein bei Familie Nowak für ihr vorbildliches Verhalten bei der Brauchtumpflege. Und auch Jagdleiter Franz Schreiber war vorbeigekommen, um das mehr als gelungene Werk zu bestaunen.



An insgesamt vier Vormittagen im Juli veranstaltete der Tauchclub OK aus Mistelbach unter Obmann, Tauchlehrer und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes im Weinlandbad einen **„Schnorchelkurs mit Schnuppertauchen“ im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels**. In diesen vier Tagen wurde der richtige Umgang mit Maske, Schnorchel und Flossen gelehrt und die Kinder durften ihre Fähigkeiten beim Zeit- und Streckentauchen unter Beweis stellen. Am letzten Tag folgte für die Kinder das Highlight, nämlich das Tauchen mit den Flaschen, ehe alle Teilnehmer zum Abschluss eine Urkunde sowie Süßigkeiten zur Stärkung erhielten. Bei so manchen wurde gleichzeitig das Interesse am Tauchen geweckt.



Die **Mitglieder des Seniorenbundes Mistelbach** unternahmen am Donnerstag, dem 13. Juni, ihre letzte Tagesfahrt im ersten Halbjahr 2019. Mit der Weinbergsschnecke führte die Tour durch Retz und zur Windmühle. Bei der interessanten Windmühlenführung erfuhr die Gruppe viel über die liebevoll renovierte Windmühle, das Wahrzeichen von Retz. Nach dem Mittagessen besuchte die Gruppe noch das Fahrradmuseum, wo über Jahre wahre Schätze an Laufrädern und anderen Raritäten zusammengetragen wurden und so mancher sein Rad aus Kindertagen entdecken konnte. Der Abschluss fand diesmal beim Heurigen in Mailberg statt.



Mit einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt lud das Team der Volkspartei Mistelbach am Samstag, dem 30. Juni, wieder zum beliebten **Familienfest am Dionysosweg**. Im Beisein zahlreicher Gemeindevertreter – allen voran Bürgermeister Dr. Alfred Pohl – wurde tagsüber den Kindern ein umfangreiches Kinderprogramm mit Basteln, Schminken, Malen, Bewegungsspielen und einem Feuerwehr-Zielspritzen sowie einer Entdeckungsreise mit den neugeborenen Ferkeln, Gänsen und Ziegen beim Biozuchtschweinestall geboten, während sich alle großen – und natürlich auch kleinen Besucher – bei Würstel, Getränken und Mehlspeisen stärken konnten. Puppenspielintendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek stellte den Kindern den „kleinen Grünen Veltliner“ als Fingerpuppe im Weingarten vor, ehe zu späterer Stunde mit einer Sonnwendfeier bei der großen Schaukel der Höhepunkt des Familienfestes mit Gitarrenklängen und Gesang von Kulturstadtrat Klaus Frank und Gegrilltem von Gemeinderat Josef Schimmer eingeläutet wurde. Bei angenehmen Temperaturen unterhielten sich die Gäste dann bis in die späten Abendstunden...



Mitte Juni unternahmen die Pensionisten der Ortsgruppe Kettlasbrunn eine **grenzüberschreitende Schlössertour**. Diese begann mit einer Führung im Schloss Wilfersdorf. Von dort ging es anschließend weiter nach Feldsberg bei Valtice zur zweiten Schlossbesichtigung und von dort wieder zurück nach Eisgrub in Lednice zur dritten Schlossführung. Anschließend fand eine Wanderung durch den Schlosspark zum Minarett mit Besichtigung des Palmenhauses statt. Am Heimweg stoppte die Gruppe noch beim Grenzschloss Bischofswarth, das sich bis 1919 in Niederösterreich befand und durch dessen Mitte die Landesgrenze zwischen Niederösterreich und Mähren verlief.



Bei herrlichem Wetter haben sich zahlreiche Besucher am Sonntag, dem 16. Juni, zum **Tag der offenen Tür auf der Reinzucht-Bienenbelegstelle Hirschgrund** eingefunden, um das 80-jährige Bestehen zu feiern. Vertreter des NÖ Imkerverbandes, der StadtGemeinde Mistelbach und sogar Imker aus Polen waren gekommen, um bei der Feier dabei zu sein und sich ein Bild von der revitalisierten Belegstelle zu verschaffen.

### 3. Heizhausfest des Vereins Neue Landesbahn

Die Mitglieder des Vereins Neue Landesbahn veranstalten am Sonntag, dem 8. September, zum dritten Mal ein Heizhausfest am Landesbahnhof in Mistelbach. Viele eisenbahnbegeisterte Eltern und Kinder dürfen sich auf Lokbahn-Flair im Stil der 1970er und 1980er Jahre sowie auf ein attraktives Rahmenprogramm freuen. Für das leibliche Wohl mit Spanferkel, Grillhendl u.v.m. ist gesorgt.

**Programm:**

- o) Bahnfahrt hin und retour im Nostalgiezug
- o) Lok 1040.13 und historische Spantenwagen
- o) Stadtrundfahrt Wien (u.a. Wien Zentralverschiebebahnhof)
- o) Heurigenwagen am Zug

- o) Fahrzeugschau im Lokalbahnstation Mistelbach
- o) Pendelfahrt in Mistelbach (Abfahrt um 14.30 Uhr)

**Infos und Buchung**

Verein Neue Landesbahn  
 T 0676/7094589  
 I [www.landesbahn.at](http://www.landesbahn.at)



### Oktoberfest im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak

Es wird wieder zünftig gefeiert, wenn am Samstag, dem 28. September, im Hotel Restaurant „Zur Linde“ der Familie Polak das beliebte Oktoberfest stattfindet. Ab 11.00 Uhr sorgt die Band „HIGHLIFE“ für die musikalische Umrahmung mit Livemusik. Traditionelle, deftige Speisen wie Stelzen, Weißwürste oder Bre-

zen, eine Bier- und Achterlbar sowie Lebkuchenherzen garantieren richtige Oktoberfest-Stimmung im Innenhof des Hotels. Ein Schießstand sowie ein Zuckerwagen und eine Kinderhüpfburg warten auf die jüngeren Gäste. Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung ist wind- und wetterfest.



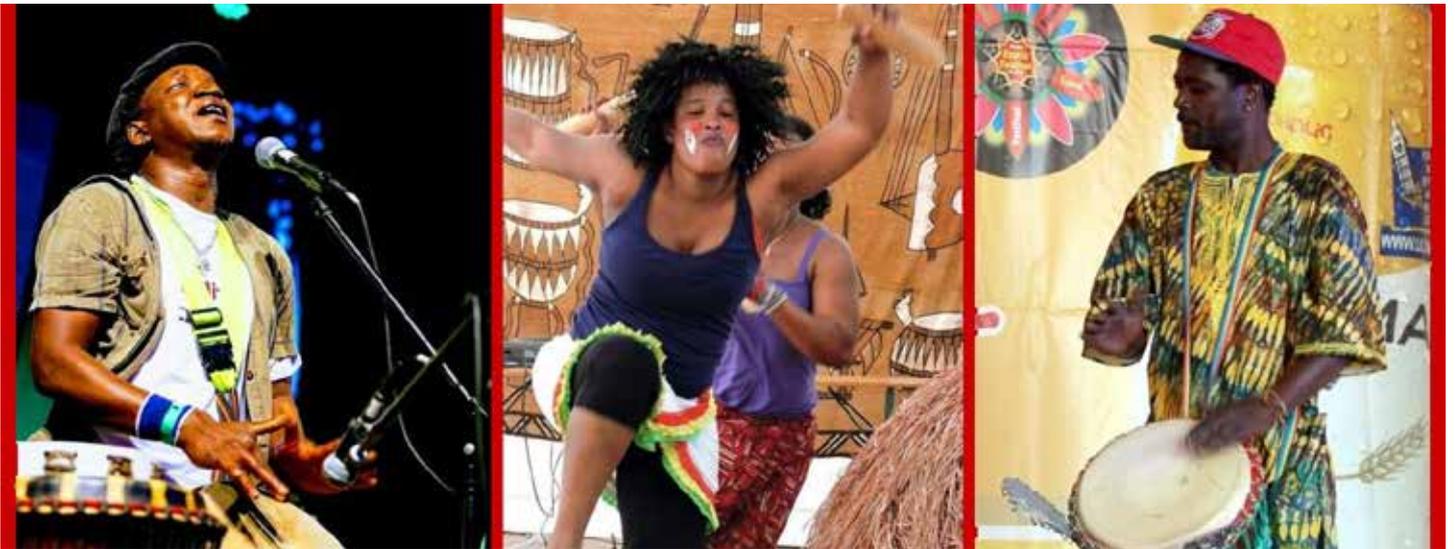
Einmal monatlich treffen sich die Pensionisten der Ortsgruppe Mistelbach zum **Singen fröhlicher Lieder**. Vor der Pause im Sommer fand das in den letzten Jahren nun schon zur Tradition gewordene Singen in der Waldschenke im Mistelbacher Totenhauer statt. Josef „Blacky“ Schwarz begleitete die Pensionisten dabei mit seiner Ziehharmonika und manch Wanderer lauschte im Vorübergehen den volkstümlichen Weisen.



Mit insgesamt **240 Flaschen** kühlendem **Mineralwasser** stellten sich Ende Juli die Mitglieder der FPÖ-Stadtpartei bei den Mitarbeitern des Bauhofs der Stadtgemeinde Mistelbach ein. Mit dieser Spende wollte das Team der FPÖ-Stadtpartei Mistelbach die Auswirkungen der großen Hitze während deren Arbeitszeit mildern und bedankte sich gleichzeitig für den täglichen Einsatz der Gemeindemitarbeiter für die gesamte Großgemeinde. Herzlichen Dank dafür!



Auf der **Sportanlage in Paasdorf** fand am Dienstag, dem 13. August, ein weiterer, **erlebnisreicher Tag im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels** statt. Unter Organisation der Union Sportgemeinschaft Paasdorf wurden den insgesamt 24 anwesenden Kindern drei Stunden lang die beiden Sportarten Fußball von Michael Bacher und Tennis von Gottfried Eckel nähergebracht. Zur Stärkung gab es für alle jungen Teilnehmer eine Obstjause sowie Würstel als Abschluss.



Der Verein „Plattform Vielfalt“ veranstaltet am Sonntag, dem 8. September, einen **Afro-Dance-Workshop beim Baumkreis in Kettlasbrunn**. Unter Anleitung der aus dem Senegal stammenden Tanzlehrerin Mareme Dia, begleitet von den ebenfalls aus dem Senegal stammenden Live-Percussionisten Fode Sy und Lamin Camara wird die Möglichkeit geboten, authentischen afrikanischen Tanz zu lernen. Dieses Kursangebot richtet sich an alle, die sich auf die faszinierende Erfahrung des traditionellen, afrikanischen Tanzes einlassen wollen. Der pädagogische Wert liegt im aktiven Erleben und Spüren von Musik und Rhythmik. Beginn ist um 15.00 Uhr, der Workshop selbst dauert inkl. Pause etwa zwei Stunden. Die Kurskosten betragen 25 Euro, bei Schlechtwetter findet der Kurs im Turnsaal der Volksschule 1 in Mistelbach statt.



Mit rund 140 anwesenden Personen fand am Samstag, dem 27. Juli, im Heurigenlokal der Familie Rasner ein **Spanferkelgrillen des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach** statt. Unter den vielen Gästen des Abends durfte ÖKB-Obmann Walter Ofenauer unter anderem Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Dora Polke, Bezirkskommandant Oberst Stadtrat Florian Ladengruber, Chefinspektor i.R. Manfred Reiskopf, ÖKB-Bezirksobmann Johann Lehner und Viertelskommandant Walter Kirchsteiger sowie die beiden Ehrenmitglieder Oberst i.R. Hermann Sodomka und Oberschussmeister Stefan Menyhart begrüßen. Ebenso anwesend waren sieben Kameraden des Partnerschaftsverbandes aus Bayern, die sich, genauso wie alle anderen Gäste des Abends, das köstliche Spanferkel schmecken ließen.



Das **Ferienspiel der Sportunion Mistelbach** stand heuer wieder im Zeichen des Spaßes und der Freude an der Bewegung. Für die Kinder wurde ein Stationenbetrieb vorbereitet, bei dem verschiedenste Bewegungserfahrungen gesammelt werden konnten. Die Aufgaben reichten von Schwingen mit den Ringen, Balancieren und Klettern bis zu Springen mit dem Minitramp. Vor allem das Aufwärmispiel wurde von den Kindern begeistert aufgenommen.

## 35. Mistelbacher Pfarrfest

Unter dem Titel „Herzlich willkommen!“ steht am Samstag, dem 7., und Sonntag, dem 8. September, das mittlerweile 35. Mistelbacher Pfarrfest im Pfarrzentrum St. Martin. Gestartet wird am Samstag um 17.00 Uhr mit einem Kinderprogramm der Jungschar und der Pfadfinder sowie einem Sektempfang im Klostergarten, wo Michaela Rambauske und Elisabeth Schlager-Roth, die neuen Mitarbeiterinnen im

Pfarrbüro, die Besucher bewirten. Parallel dazu findet von 17.00 bis 24.00 Uhr der Pfarrheuriger und ein Pfarrfestquiz statt. Der Sonntag beginnt um 10.00 Uhr mit einer Feldmesse und der Vorstellung der neuen Ministranten, ehe anschließend der Frühschoppen mit dem Musikverein Ebendorf startet. Der Reingewinn des zweitägigen Pfarrfestes wird für die Parkplatzmauer beim Kolleg verwendet.

# Das war das Mistelbacher Ferienspiel 2019

**Auch heuer war das Mistelbacher Ferienspiel wieder ein voller Erfolg. Die 82 Aktionen der 50 durchführenden Betriebe, Institutionen und Vereine waren durchwegs sehr gut besucht. Und auch der Wettergott hatte bei den Outdoor-Veranstaltungen immer ein Einsehen. Keine einzige Veranstaltung musste wittertechnisch oder aus anderen Gründen abgesagt werden.**

Für die jüngsten Teilnehmer gab es heuer – ganz neu – zwei Musicals zum Mitmachen, den bewährten Bauernhoftag und Spielefeste von Sumsi, dem Dorferneuerungsverein Lanzendorf oder der Freiwilligen Feuerwehr Frättingsdorf.

Die etwas größeren Kinder konnten spielerisch Vogelstimmen und Käfer bestimmen lernen, näheres über Waldtiere und ihren Lebensraum erfahren, sich sportlich betätigen und mal Fußball und Tennis an einem Nachmittag probieren.

Technikversierte Kinder ab

10 hatten heuer sogar die Möglichkeit, sich mit Robotik in der HTL Mistelbach auseinanderzusetzen oder am Modellflugplatz in Ebendorf dem Traum vom Fliegen nachzuspüren.

Und natürlich wurden noch viele andere Aktivitäten für alle Altersgruppen angeboten, die hier alle aufzuzählen gar nicht möglich ist.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden, die jedes Jahr aufs Neue das Mistelbacher Ferienspiel erst möglich machen!



**Raucherentwöhnung!**  
**Mit Hypnose**  
geht es leichter!

**GERHARDTÜRK**  
**HYPNOSETRAINER**  
Kontakt: 0676 | 878 35 880  
www.humanenergetik-tuerk.at  
E-mail: tuerkg@nanet.at  
2130 Ebendorf, Lannergasse 1

**Schnuppersitzung** zum  
Kennenlernen der Hypnose.  
Telefonische Voranmeldung.  
Preis pro Schnuppersitzung  
nur Euro 15,-

- Leichteres Abnehmen.
- Stressabbau durch Tiefenentspannung.
- Prüfungsstress bewältigen.
- Schlafverbesserung.
- Selbstwert erhöhen.
- Lernerfolg verbessern.
- Reinkarnationstherapie.
- Seelenreise.  
Woher komme ich?  
Wer bin ich?  
Wohin gehe ich?

# Willst Du wirklich was erleben? Die Feuerwehrjugend ist mehr als nur ein Hobby!

Die Feuerwehrjugend ist eine außerschulische Jugendgemeinschaft und ein integrierter Bestandteil der österreichischen Feuerwehr. In ganz Österreich – von Vorarlberg bis ins Burgenland – gibt es Jugendgruppen, sodass die Feuerwehrjugend mit rund 26.000 Mitgliedern zu den größten Jugendorganisationen im Land zählt. Egal ob Mädchen oder Bursche, alle Jugendlichen, die in ihrer Freizeit etwas Sinnvolles tun, Teil einer offenen und modernen Organisation mit Zukunft sein sowie Freundschaft und Teamgeist erleben möchten, sind herzlich willkommen.

## Was umfasst die Feuerwehrjugend?

Bei der Feuerwehrjugend lernen Jugendliche alle wichtigen Grundbegriffe rund um Brandbekämpfung, Gerätekunde, Erste Hilfe, Zivilschutz u.v.m.

Ein besonders großer Wert wird bei der Feuerwehrjugend auf Freundschaft und soziale Kompetenz bei Sport und Spiel gelegt. Bei den Leistungsbewerben können wettkämpferische Ambitionen ausgelebt und die erworbenen Kenntnisse unter Beweis gestellt werden. Action und jede Menge Spaß sind bei Jugendlagern, gemeinsamen Ausflügen und vielen anderen Aktivitäten garantiert. Eines bleibt aber immer gleich – nämlich der Sinn für Gemeinschaft und Teamgeist!

## Wie kann ich Feuerwehrjugend-Mitglied werden?

Wenn du dich für die Feuerwehrjugend interessierst, bist du erst einmal eingeladen, bei einem Jugendtreffen oder

einer Jugendübung ganz unverbindlich zuzuschauen. Dafür nimmst du einfach mit dem zuständigen Jugendbetreuer in deinem Ort Kontakt auf und vereinbarst einen Termin. Deine Mitgliedschaft ist offiziell, sobald das zuständige Feuerwehrkommando deinen Beitritt annimmt und beschließt.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach ist Sachbearbeiter Reinhard Schacher (T 0699/10530325, E [jugend@ff-mistelbach.at](mailto:jugend@ff-mistelbach.at)) Ansprechpartner für die Feuerwehrjugend. Jugendstunden werden immer freitags (außer in den Ferien) in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus Mistelbach-Stadt abgehalten.

## Jugendtreffen:

Meist wöchentlich treffen sich die Feuerwehrjugendlichen in ihren Jugendgruppen. Diese werden von geschulten Jugendbetreuern geleitet. Bei den Gruppentreffen wird theoretisches und praktisches Wissen rund um die Feuerwehr vermittelt.

Copyright Österreichischer Bundesfeuerwehrverband



## Wettbewerbe:

Bei den Feuerwehrjugend-Leistungsbewerben können die Jugendlichen zeigen, was sie in ihren Jugendgruppen gelernt haben. Gruppenweise wird hier nach vorgeschriebenen Regeln eine Feuerwehr-Hindernisübung absolviert. Als sportliche Ergänzung treten die Jugendlichen zu einem 400-Meter-Staffellauf mit Hindernissen an. Die besten Jugendgruppen Österreichs qualifizieren sich für das Bundesfinale, bei dem die besten Gruppen aus allen Bundesländern zu einem fairen Wettkampf antreten. Als besondere Auszeichnung gilt die Qualifikation für den internationalen Bewerb, der alle zwei Jahre stattfindet.

## Wissenstests:

Der österreichische Feuerwehrjugend-Wissenstest wird in den Stufen Bronze, Silber und Gold durchgeführt. Der erste Schritt besteht aus dem Wissensspiel, an dem die Jugendlichen zwischen dem 10. und 11. Lebensjahr teilnehmen.

## Jugendlager:

Jedes Jahr finden Jugendlager statt, zu denen sich die Feuerwehrjugendlichen treffen, um gemeinsame Zeit zu verbringen. Hier stehen Action und Spaß im Vordergrund: Bei der Lagerolympiade z.B. geht es darum, mit Geschick und Verstand verschiedene Aufgaben, lustige Spiele und Herausforderungen zu lösen.

## „Runde Geburtstagskinder“ feierten in Paasdorf

Ein großartiges Fest organisierte am Donnerstag, dem 15. August, Rainer Rötzer für die „Runden Geburtstagskinder“ in Paasdorf. 200 Gäste waren von nah und fern zum Kellerrundplatz in Paasdorf gekommen, um gemeinsam das runde Jubiläum zu feiern. Die älteste Jubilarin war mit 85 Jahren Gertrude Baar aus Garmanns, der älteste Jubilar Leopold Wendy aus Ladendorf mit 95 Jahren.

Neben den vielen Jubilaren konnte Rainer Rötzer auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Elke Liebinger, Gemeinderätin Martina Galler und Ortsvorsteher Rudi Weiß

sowie den ehemaligen Organisator Bruno Rath begrüßen. Und so wie nun schon seit 30 Jahren verwöhnten wieder viele Kinder die Anwesenden mit Getränken und Speisen.



## „Paasdorfer Eck“: David Suranyi führt neues Wirtshaus in Paasdorf

Monatelang war es ruhig am Dorfplatz in Paasdorf. Doch seit Montag, dem 3. Juni, ist am Platz im Zentrum der Mistelbacher Ortsgemeinde wieder Leben eingekehrt. Denn an diesem Tag eröffnete – nach einigen Anlaufschwierigkeiten – der ehemalige Ulrichskirchner Wirt David Suranyi das Gasthaus „Paasdorfer Eck“. Mit dem gebürtigen Wiener konnte nach langer Suche nun ein Pächter des leerstehenden Dorfwirtshauses gefunden werden, der das traditionelle Wirtshaus am Paasdorfer Dorfplatz gemeinsam mit seinem Kollegen Markus Bächler betreibt.

Und dieses besticht vor allem in optischer Hinsicht! David Suranyi hat einiges in das neue Lokal investiert, un-

Küche, das Herz eines jeden Gasthauses, wurde rundum erneuert. Und auch ein Konzept für die kommenden Jah-

*„Es soll ein Gasthaus im Stil einer traditionellen Wirtshauskultur sein, wo der Gast bestimmt, was geschehen soll und so zu einem Treffpunkt für alle Ortsbewohner werden.“*

Neo-Wirt David Suranyi

ter anderem wurde die Außenfassade in einem kräftigen Grün neu gestrichen, die Innenräume wurden zum Teil neugestaltet und auch die re hat sich der erfahrene Wirt bereits überlegt, wie er selbst verrät: „Es soll ein Gasthaus im Stil einer traditionellen Wirtshauskultur sein, wo der Gast

## Tolle Stimmung beim Musikfest in Hörersdorf

Viele Blasmusikbegeisterte aus allen Bundesländern Österreichs, Gruppen aus Bayern, Ungarn, Tschechien und aus der Slowakei pilgerten im Mai wieder nach Hörersdorf, um die besten Musikgruppen der internationalen Blasmusikszene beim alle zwei Jahre stattfindenden Musikfest live zu erleben. Der Veranstalter Musikverein Ortsmusik Hörersdorf unter der Leitung von Obmann Elmar Scheiner und Kapellmeister Herbert Böhm organisierte zum bereits 9. Mal dieses einzigartige Musikfest mit insgesamt 120 freiwilligen Helfern des Musikvereins und deren Angehörigen.

Den Beginn machten am Samstag die „Weinviertler Mährischen Musikanten“, ehe um 21.30 Uhr die bekannte südmährische Blaskapelle „VLADO KUMPAN und seine Musikanten“ für einen krönenden Abschluss sorgten. Tags darauf unterhielten „Eine kleine dorfMusik“ aus dem Südburgenland und der „Lustige Hermann“.

Unter die zahlreiche Blasmusik-Prominenz wie z.B. Herbert Frühwirth, Gernot

Kahofer, Christian Eisenhut, Miloslav R. Procháska, Vojtech Ducháček (Sohajka), Erwin Zsaisits (Musikverlag Helma) mischten sich auch Vertreter der örtlichen Politik wie Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Christian Balon samt Familie, Gemeinderat Wolfgang Inhauser und Ortsvorsteher Karl Stubenvoll.



David Suranyi eröffnete das neue Wirtshaus „Paasdorfer Eck“ am Dorfplatz der Mistelbacher Ortsgemeinde

bestimmt, was geschehen soll und so zu einem Treffpunkt für alle Ortsbewohner werden“, so David Suranyi.

In kulinarischer Hinsicht liegt der Fokus des neuen Wirtshauses auf regionaler und saisonaler Hausmannskost. Bis Herbst hat David Suranyi vorerst von Sonntag bis Mittwoch von 09.00 bis 16.00 Uhr sowie von Donnerstag bis Samstag von 09.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. „Ich möchte erst einmal den Bedarf erheben und anschließend gemeinsam mit der Bevölkerung, den Ortsvorstehern und den jeweiligen Ortsvertretern nach den Wünschen und Bedürfnissen unserer Gäste fixe Öffnungszeiten festlegen“, so Paasdorfs Neo-Wirt David Suranyi, der

der StadtGemeinde Mistelbach, allen Paasdorfern sowie den einzelnen Ortsvertretern für die großartige Unterstützung im Vorfeld sehr dankbar ist. „Ohne deren Unterstützung wäre das alles nicht möglich gewesen“, so der Neo-Wirt.

### Vorläufige Öffnungszeiten:

Sonntag bis Mittwoch:  
von 09.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag bis Samstag:  
von 09.00 bis 22.00 Uhr

### Infos

Gasthaus „Paasdorfer Eck“  
David Suranyi  
T 0676/4984844  
E [wirtshaus@paasdorfeck.at](mailto:wirtshaus@paasdorfeck.at)



## Arkadenkonzert bei traumhaftem Sommerwetter

Vor der festlich beleuchteten Pfarrkirche fand am Samstag, dem 15. Juni, bei hervorragendem Sommerwetter das Arkadenkonzert des Musikvereins Eibesthal statt, wo die rund 300 Besucher einen tollen musikalischen Abend verbrachten. Die über 40 Musiker boten gemäß dem Motto „A-Moll auf Berg-Dur“ Musikstücke von traditionell bis mo-

dern. Verstärkt wurden sie von Prof. Herbert Frühwirth an der Klarinette und am Baritonsaxofon sowie von Julia Mayer am Bass sowie gesänglich. Nach der Pause wurde die Veranstaltung durch Lichtprojektionen von Romana und Klaus Spitzbart-Kleewein unterstützt. Die Moderation übernahmen Mag. Andreas Stobl und seine Tochter Helene.

## 7. Riesenwuzzlerturnier in Eibesthal

Die Mitglieder des USC Eibesthal veranstalteten am Samstag, dem 10. August, ihr 7. Riesenwuzzlerturnier. Bei herrlichem Wetter rangen 25 Mannschaften um den Turniersieg. Die Teams waren aus den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf angereist, sogar Spieler aus Wien nahmen am Turnier teil. Auch zahlreiche Zuseher ließen sich dieses außergewöhnliche Ereignis und die tollen Begegnungen nicht entgehen und feuerten die Teilnehmer enthusiastisch an. Schlussendlich entschied das Team „Boulevard Kika“ aus Mistelbach das Turnier für sich. Den 2. Platz errang die Mannschaft „2. FC Schlagobert“, ein Team von Freunden aus Ebendorf, Hüttendorf und Mistelbach. Auf dem 3. Rang landeten „Die Scheneren“ aus Mistelbach. Der Reingewinn wird für die Jugendarbeit im Verein verwendet.

Aufgrund des Spielsystems trug dieses Turnier auch zur Ge-

nerationszusammenführung bei, denn es spielten Jugend-



Prof. Franz Stättner, Gerhard Grünwald, Obmann Mag. Andreas Strobl, Kapellmeister Werner Grünwald, Theresia Schneider, Ortsvorsteher Matthias Schöpfbeck, Josef Marschal und Stadträtin Dora Polke



liche und Erwachsene von 14 bis um die 35 Jahre und auch zwei Damenmannschaften mit. Ein besonderer Dank gilt

vor allem den Organisatoren, Helfern, dem Hauptsponsor und den zahlreichen unterstützenden Firmen.

## Neuer Trinkbrunnen komplettiert Platz beim alten Milchhaus in Siebenhirten

In der Ortsmitte von Siebenhirten, nur unweit vom Gasthaus bzw. dem im Bau befindlichen Feuerwehrhaus entfernt, befindet sich das sogenannte „Milchhausplatz“, das früher auch als Zentrum des Ortes gesehen wurde und zur Gänze aus alten Materialien aus dem Dorf besteht. Seit dem Jahr 2017 bereichert eine von den Mitgliedern des Siebenhirtner Verschönerungsvereines errichtete und von Weinreben umwachsene Pergola diesen Platz. Am selben Platz befindet sich seit kurzem nun auch eine aus alten Ziegelsteinen ummauerte und von den Ortsbewohnern errichtete öffentliche Wasserstelle, der „7hirt-

ner Trinkbrunnen“, der – wie auch die Pergola – zu 50% aus Mitteln der NÖ Dorf- & Stadterneuerung „Stolz auf unser Dorf“ finanziert wurde. Durch jährliche Veranstaltungen wie den Krampuslauf und dem kunterbunten Flohmarkt ist es dem gemeinnützigen Verein möglich, stets neue Ideen und Projekte zu verwirklichen, sodass der restliche Betrag vom Verschönerungsverein Siebenhirten übernommen werden konnte. Und da der Platz direkt am Radweg 912 liegt, ist die öffentliche Wasserstelle eine willkommene Bereicherung für alle Radfahrer, Spaziergänger und genauso natürlich auch für alle Siebenhirtner.



Josef Winkler sowie Gerhard, Fritz und Kurt Böhm freuen sich über den neuen „7hirtner Trinkbrunnen“

## Verirren auf sechs Hektar Maisfeld

Einen überdimensionalen Irrgarten in Form eines sechs Hektar großen Maisfeldes konnten Besucher im Juli bzw. August wieder in Siebenhirten erleben. Denn bereits zum achten Mal lud der Verein „Weinviertel-Labyrinth“ in das ausgehackte Maisfeld, wo es galt, sich den Weg durch die Stauden zu bahnen. Zur Eröffnung – begleitet von der Ortsmusik Siebenhirten – begrüßte Vereinsobmann Konrad Ladner neben den zahlreichen Helfern und Mitarbeitern die vielen anwesenden Stadt- und Gemeinderäte, allen voran die beiden Bürgermeister Landtagsabgeordneten Ökonomierat Ing. Manfred Schulz und Dr. Alfred Pohl, Ortsvorsteher Christoph Brabec sowie Pfarrer Jude Uzukwu. Während sich Mistelbachs Bürgermeister für das vorbildliche Engagement und den Zusammenhalt bei der Ortsbevölkerung von Siebenhirten bedankte, ging der Landtagsabgeordnete auf die beiden aus dem Mais ausgeschnittenen zwei Symbole der laufenden MAMUZ-Ausstellung ein.

Besucher konnten im Irrgarten unter anderem versteckte Stationen mit Rätselfragen finden und an vielen Tagen wurde Live-Musik geboten bzw.

fanden Auftritte von Künstlern und andere Aktivitäten statt. Ein riesiger Sandhaufen, eine Strohbürg u.v.m. garantierten außerdem vergnügliche Stun-



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Obmann Konrad Ladner, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl eröffneten das Maislabyrinth in Siebenhirten

den in der Natur mit der gesamten Familie.

## Musikantentreffen im Hofstadl Siebenhirten

Blasmusik vom Feinsten mit Tanzmöglichkeit wird am Sonntag, dem 22. September, ab 15.00 Uhr im historischen Hofstadl in Siebenhirten geboten. Mehr als 100 Musikanten aus der Region und dem Dreiländereck geben sich ein Stelldichein der besonderen Art. Mit dabei sind Musikgruppen aus Hörsersdorf, Großkrut, dem Thayatal, Südmähren und dem Dreiländereck. Höhepunkt wird der Auftritt der bereits international bekannten „Stallbergmusikanten“ sein.

Das historische Ambiente des „Weinviertler Schiffes“ verfügt über eine natürliche Akustik und ermöglicht – ohne Technikunterstützung – vorzutragen, um das Hörerlebnis zu optimieren.

**Infos, Karten- und Tischreservierung**

Hofstadl Siebenhirten  
Josef Gemeiner jun.  
T 0650/6410494  
E [josef.gemeiner@7hirten.at](mailto:josef.gemeiner@7hirten.at)  
I [www.7hirten.at](http://www.7hirten.at)



## Frühschoppen des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Kettlasbrunn

Die Mitglieder des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Kettlasbrunn luden Mitte August zum jährlichen Frühschoppen ins Gasthaus Schmidt ein. Bei bester Stimmung begeisterten die „Schopf Buam“ auch heuer wieder die zahlreich erschienenen Gäste, die sich mit großer Tanzfreudigkeit bedankten. Zum Frühschoppen konnte Ortsgruppen-Vorsitzende Ro-

salia Pleningner unter anderem auch Gemeinderat Ortsvorsteher Ing. Martin Schreibvogel begrüßen.





### Vandalismus an Bäumen

In der vergangenen Zeit kam es in Mistelbach und deren dazugehörigen Gemeinden immer wieder zu Vandalismus an Bäumen. Der Schaden umfasste abgeschälte Rinden an älteren Bäumen und mutwillig umgebrochene Jungbäume.

Wenn die Rinde eines Baumes stark verletzt wird, kann es – je nach Wunde – lebensbedrohlich bis tödlich für den Baum ausgehen. Denn durch die Rinde werden die Stoffwechselprodukte, die in der Krone mittels Sonnenlicht erzeugt werden, in Stamm und Wurzel transportiert. Während im Stamm Wasser und Nährstoffe aus dem Boden in die Krone aufsteigen, läuft die Versorgung im Gefäßsystem der Rinde in die Gegenrichtung. Damit Stamm und Wurzel wachsen können, brauchen sie den Nachschub aus der Rinde.

Bei den umgebrochenen Jungbäumen ist meistens keine Rettung mehr möglich, dieses müssen von uns entfernt werden. Gerade bei den Jungbäumen sollte man darauf achten, dass sie nicht verletzt werden. Denn diese Bäume sind unsere Zukunft. Hierbei handelt es sich nicht mehr um einen Lausbubenstreich, sondern um schwere Sachbeschädigung, die zur Anzeige gebracht wird.

Auf diesem Wege möchte ich bitten, bei Beobachtung derartiger Fälle umgehend den Bauhof oder die Polizei zu verständigen. Angesichts des finanziellen Schadens können wir derartige Akte mutwilliger Zerstörung in keiner Weise tolerieren.

Ich wünsche mir, dass unsere Bäume unbeschädigt wachsen und leben dürfen.

Ihr Stadtgärtner

Markus



## Yoga für Senioren

Es ist nie zu spät, um mit Yoga zu beginnen! Durch regelmäßiges Praktizieren von Yoga ist es möglich, den Körper bis ins hohe Alter vital und gesund zu erhalten. Deshalb fördert die Gesunde Gemeinde Mistelbach qualifizierte Bewegungsangebote und unterstützt einen Yogakurs für Senioren im YOGA weinviertel. Die Übungen, die von Freitag, dem 27. September, bis Freitag, dem 6. Dezember, jeweils von 11.00 bis 12.30 Uhr mit Claudia Wally im YOGA Weinviertel stattfinden, sind schonend und werden dem Können und den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst, sodass niemand überfordert wird. Wer nur schnuppern möchte, kann gerne am ersten Kurstag am Freitag, dem 27. September, zu einem Unkostenbeitrag von zehn Euro teilnehmen.

### Über Yoga:

Yoga verbessert das Körpergefühl, kräftigt Gelenke und Muskeln, stärkt die Konzentration und den Gleichgewichtssinn und kann sogar Krankheiten vorbeugen. Stärkere Beine und Gelenke vermindern zudem die Gefahr vor Stürzen. Durch gezielte Atemübungen entspannen sich Körper und Geist, die Durchblutung und der Lymphfluss werden gestärkt. So lassen sich typische Beschwerden wie Herz- Kreislaufprobleme, Bluthochdruck

u.v.m. sehr positiv beeinflussen, man kann neue Kräfte tanken und steigert insgesamt das Wohlfühl.

### Kurskosten:

90 Euro für zehn Einheiten á 90 Minuten

### Infos und Anmeldung

YOGA weinviertel  
Zayagasse 3  
2130 Mistelbach  
T 0664/73015948  
E [info@yoga-weinviertel.at](mailto:info@yoga-weinviertel.at)  
I <https://yoga-weinviertel.at>

**YOGA KURS für Senioren**

mit Claudia Wally & Andrea Tscherkassky

Kurs ab 27.9.2019  
Freitag 11.00 - 12.30  
Kurskosten: € 90  
10 Einheiten á 90 Minuten  
Schnuppern am 27.9.

Fit im Alter!  
Sanfte & gezielte  
Übungen für 70+  
Keine  
Überforderung!

GESUNDES MISTELBACH

YOGA weinviertel  
Zayagasse 3, 2130 Mistelbach  
Info@yoga-weinviertel.at  
0664/ 730 15 948  
www.yoga-weinviertel.at

## Familienwanderung am „Tut gut!“-Schrittweg

Seit dem Frühjahr 2019 absolviert die Sachbearbeiterin für Gesundheit und Soziales der StadtGemeinde Mistelbach, Frau Dkff. (FH) Brigitte Schodl, eine zweijährige Ausbildung zur Regionalen Gesundheitskoordinatorin an der Donauuniversität in Krems. Das Studium wird von der StadtGemeinde Mistelbach unterstützt und von der Initiative „Tut gut“ zur Gänze finanziert. Die Aufgabe der Regionalen Gesundheitskoordinatorin ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem Gesundheitsförderung möglich ist und Maßnahmen zu treffen, die einen gesunden Lebensstil fördern, um die gesunden Lebensjahre der Bürger zu erhöhen.

Eine Familienwanderung der Gesunden Gemeinde, die am Sonntag, dem 16. Juni, stattfand, war der Startschuss für ein Projekt, das in der StadtGemeinde Mistelbach im Rahmen des Studiums zur praktischen Umsetzung kommen wird. Unter dem Titel „Gemeinsam gesund in Mistelbach – eine Stadt in Bewegung“ wurde ein Konzept entwickelt, das in den nächsten ein- bis zwei Jahren den Schwerpunkt „Bewegung in Mistelbach und den Katastralgemeinden“ beinhaltet. Die Gesunde Gemeinde wird in diesem Zeitraum qualifizierte Bewegungsangebote in den Pflichtschulen, für

Jugendliche, für Erwachsene und für Senioren unterstützen. Durch Fördermittel der Initiative „Tut gut!“ und dem Fonds gesundes Österreich können verschiedene Sport- und Bewegungsangebote im Rahmen der Gesunden Gemeinde für Schüler kostenlos und für die Bürger kostengünstiger angeboten werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Revitalisierung des 2012 errichteten „Tut gut!“-Schrittweges. Dieser führt im Naherholungsraum rund um das Zentrum der Stadt und ist gut geeignet, um in der Freizeit Sport zu betreiben oder Erledigungen des Alltags um-



weltfreundlich, zu Fuß oder mit dem Rad durchzuführen. Um die Bevölkerung zu motivieren, den Weg öfter zu benutzen, wurde dieser mit Schwerpunkttafeln zum Thema Bewegung ausgestattet. Die geplante Installation von Fitness- und Motorikgeräte, die ab 2020 geplant sind, werden den Weg nicht nur für die Bevölkerung Mistelbachs, sondern auch für Touristen auf. Die Förderstelle der LEADER Region Weinviertel Ost wird den „Tut gut!“-Schrittweg

und andere Erholungs- und Spielplätze der StadtGemeinde in einer überregionalen Freizeitkarte verorten und somit auch für Touristen, die das Weinviertel besuchen, erlebbar machen.

Über weitere Aktivitäten der Gesunden Gemeinde wird im Rahmen des Projektes „Gemeinsam gesund in Mistelbach – eine Stadt in Bewegung“ berichtet und zur Teilnahme eingeladen.

## Kraft aus der Körpermitte: Gesunde Gemeinde Mistelbach fördert ein Beckenbodentraining nach dem bewährten BeBo-Konzept

Die Erscheinung, die eigene Figur und die eigene Ausstrahlung hängen ebenso mit dem Beckenboden zusammen, wie die Rückenstabilisierung und ein erfülltes Sexualleben. Wie es gelingen kann, das dynamische Geflecht des Beckenbodens so lange wie möglich kraftvoll zu erhalten, dazu lädt die zertifizierte Beckenbodentrainerin Leopoldine Rauscher im Rahmen eines Beckenbodentrainings ein. In sieben Einheiten erfahren interessierte Teilnehmer mehr über die Anatomie und Funktion des Beckenbodens. Einfache Übungen ermöglichen es, den Beckenboden wahrzunehmen, zu kräftigen und zu entspannen. Tipps für beckenbodenfreundliches Verhalten im Alltag und beim Sport runden das Angebot ab. Beginn ist ab Montag, dem 23. September, im Gruppenraum der Mutterberatung Mistelbach am Brennerweg 14. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Grundsätzlich kann ein Beckenbodentraining jedem – sowohl Frauen als auch Männern – empfohlen werden, denn eine gute Lebensqualität ist keine Selbstverständlichkeit, man muss aktiv etwas dafür

tun. Die Kursleiterin verfügt über langjährige Erfahrung in der Frauengesundheit durch Prof. Dr. Maria Hengstberger.

### Infos und Anmeldung

Leopoldine Rauscher  
(bis Freitag, 13. September)  
T 0699/11895106  
E [rauscher101@gmx.net](mailto:rauscher101@gmx.net)

**IHR VERSICHERUNGSMAKLER**  
DIE BESTE VERSICHERUNG



**ALLE VERSICHERUNGEN**  
**PRÄMIENVERGLEICHE**  
**SCHADENABWICKLUNG**

**P. ZAJIC GmbH & Co KG**

2130 Mistelbach, Hauptplatz 32, 02572/2438, [www.zajic.at](http://www.zajic.at)

*unabhängig • kundenorientiert • seit 1988*

## Welche Gemeinde hat die meisten Naturgärten?

„Natur im Garten“ sucht im Jahr des 20-jährigen Jubiläums die Gemeinde mit den meisten „Natur im Garten“-Plaketten für Privatgärten. Ausgezeichnet werden jene Gemeinden, die den größten Zuwachs an Gärten mit der „Natur im Garten“-Plakette im Jahr 2019 verzeichnen können. In Niederösterreich zieren über 15.800 „Natur im Garten“-Plaketten die Gartenzäune privater Naturgärtner. Diese wird im Rahmen einer persönlichen Beratung gemeinsam mit einer Urkunde im eigenen Garten verliehen.

Für Gemeinden bietet „Natur im Garten“ ein besonderes Service: Bei „Plakettenaktionstagen“, an denen sich mindestens fünf Plakettenbewerber pro Ortschaft zusammenfinden müssen, gilt ein vergünstigter Unkostenbeitrag von 10 Euro statt 30 Euro pro Plakette. Diese Aktionstage können über die Gemeinde, Vereine oder engagierte Bürger organisiert werden.

Der Landessieger des „Natur im Garten“-Plakettenwett-

bewerbs erhält ein „Natur im Garten“-Festpaket im Wert von 3.500 Euro mit „Garten on Tour“-Bus, Kinderprogramm, einem Vortrag von Radio NÖ Gärtner Hannes Käfer, 1.000 Samensackerl sowie 1.000 Hochbeet-Broschüren, die Sieger jedes Viertels erhalten ein Festpaket im Wert von 1.500 Euro und die Bezirkssieger werden im Rahmen der „Natur im Garten“-Frühjahrstour 2020 von Landesrat Martin Eichinger ausgezeichnet.



**MEIN WEG ZUR PLAKETTE**

Wir sind „Natur im Garten“ Gemeinde! Setzen auch Sie ein Zeichen. Die „Natur im Garten“ Plakette ist eine Auszeichnung für naturnahe Gärten. Wenn Ihr Garten die wichtigsten Naturgarterkriterien erfüllt, dann machen Sie mit der „Natur im Garten“ Plakette an Ihrem Gartenzäun Ihr Engagement für den Umweltschutz und die Förderung der Artenvielfalt sichtbar.

**Die „Natur im Garten“ Kriterien im Überblick:**

**Kernkriterien (müssen zur Gänze erfüllt werden):**

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide\*
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Torf

\*Tiere und Pflanzenpräparate, die der EU-Öko-Regelung oder der „Natur im Garten“-Kriterien entsprechen.

**Naturgarterkriterien (müssen teilweise erfüllt werden):**

- Wildsträucher
- Weide
- Zulassen von Wildweiche
- Wildes Eck
- Schönheitsplätze (weicht, trocken)
- Laubbäume
- Blumen und blühende Sträucher

**Bewirtschaftung & Naturgarten (müssen teilweise erfüllt werden):**

- Kompost
- Nützlingsunterstützung
- Regenwasserentlastung
- Umweltfreundliche Materialwahl
- Mähen
- Gemüses- & Kräutergarten
- Obstgarten & Beerensträucher
- Multifunktional/Prachtblüher/Gründüngung

Informationen zu „Natur im Garten“ unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at). Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die „Natur im Garten“ Team: +43 (0)2742/74 333 oder [gartenleitend@naturimgarten.at](mailto:gartenleitend@naturimgarten.at).

[www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)

### Infos und Anmeldung

„Natur im Garten“  
Regionalberatung Weinviertel  
Martina Liehl-Rainer  
Rathausplatz 1  
2230 Gänserndorf  
T 02742/74333

M 0676/848790759  
E [martina.liehl-rainer@naturimgarten.at](mailto:martina.liehl-rainer@naturimgarten.at)  
I [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)

## Dem Hörsinn auf die Sprünge helfen: Nehmen Sie Schwerhörigkeit nicht einfach hin!

Schwerhörigkeit bedeutet nicht automatisch, nur leiser zu hören. Hörbeeinträchtigungen treten sowohl schleichend als auch plötzlich auf und müssen nicht beide Ohren betreffen. Der Grund für Schwerhörigkeit kann im Außen-, Mittel- oder Innenohr liegen. Schwerhörigkeit zählt zu den häufigsten sensorischen Störungen. Sie kann durch Vererbung, Lärm, Traumata oder Hörstürze grundsätzlich in jedem Alter auftreten, am häufigsten ist jedoch die Altersschwerhörigkeit. Von ihr ist etwa jeder 3. Österreicher über 65 Jahre betroffen. Je nach Art, Ort und Ausprägung der Hörminderung können verschiedene Maßnahmen für Besserung sorgen. Welche Maßnahmen hierfür die geeignetste ist und wie der Schwerhörigkeit vorgebeugt werden kann, erfahren interessierte Besucher am Dienstag, dem 10. September, beim ersten MINI MED-Vortrag im Herbst-/Wintersemester im Stadtsaal von Mistelbach. Als Referentin steht Prim. Univ.-Doz. Dr. Csilla Neuchrist, Leiterin der Abteilung HNO am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf, zur Verfügung! Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

**Infos**  
MINI MED Studium  
T 0810/081060  
I [www.minimed.at](http://www.minimed.at)



**Luksche**  
Sanitätshaus Orthopädietechnik Rehatechnik

**-15% auf Stützstrümpfe**  
Delilah by SIGVARIS  
gültig 1.-31.Oktober

**9. Oktober 2019:**  
**GRATIS**  
**VENENCHECK**

**09:00 - 17:00 Uhr**  
nur mit telefonischer Voranmeldung: Tel. 0 25 72 / 23 66

Mistelbach, Bahnstraße 4

[www.luksche.at](http://www.luksche.at)

**GESUNDE BEINE?**



# Zahngesundheitserzieherin kommt in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle nach Mistelbach

Seit dem Jahr 2008 besuchen Zahngesundheitserzieher vom Projekt Apollonia 2020 stark frequentierte Mutter-Eltern-Beratungsstellen in ganz Niederösterreich. Sie informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Zahnpflege soll ja bereits mit dem 1. Milchzahn beginnen und ist für die Gesundheit der Zähne sehr wichtig. Bis zum Volksschulalter ist das Nachputzen der Zähne durch die Eltern notwendig! Am Montag, dem 9. September, kommt die Zahngesundheitserzieherin um 15.30 Uhr auch in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle am Brennerweg 14 in Mistelbach.

**Infos**

| [www.apollonia2020.at](http://www.apollonia2020.at)

## Neues Ethikkomitee am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf

Seit Juni gibt es am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf ein Ethikkomitee, bestehend aus neun Personen, nämlich Ärzten bzw. Personen aus dem Bereich der Pflege. Dieses Komitee soll in Zukunft Beratungen für alle jene Personen anbieten, die mit der Behandlung eines Patienten befasst sind, wenn es Unklarheiten bezüglich der weiteren Vorgangsweise gibt. „Denn die medizinischen Möglichkeiten werden immer vielfältiger und können heute Verlauf und auch Qualität des Lebens eines Menschen entscheidend beeinflussen. Doch dabei dürfen der Wille und das Wohl des Patienten nie aus den Augen verloren werden“, erklärt auch die Kollegiale Führung des Klinikums rund um den Ärztlichen Direktor Dr. Christian Cebulla, die Kaufmännische Direktorin Jutta Stöger, MSc und Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, akad. PD, die die Einrichtung des Komitees gefördert haben.

„Wichtig ist es in komplexen Situationen den richtigen Behandlungspfad und das Therapieziel gemeinsam zu finden. Nicht immer ist das, was die moderne Medizin kann, auch das Beste für einen Patienten“, so auch der Leiter des Ethikkomitees Oberarzt Dr. Helmut Musil.

Das neue Ethikkomitee steht ab sofort allen Behandlern im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf als Unterstützung

bei ethisch schwierigen Entscheidungen zur Verfügung.



Das neue Ethikkomitee mit Oberarzt Dr. Helmut Musil, DGKP Hermine Adler, Oberärztin Dr. Petra Dotti-Stoklas, PHDr. Christian Pleil, MSc, MLS, MBA, Oberärztin Dr. Karin Ganneshofer, DGKP Stephanie Resch-Kirner, Bereichsleitung DGKP Gabriele Hirtl, BScN, MScN, DGKP Ingrid Toriser, DGKP Monika Karl-Schild und Univ.-Lektor Dr. Michael Peintinger sowie die Kollegiale Führung mit dem Kaufmännischen Direktor-Stellvertreter Dipl. KH-BW Dipl.-Ing. Karl Schreiber, Pflegedirektor-Stellvertreterin DGKP Gabriele Rudorfer, akad. PD und dem Ärztlichen Direktor Dr. Christian Cebulla sowie Regionalmanager Weinviertel Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher



*We for you.*

**RIEDER**

Möbel Rieder, Hafnerstraße 11, 2130 Mistelbach

Schlafzimmer Wildeiche

Spaltholz/Kombi weiss Dekor HG -

Schrank 277 cm Breite mit Innenladen und Kranzbeleuchtung

Bettanlage 180/200 cm Liegefläche  
310 cm Breite  
mit LED Beleuchtung

statt € 5.461,-- zum **Abholpreis um € 2.300,--**

# Neuer Geschäftsführer besuchte die Region Weinviertel

Seit Anfang April verstärkt MMag. (FH) Konrad Kogler als neuer Geschäftsführer für die Bereiche Personal und Organisation das bestehende Team der Geschäftsführung der NÖ Landeskliniken-Holding rund um den Medizinischen Geschäftsführer Dr. Markus Klamminger und dem Kaufmännischen Geschäftsführer Dipl. KH-BW Helmut Krenn. Um auch die Kliniken der Regionen sowie deren Leitungen kennenzulernen, besuchte er nun das Landeskranken-

Mistelbach-Gänserndorf. Dort stand ein Kennenlernen mit den Kollegialen Führungen der Landeskliniken des Weinviertels – Mistelbach-Gänserndorf, Korneuburg-Stockerau, Hollabrunn und Hainburg – und dem Regionalmanagement auf dem Programm. Dabei wurden aktuelle regionale Themen sowie auch die einzelnen Klinikstandorte vorgestellt und die zukünftige Zusammenarbeit abgestimmt. Im Anschluss gab es noch eine rege Diskussion mit den Führungskräften.



Der neue Geschäftsführer der NÖ Landeskliniken-Holding MMag. (FH) Konrad Kogler traf sich im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf mit den Klinikleitungen des Weinviertels: Dipl. KH-BW Margit Pröglhöf, Kaufmännische Direktorin Jutta Stöger, MSc, Bettina Riedmayer, akad. Pflegemanagerin, Marion Androsch, akad. Healthcare Managerin, Dr. Rainer Ernstberger, MSc, MBA, Ärztlicher Direktor Dr. Christian Cebulla, Prim. Dr. Susanne Davies, Silvia Hickelsberger, MSc, MBA, Sabine Koranda, BSc, Gabriele Rudorfer, akad. PD, Andrea Dankelmaier, MA, Regionalmanager Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher, Prim. Dr. Lukas Koppensteiner, Dipl. KH-BW Brigitte Straub, akad.gepr. KH-Managerin, Dipl. KH-BW Anton Hörth, Maria Böhm und Mag. Isabella Mörth

# Herbstprogramm bei ProMami Mistelbach

Bei Kinderwunsch, während Schwangerschaft, Geburt und der Zeit danach wünschen sich Mamas und Papas professionelle und einfühlsame Betreuung und Beratung. Das entsprechende Angebot dazu findet man im ProMami Mistelbach und in der Zweigstelle im „Presshaus“ in Lادنendorf unter der Leitung von Hebamme Eva Vyoral-Prock! Das vielfältige Kursprogramm umfasst neben Geburtsvorbereitung, Schwangerschafts-/Rückbildungsgymnastik und Stillgruppe (Babytreff) auch Babymassage, Shiatsu für Baby und Co, Fitdankbaby®, Zwergensprache, Spielgruppe und Vorträge über die Anwendung ätherischer Öle für die ganze Familie.

**Infos**  
ProMami Mistelbach  
Hebamme Eva Vyoral-Prock  
T 0676/3677836

E [hebamme.vyoral@promami.at](mailto:hebamme.vyoral@promami.at)  
I [www.promami.at](http://www.promami.at)



**APOTHEKEN  
MISTELBACH**

WIR SIND RUND UM  
DIE UHR FÜR SIE UND  
IHRE GESUNDHEIT DA!

**apotheke**  
WEINVIERTEL

M-City  
Herzog Albrecht Straße  
T 02572-32630

**apotheke**  
MISTELBACH

Zentrum  
Hauptplatz 36  
T 02572-2442

**apotheke**  
LEBENSKRAFT

Interspar  
Hüttendorf 189.  
T 02572-2271



## Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie erweitert Versorgungsspektrum

Die Tagesklinik und Ambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychosomatik am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf ist seit Juni in Vollbetrieb. Diese Abteilung wird fachlich von der Klinischen Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Tulln unter Prim. Assoc. Prof. Dr. Paulus Hochgatterer mitbetreut, die für die kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung der Bezirke Gänserndorf, Hollabrunn, Korneuburg, Krems Stadt/Land, Mistelbach, Tulln und Wien-Umgebung (Gerasdorf, Klosterneuburg und Purkersdorf) zuständig ist. Die nun eröffnete Tagesklinik und Ambulanz unter der Leitung von Oberärztin Dr. Verena Halb wird zum überwiegenden Teil für die Bewohner der Bezirke Mistelbach und Gänserndorf zur Verfügung stehen. Das Angebot der kinder- und jugendpsychiatrischen Tagesklinik wird einen neuen und nicht zu unterschätzenden Teil des Versorgungskonzeptes darstellen. Eine enge Kooperation mit der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf entsteht nicht nur durch die örtliche Einbindung in das Familienzentrum.

„Die Tagesklinik und die Ambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychosomatik sind eine wichtige Erweiterung des Leistungsspektrums des Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf. Damit ist auch ein auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittenes, spezifisches Behandlungsangebot für Kinder und Jugendliche mit seelischen Erkrankungen gegeben. Behandelt werden können hier Somatoforme Störungen (Psychische Erkran-

kungen mit unklaren körperlichen Symptomen), Zwangserkrankungen, Angststörungen, emotionale Störungen und viele weitere psychiatrische Erkrankungen. Das neue Angebot soll Kindern und ihren Eltern professionelle Unterstützung und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen bieten“, erklärt auch Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

In der Tagesklinik werden die jungen Patienten von Mon-



tag bis Freitag regelmäßig betreut. Vormittags findet Unterricht an der Klinikschule statt, nachmittags die Therapien. Das Behandlungsteam besteht aus Ergotherapeuten, Psychologen, Sozialarbeitern, Pflegekräften, Sozialpädagogen sowie Fachärzten und dem Sekretariat. Ergänzend hilft die Ambulanz bei der Ersteinschätzung und Diagnostik sowie der entsprechenden Zuweisung zu den passenden Therapiemöglichkeiten. Die telefonische Voranmeldung für die Ambulanz ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 Uhr bis

12.00 Uhr möglich. Großer Wert wird auf die Einbeziehung der Angehörigen, vor allem der Eltern, sowie des Betreuungsumfeldes der Kinder und Jugendlichen gelegt.

Das tagesklinische Angebot ist jedoch kein Angebot für Patienten, die einen stationären Aufenthalt an einer psychiatrischen Akutstation benötigen. Das heißt, dass für Notfälle wie bisher die Klinische Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Tulln zuständig ist.

## Die Arbeitswelt im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf kennenlernen

Auch heuer im Sommer gab das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf wieder 28 Jugendlichen die Möglichkeit, als Ferialarbeitnehmer sowie sieben als Pflichtpraktikanten in die Arbeitswelt hinein zu schnuppern. Je vier Wochen lang konnten die Jugendlichen in zwei Tranchen in den Sommerferien am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf in die Berufswelt eintauchen. Die Burschen und Mädchen waren in den Bereichen Gärtnerei, Wäscherei und Küche tätig. Außerdem haben auch sieben Schüler über die beiden Sommermonate die Gelegen-

heit genutzt, ihre vorgeschriebenen Praktika im Klinikum zu absolvieren. „Das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf nimmt gerne seine Verantwortung als einer der größten Arbeitgeber der Region wahr und bildet junge Arbeitnehmer aus. Die Jugendlichen haben hier die Möglichkeit, in der Arbeitswelt des Klinikums Erfahrungen zu sammeln. Außerdem sind sie eine wichtige Unterstützung für unser Personal in der Sommerzeit“, freute sich auch die kaufmännische Direktorin Jutta Stöger, MSc über den motivierten Einsatz.



# Berufung in den Vorstand der Gesellschaft für Schmerzmanagement der Gesundheits- und Krankenpflege Österreichs

Der Qualitäts- und Risikomanager PhDr. Christian Pleil, MSc, MLS, MBA, akademischer Wundmanager des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf wurde in den Vorstand der Gesellschaft für Schmerzmanagement der Gesundheits- und Krankenpflege Österreichs berufen. „Die Mitarbeiter in den NÖ Kliniken versorgen die Patienten auf höchstem Niveau. Ich freue mich, dass PhDr. Pleil, MSc, MLS, MBA sein Wissen nun auch in der Gesellschaft für Schmerzmanagement der Gesundheits- und Krankenpflege Österreichs einbringen kann und damit einen wichtigen Beitrag für die beste Betreuung aller österreichischen Patienten leistet. Ich gratuliere herzlich zur neuen Aufgabe“, so Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

PhDr. Christian Pleil, MSc, MLS, MBA, akadem. Wundmanager wird dort seine bisher erworbenen Kenntnisse im Bereich Schmerzmanagement, Public Health, Medizinrecht und weitere Management-Skills einbringen, um gemeinsam das professionelle Schmerzmanagement mit Fokus auf die Profession der Gesundheits- und Krankenpflegerberufe zu fördern. Pleil sieht die Berufung in den Vorstand selbst als eine verantwortungsvolle Tätigkeit und bedankt sich bei der Präsidentin der Gesellschaft für Schmerzmanagement der Gesundheits- und Krankenpflege Österreichs für die Möglichkeit den wert-

vollen Beruf der Gesundheits- und Krankenpflege im Bereich Schmerzmanagement zu unterstützen, zu fördern und zu professionalisieren.

Die Gesellschaft für Schmerzmanagement der Gesundheits- und Krankenpflege Österreichs (kurz GesGuK) sieht sich als Schlüssel zum professionellen Schmerzmanagement. Sie möchte u.a. Beratung beim Schmerzmanagement anbieten, Empfehlungen und Standards für das pflegerische Schmerzmanagement entwickeln, die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen im Gesundheitswesen fördern, sich für die Umsetzung der pflegerischen Kern-



Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, akad. PD gratuliert dem Qualitäts- und Risikomanager PhDr. Christian Pleil, MSc, MLS, MBA zur neuen Aufgabe

kompetenzen im pflegerischen Schmerzmanagement einsetzen und spricht Empfehlungen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung für Pflegepersonen punkto Schmerzmanagement aus.

Für Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, akad. PD ist die Berufung in den Vorstand ein

Zeichen für die hohe Qualität der Pflege-Mitarbeiter im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf: „Ich freue mich über die Anerkennung der fachlichen Kompetenz unserer Mitarbeiter durch diese Berufung und gratuliere sehr herzlich.“

## Rückenstark in den Winter

Mit den Schwerpunkten Rückenmuskulatur und Haltung findet im Zeitraum zwischen Donnerstag, dem 3. Oktober, und Donnerstag, dem 5. Dezember, im Kindergarten in Paasdorf ein funktionelles Ganzkörpertraining mit Physiotherapeutin Veronika Stuhr statt. In zehn wöchentlichen Einheiten zu je 60 Minuten werden dabei Übungen zur Mobilisation der Gelenke sowie zur Kräftigung und Dehnung der Muskulatur abgehalten. Eine individuelle Anpassung sämtlicher Übungen ist möglich, wodurch sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene von diesem Training profitieren können. Mitzunehmen sind eine Matte, ein Handtuch, ein Getränk, Sportbekleidung und – falls vorhanden – ein Theraband. Beginn der Trainingseinheiten ist jeweils um 18.00 Uhr.

**Kurskosten:**  
70 Euro

Veronika Stuhr  
T 0676/82537195  
Anmeldung bis Sonntag, dem 22. September (mindestens acht Teilnehmer)

**Infos und Anmeldung**  
Physiotherapeutin

**24** ELSNER® Pflege  
Der Spezialist für die 24-Stunden-Betreuung

NR. 1 SPEZIALIST  
AN DER BETREUUNG

**DAHEIM,  
STATT INS HEIM.  
5-WOCHEN-TURNUS**

Kostenlose Vor-Ort-Beratung  
Infos unter 0676 / 381 29 71  
[www.elsner-pflege.at](http://www.elsner-pflege.at)

# Studie bestätigt Langzeiterfolge: NÖGKK-Diabetesprogramm wirkt

**Gute Nachrichten für Typ 2-Diabetiker: Wengleich die Krankheit selbst nicht heilbar ist, so lassen sich mit dem richtigen Therapieansatz doch große gesundheitliche Erfolge erzielen. Das bestätigt eine neue Studie der Medizinischen Universität Graz zur Wirkung von „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“, dem Disease Management Programm der NÖ Gebietskrankenkasse und der Ärztekammer Niederösterreich. So wurde mittels Langzeitbeobachtung über acht Jahre hinweg festgestellt, dass Programmteilnehmer ein um 30 Prozent niedrigeres Sterberisiko aufwiesen, als Mitglieder der Kontrollgruppe. Neben einem insgesamt besseren Gesundheitszustand, auch hinsichtlich Folgeerkrankungen wie Schlaganfällen oder Herzinfarkten, ergab sich für Mitglieder der Testgruppe zudem eine Reduktion krankheitsbezogener Kosten in der Höhe von jeweils etwa 1.000 Euro pro Jahr. „Aktuell nehmen vier Ärzte bzw. Gruppenpraxen im Bezirk Mistelbach an „Therapie Aktiv“ teil. Die Studienergebnisse zeigen, dass durch das Programm nicht nur die Zahl der diabetesbedingten Todesfälle sinkt, sondern den Erkrankten grundsätzlich ein beschwerdefreieres Leben ermöglicht wird. Umso schöner ist es zu sehen, dass die Zahl der teilnehmenden Ärzte sowie Teilnehmer steigt. Immerhin gibt es 4.161 Diabetiker bei uns im Bezirk“, so Michaela Erasim, Leiterin des NÖGKK-Service-Centers Mistelbach.**

## Die Volkskrankheit im Überblick:

In Niederösterreich erhielten im Jahr 2017 rund 79.000 Menschen Medikamente im Zusammenhang mit Diabetes mellitus Typ 2. Hinzu kamen rund 47.000 Personen, die ein erhöhtes Diabetesrisiko aufwiesen. Jedes Jahr werden aufgrund von Diabetes 2.500 Amputationen in Österreich vorgenommen, 300 Erkrankte werden dialysepflichtig. Und alle 50 Minuten stirbt ein Mensch in Österreich an den Folgen des Diabetes.

## NÖGKK-Erfolgsprogramm:

Die NÖ Gebietskrankenkasse betreibt „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ nach zwei-

jähriger Pilotphase nun seit 2009 in Kooperation mit der Ärztekammer Niederösterreich in ganz Niederösterreich, um Patienten, die an Diabetes mellitus Typ 2 leiden, bestmögliche Versorgung zu bieten. Dabei werden Betroffene umfassend ärztlich betreut und aktiv in die Gestaltung der Therapie sowie die Definition von Zielvereinbarungen eingebunden. Neben regelmäßigen medizinischen Checks von Augen, Füßen und Blutwerten gehören dazu auch ärztliche Gespräche und Schulungen zu Ernährung und Bewegung. Teilnehmende fühlen sich nicht nur subjektiv gesünder und wohler, sondern weisen auch langfristig weniger Folgeerkrankungen, ein nied-

rigeres Sterberisiko und geringere medizinische Kosten auf, wie die Studie beweist.

Mittlerweile bieten über 260 Ärzte in Niederösterreich „Therapie Aktiv“ an und betreuen 12.400 Patienten. Die Teilnahme ist kostenlos. In Mistelbach bietet die Ordination von Dr. Sabine Götzendorfer-Schwelle (Mitschastraße 11,

Tel.: 02572/20062) „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ an.

## Infos

NÖ Gebietskrankenkasse  
Roseggerstraße 46  
2130 Mistelbach  
T 050/899-3107  
E [mistelbach@noegkk.at](mailto:mistelbach@noegkk.at)  
I [www.noegkk.at](http://www.noegkk.at) bzw. [www.therapie-aktiv.at](http://www.therapie-aktiv.at)

## 24 Stunden Betreuung



*Wir lassen Sie nicht im Stich!*

**kostenlose Beratungsgespräche ▲ laufende Beratung und Betreuung durch lokalen Ansprechpartner ▲ hauseigenes Trainingszentrum für Betreuungskräfte**



**ARTACKER Werner**

0676 / 513 65 99

[werner.artacker@ais-24stundenbetreuung.com](mailto:werner.artacker@ais-24stundenbetreuung.com)

[www.ais-24stundenbetreuung.com](http://www.ais-24stundenbetreuung.com)

# RED ZAC KEIDER ELEKTRO

## RED ZAC PREMIUM SHOP!

Besuchen Sie uns im Wirtschaftspark Mistelbach / Wilfersdorf  
Direkt an der Ausfahrt A5 Mistelbach Ost / Wilfersdorf

**Unsere  
Öffnungszeiten  
im Wirtschaftspark:  
Montag bis Donnerstag  
8:00 - 16:00  
Freitag  
8:00 - 12:00**

• Beste Fachberatung • Große Auswahl • Viele Geräte lagernd  
• Haushaltsservice • Rundum-Komplettservice

Beraten | Liefern | Aufstellen | Inbetriebnahme | Einschulung | Altgeräteentsorgung

**Keider Elektro GmbH** | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3  
 T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525-250 | [www.keider-elektro.at](http://www.keider-elektro.at)

Zistersdorf | Wien | Mistelbach | Poysdorf | Wolkersdorf

Krebs & Dori

Steuerberatung GmbH

K&D

- Buchhaltung**
- Lohnverrechnung**
- Bilanzierung**
- Steuererklärungen**

Hüttendorf, Obere Landstr. 34  
2130 Mistelbach a. d. Zaya

Telefon 02572 32141  
Fax 02572 32141-17

eMail: [office.krebs@dori.at](mailto:office.krebs@dori.at)  
<http://krebs.dori.at>

## Wechsel an der Spitze: Michaela Erasim ist neue Leiterin des NÖGKK Service-Centers Mistelbach

Auf ein neues Gesicht treffen Versicherte ab sofort in den Räumlichkeiten der NÖ Gebietskrankenkasse in Mistelbach: Denn mit Montag, dem 1. Juli, übernahm Michaela Erasim die Leitung des Service-Centers in der Roseggerstraße. Sie folgt damit Wolfgang Marchart nach, der mit Anfang Juli die Pension antrat.

Michaela Erasim ist seit 1995 in der Kundenbetreuung der NÖ Gebietskrankenkasse tätig und sorgte zuletzt im Service-Center Gänserndorf für Zufriedenheit bei den Versicherten. Der Wechsel führt sie nun zurück in ihren Heimatbezirk, in dem wie gewohnt hohe Servicequalität an erster Stelle steht: „Wir wollen unseren

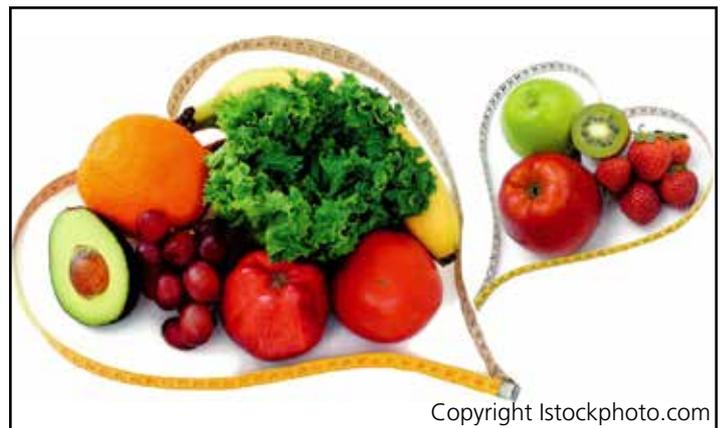
Kunden stets die beste Betreuung bieten. Durch unsere langjährige regionale Expertise und Kompetenz können wir Anliegen schnell, individuell und zielgerichtet bearbeiten, sodass wir die perfekte Anlaufstelle für alle Versicherten im Bezirk sind“, so die leidenschaftliche Läuferin.



Die neue NÖGKK-Leiterin Michaela Erasim stellt sich gemeinsam mit ihrem Stellvertreter Harald Köppel bei Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Vizebürgermeister Christian Balon vor

## Schlank mit der NÖGKK: Gezielt abnehmen mit der NÖ Gebietskrankenkasse

Die Hose zwick, der Blick auf die Waage wird zur Qual? Dann lassen Sie sich helfen: Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet wieder ihr erprobtes Abnehm-Programm „Schlank mit der NÖGKK“ an. Das Programm dauert zwischen neun und zehn Monate. Dabei lernt man, langsam und schrittweise die Ernährung umzustellen. Zu Beginn werden fünf Gruppensitzungen in zweiwöchigen Abständen abgehalten. Danach folgt eine Weiterbetreuung mit sieben Terminen. Neben einer Änderung der Essgewohnheiten ist auch regelmäßige Bewegung wichtig: Deshalb wird zusätzlich ein begleitendes Bewegungs-Programm mit wöchentlichen Treffen angeboten. Programmstart ist am Mittwoch, dem 2. Oktober, im Service-Center Mistelbach der NÖ Gebietskrankenkasse.



Copyright Istockphoto.com

### Teilnahmebedingungen:

- o) Versichert oder mit-versichert bei der NÖ Gebietskrankenkasse (ab 18 Jahren)
- o) BMI über 27
- o) Kostenbeitrag „Schlank mit der NÖGKK“: 54 Euro

- o) Kostenbeitrag Bewegungs-Programm: 25 Euro

Die Teilnahme am Abnehm-Programm auch ohne Bewegungs-Programm möglich, jedoch ist das Bewegungs-Programm nur in Kombination

mit dem Abnehm-Programm buchbar. Achtung: Begrenzte Teilnehmeranzahl.

2130 Mistelbach  
T 050/899-1354

E [mistelbach@noegkk.at](mailto:mistelbach@noegkk.at)  
I [www.noegkk.at](http://www.noegkk.at)

### Infos und Anmeldung

NÖ Gebietskrankenkasse  
Service Center-Mistelbach  
Roseggerstraße 46

## Die heilende Kraft unserer Hände – Selbstheilung des Körpers stärken

Unter dem Titel „Die heilende Kraft unserer Hände – Selbstheilung des Körpers stärken“ findet am Dienstag, dem 24. September, wieder ein Quantum Touch®-Einführungsabend in der Apotheke am Hauptplatz (Eingang über die Franz Josef-Straße) statt. Als Referentin steht in gewohnter Weise die Dipl. Lebens- und Sozialberaterin sowie zertifizierte Quantum Touch®-Trainerin und –Anwenderin Michaela Hofer-Höfling zur Verfügung, die interessierten Besuchern in einem Einführungsabend die Wirkungsweisen und Anwendungsmöglichkeiten von Quantum Touch® persönlich vorstellen wird. Der Vortrag findet von 19.00 bis 21.00 Uhr statt, der Eintritt ist frei.

### Infos und Anmeldung

Michaela Hofer-Höfling  
Dipl. Lebensberaterin  
M 0664/2338568  
E [michaela.hofer-hoefling@hofer.net](mailto:michaela.hofer-hoefling@hofer.net)  
[hofer.net](http://hofer.net)

## Pfingstsymposium über Werte und Wohlstand

Trotz glühender Hitze fanden sich am Freitag, dem 14. Juni, zahlreiche Besucher im Pater Jordan-Haus in Mistelbach zum Pfingstsymposium der „Bewegung Mitmensch – Weinviertel“ ein. Die beiden diesjährigen Referenten Dr. Christian Konrad und Mag. Helmut Schüller beleuchteten dabei das Thema „Welche Werte hat unser Wohlstand?“ aus unterschiedlichen Perspektiven.

Einig waren sich die beiden darüber, dass Wohlstand den Charakter zu verändern und vielfach zu verderben scheint. Obwohl wir im Überfluss leben, verhalten wir uns oft so, als wäre unsere Existenz bedroht, wenn wir ein Wenig davon abgeben, mit den anderen teilen sollen. „Mehr, mehr, mehr!“ scheint das Lebensmotto zu sein. Und dennoch macht uns dieses „Mehr von allem“ nicht glücklicher oder zufriedener.

Vielmehr sei häufig eine Wohlstandsverdrossenheit zu beobachten. Objektive Informationen werden nicht wahrgenommen, stattdessen von der Befürchtung überlagert, zu kurz zu kommen.

Ein Mittel dagegen? Soziales Engagement! Ein Mehr an Dankbarkeit, sozialem Engagement und eine Grundgelassenheit im Alltag bewirken nicht nur eine bessere eigene Lebensqualität, sie wirken sich



Copyright „Bewegung Mitmensch – Weinviertel“

Dr. Christian Konrad, Johannes Selinger, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, „Bewegung Mitmensch – Weinviertel“-Obmann Dipl.-Ing. Franz Schneider, Angela Mair, Mag. Helmut Schüller, MMag. Reinhold Mehling, Susanne Faber und Alice Grogger

letztlich positiv für alle aus. Ermutigend ist der Appell der beiden Referenten: „Am An-

fang weiß man nie, was rauskommt, doch der erste Schritt setzt alles in Bewegung!“

## Bezirksgruppen-Treffen der Blinden und Sehschwachen Österreichs

Die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs informiert im Rahmen von regelmäßigen Bezirksgruppen-Treffen über kostenlose Beratungsleistungen für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. Das erste Treffen im 2. Halbjahr 2019 findet am Freitag, dem 20. September, im Restaurant Diesner statt. Beginn ist um 14.00 Uhr.

### Was wird geboten?

- o) Sozialrechtliche Beratung (z.B. Pflegegeld, Behindertenpass)
- o) Hilfsmittelberatung (z.B. sprechende Uhren, Großtastentelefone)
- o) Gratis-Zugang zur Hörbücherei
- o) kostengünstiger Verleih von Lesegeräten

o) Lesegeräten  
o) Barrierefreies Seniorenwohnhäuser Waldpension

### Termine im 2. Halbjahr:

- Freitag, 20. September
  - Freitag, 18. Oktober
  - Freitag, 15. November
  - Freitag, 6. Dezember
- jeweils ab 14.00 Uhr im Restaurant Diesner

### Infos

Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs  
Bezirksgruppenleiter Helene und Anton Brenner  
T 0699/17061742  
E [venga9928@gmail.com](mailto:venga9928@gmail.com)  
I [www.hilfsgemeinschaft.at](http://www.hilfsgemeinschaft.at)

## „Heute schon an morgen denken“: Infoveranstaltung zu Erbrecht und Testamentgestaltung

Nur ein kleiner Teil der Österreicher hat ein Testament. Dabei schafft ein Testament die Möglichkeit, sein Erbe nach eigenem Willen zu vermachen, um spätere Unklarheiten oder Unstimmigkeiten unter den Erben zu verhindern. Aber wie formuliere ich mein Testament? Welche Formvorschriften sind zu beachten? Und was hat das neue Erbrecht 2017 für Veränderungen gebracht? Notarin Dr. Regina Neubauer informiert in diesem Zusammenhang im Rahmen des Bezirksgruppentreffens der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs am Freitag, dem 20. September, im Restaurant Diesner zu den Themen „Erbrecht und Testamentgestaltung“. Die Veranstaltung findet von 14.00 bis 15.00 Uhr statt, der Eintritt ist frei!

### Infos und Anmeldung

Mag. Waltraud Portner-Frisch  
T 01/3303545-39

E [portner-frisch@hilfsgemeinschaft.at](mailto:portner-frisch@hilfsgemeinschaft.at)



Copyright Franz Pfluegl

Die Hilfsgemeinschaft-Mitarbeiterinnen informieren Sie gerne

## Sommerfest mit Eröffnung eines Erlebnisbrunnens

Unter dem Motto der einstigen Worte von Dalai Lama „Öffne der Veränderung deine Arme und bleib deinen Werten treu“ luden die Bewohner des Kolping Wohnhauses und der Kolping Werkstätte Mistelbach am Freitag, dem 14. Juni, bei traumhaftem Wetter zum alljährlichen Sommerfest. Mit einem gewohnt bunten Rahmenprogramm, Tanzeinlagen der Bewohner und einer musikalischen Umrahmung durch die Erlebniswerkstätte und der Tanzcombo Ladendorf wurden die Gäste einmal mehr bestens unterhalten. In Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl war Stadträtin Dora Polke beim Sommerfest mit dabei, die die Direktorin des Hauses, Mag. (FH) Ursula Bahringer, ebenso begrüßen durfte wie Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger sowie Mag. Albert Pribyl in Vertretung von Kolping Österreich.

Mit Architekt Dipl.-Ing. Alfred Charamza und Künstler Gerhard Kohlbauer konnte die Direktorin des Hauses auch zwei besondere Ehrengäste begrüßen. Denn beide waren maßgeblich an der Umsetzung eines neuen Erlebnisbrunnens im Innenhof des Gebäudes verantwortlich, der an diesem Tag feierlich eingeweiht wurde. Während Dipl.-Ing. Alfred Charamza die Planung und zur Hälfte auch die Finanzierung des Brunnens übernahm, war Gerhard Kohlbauer für die künstlerische Umsetzung verantwortlich. Der in einer Edel-

stahlkonstruktion ausgeführte und mit bunten Glastafeln versehene Brunnen ist quasi ein Sinnbild des Kolping-Gedankens und soll die Werte verkörpern, die seit der Gründung von Adolph Kolping bis zum heutigen Tag gelten: „Subsidiarität, Personalität und Selbstbestimmung, Solidarität mit Menschen zu haben, die Verlierer in der allgemeinen Modernisierung sind, Empowerment sowie Inklusion! All das steht seit eh und je im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns und Denkens“, bringt es die Direktorin auf den Punkt.



Eröffnung des neuen Erlebnisbrunnens im Kolping Wohnhaus



## Erfolgreicher Volkshilfe-Flohmarkt

In der „Alten Schule“ in Ebendorf fand am Samstag, dem 22., und Sonntag, dem 23. Juni, der Flohmarkt der Volkshilfe Mistelbach statt. Sehr viele Interessenten dräng-

ten sich in den Räumlichkeiten der ehemaligen Schule, um die besten „Schnäppchen“ zu ergattern. „Ich bedanke mich bei den engagierten Helfern, den Spendern sowie den Käufern



der „Flöhe“, denn nur gemeinsam sind wir stark! Bedanken möchte ich mich auch bei den SPÖ-Bezirksfrauen, die für die Verköstigung während der Veranstaltung gesorgt haben“, so die Vorsitzende der Volkshilfe Mistelbach Gemeinderätin Roswitha Janka. Der Reinerlös

des Flohmarktes wird für Menschen verwendet, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden.

## „Foodcoop Quad“ Mistelbach: Einkaufsgemeinschaft für regionale und saisonale Lebensmittel

**Gut soll es sein, frisch, vielfältig und am besten aus der Region. Und wenn's geht auch bio. So wünschen sich viele ihre Lebensmittel. „Foodcoops“, wortwörtlich übersetzt „Lebensmittelkooperativen“, sind eine Möglichkeit, diesen Wunsch zu verwirklichen und zugleich auch die kleinbäuerliche Landwirtschaft zu unterstützen.**

### **Aber was ist eine Foodcoop eigentlich?**

Es ist ein Zusammenschluss von Personen/Haushalten, die selbstorganisiert biologische Produkte direkt von regionalen (Bio-)Betrieben beziehen. Und die Produzenten erhalten faire Preise ohne die üblichen Abzüge eines Zwischenhandels.

### **Internet und eine maßgeschneiderte Software machen es möglich:**

Das Ganze funktioniert mit

einer ausgetüftelten Logistik – sowohl was die Bestellung über eine eigene Software als auch die Belieferung durch Produzenten und die Organisation am sogenannten „Abholtag“ betrifft (der eigentlich nur einige Stunden an einem Nachmittag einmal die Woche in Mistelbach stattfindet).

Getragen wird die „Foodcoop Quad“ von den derzeit rund 35 Vereinsmitgliedern, die bis zum angegebenen Stichtag über eine Software

bestellen. Die Mitglieder bestimmen selbst mit und engagieren sich auf unterschiedlichste Weise im Verein.

### **Was die Jahreszeiten und das Weinviertel derzeit bieten...**

Derzeit gibt's (fast) alles: von Rindfleisch über Schweinefleisch bis hin zu Hühnerfleisch und Eiern. Eine reichhaltige Palette an Milchprodukten (Milch, Joghurt, Topfen, Käse). Viel verschiedenes Obst und Gemüse. Teigwaren, Brot und Gebäck, Getreide, Gewürze, Öle und Essige sowie Fruchtsäfte, Schokolade, Honig und noch viel mehr. Einzig Olivenöl und Oliven sind nicht aus dem Weinviertel, aber von einem



griechischen Produzenten mit Herzens-Bindung ins Weinviertel.

### **Willst du Teil der Foodcoop „FC Quad“ sein?**

Dann melde dich unter [www.fc-guad.at](http://www.fc-guad.at)

## Rotary Club Weinviertel-Marchfeld unterstützte Feriencamp für ukrainische Kinder

**Wie schon vergangenes Jahr wurde auch heuer wieder in Loosdorf im Weinviertel ein Feriencamp für ukrainische Kinder ausgerichtet. Einen Monat lang waren insgesamt 44 Kinder aus der gesamten Ukraine zu Gast, die durch den Krieg ihren Vater oder gar ihre Eltern verloren haben. Mehrere wohltätige Vereine sowie der Rotary Club Weinviertel-Marchfeld haben sich sowohl finanziell als auch persönlich in dieses Projekt eingebracht.**

So gab es am Samstag, dem 13. Juli, einen Schlossbesuch bei Alfons Piatti in Loosdorf. Interessiert haben die Kinder den Ausführungen des Schlossbesuchers über die Geschichte des Schlosses gelauscht.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement von Brigitte Hipfinger. Sie begleitete



die Kinder den ganzen Monat hindurch bis zu ihrer Abreise.

## Traditioneller Frühschoppen des Sozialhilfevereines Mistelbach

Der Wettergott hatte zum Glück ein Einsehen und für ein wenig Abkühlung gesorgt, als das Team des Sozialhilfevereines Mistelbach am Sonntag, dem 16. Juni, zum traditionellen Frühschoppen ins Pater Jordan-Haus lud. Dennoch kamen die zahlreichen Helfer gehörig ins Schwitzen, um die vielen Gäste mit kühlen Getränken und köstlichem Schweinsbraten zu versorgen.

Das Mitarbeiterteam unter Leitung von Obfrau Helga Reimer leistete hervorragende Arbeit und auch die gebackenen Mehlspeisen fanden regen Zuspruch. Zugleich fand auch der Tag der offenen Tür der Caritas Sozialstation Mistelbach statt, wo sich die Besucher umfassend über das Angebot der Caritas im Bereich der Hauskrankenpflege informieren konnten.



## Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

TASCHLER, Judith: **Das Geburtstagsfest.** - Droemer, 2019

Ein Familienfest zu seinem 50. Geburtstag ist der Anlass, dass sich der als Kind traumatisiert aus dem Kambodscha der Roten Khmer nach Österreich geflüchtete Kim mit seiner schrecklichen Vergangenheit auseinandersetzen muss. Dabei kommt eine ihn belastende Lebenslüge ans Tageslicht.



LINGEN, Nicole: **Suppenbrunzer.** - Emons, 2019



Sophia wird von der Münchener Mordkommission in den Bayerischen Wald versetzt, in den normalen Polizeidienst gestuft. Als bald nach ihrer Ankunft bei einem Fest ein junges Mädchen in Flammen steht und an ihren Verletzungen stirbt, beginnt sie auf eigene Faust zu ermitteln.

KÜRTHY, Ildikó: **Es wird Zeit.** - Wunderlich, 2019

Vor beinahe 20 Jahren flog Judiths Leben ihr um die Ohren, was sie veranlasste, ihre Heimatstadt zu verlassen. Jetzt, mit knapp 50, kehrt sie zurück und stellt sich den alten Dämonen, versöhnt sich mit ihrer todkranken Freundin Anne und erkennt, dass es noch nicht zu spät für einen Neuanfang ist.



MIK, Jeannine/TEML-JETTER, Sandra: **Mama, nicht schreien!** - Kösel, 2019



Der Elternratgeber zeigt Wege auf, wie Eltern an sich selbst arbeiten können, um in emotional aufgeladenen Situationen liebevoll zugewandelt zu handeln und ihre Beziehungen zu stärken.

SPENGLER, Constanze: **Schläfst du schon?** - Thienemann, 2019

Es ist schon spät, aber Katze kann nicht einschlafen. Nacheinander besucht sie ihre Freunde, aber die wollen schlafen. Und plötzlich ist es Morgen und Katze ist sehr müde ... Ab 2.



## Stadtbibliothek Mistelbach: Fundgrube für Bücherfans und Leseratten

Bei einem Besuch in der Stadtbibliothek Mistelbach am Mittwoch, dem 12. Juni, überzeugte sich Landesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko von der Vielfalt in der Stadtbibliothek Mistelbach. Neben zahlreichen Veranstaltungen bietet die öffentliche Bibliothek „eine wahre Fundgrube für Bücherfans und Leseratten“. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Kulturstadtrat Klaus Franz und Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa samt Bibliotheksteam empfangen den Landesrat zu einem Rundgang durch die Stadtbibliothek und einem Gespräch über die Wichtigkeit der öffentlichen Bibliotheken im Land. „Die Stadtbibliothek Mistelbach wurde bereits um 1888 gegründet und hat sich stetig weiterentwickelt – Bibliotheken sind heutzutage ein Treffpunkt für alle Generationen“, zeigte sich Landesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko nach dem Besuch beeindruckt.



Verena Resch (Treffpunkt Bibliothek), Landesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko, Kulturstadtrat Klaus Frank, Ingrid Fenz-Flandorfer (ehrenamtliche Bibliotheksmitarbeiterin), Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Sabine Stimson (Bibliothekarin), Christina Draxler (Bibliotheksmitarbeiterin), Beatrice Hrusa (Bibliotheksleiterin), Almut Ruso (Bibliothekarin) und Brigitta Grünauer (ehrenamtliche Bibliotheksmitarbeiterin)

### Zur Stadtbibliothek Mistelbach:

Die Stadtbibliothek hat an fünf Tagen die Woche insgesamt 30 Stunden geöffnet. Rund 25.000 Medien sind auf 180 m<sup>2</sup> Nutzfläche verteilt.

### Statistische Daten (Stand 2018):

Bestand: 24.919 Medien  
Entlehnungen: 52.425  
Eingeschriebene Leser: 3.871  
Aktive Benutzer: 1.406  
Veranstaltungen: 110  
TeilnehmerInnen gesamt: 3.320  
Neuanmeldungen: 325

## Bücherdschungel-Familienfest

Die Stadtbibliothek Mistelbach feiert am Dienstag, dem 15. Oktober, im Stadtsaal in Mistelbach mit dem Kinderliedermacher Viktor Bauernfeind, einer Dschungelmodenschau vom Weltladen, einer kleinen Puppentheateraufführung mit Intendantin Dipl.Dar. Cor-

dula Nossek und einigen Bastel- und Wissensstationen ihr 30jähriges Bestehen im Stadtsaal. Außerdem werden die Gewinner der Ferienleseaktion und des Malwettbewerbes prämiert, wo es tolle Preise zu gewinnen gibt! Beginn ist um 15.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

## „Komm mit in den Bücherdschungel“: Ferienspiel der Stadtbibliothek Mistelbach

Ein bunter und fantasievoller Nachmittag hat rund 50 Ferienkinder Anfang Juli in der Stadtbibliothek Mistelbach erwartet! Mit ganz unterschiedlichen Spiel-, Bastel- und Rätselstationen zum Thema Dschungel wie Schlangen basteln, Armbänder aus Holzperlen herstellen, Kokosnuss-

Dosenwerfen, Survivaltraining und Dschungelbilder malen konnten sie in die abenteuerlichen Welten der Regen- und Urwälder eintauchen und deren vielfältige Tier- und Pflanzenwelt erkunden! Besonders beim großen Abschlussspiel „1,2 oder 3“ war viel Expertenwissen gefragt!



### Ferienleseaktion

Nicht vergessen! Wer viel in den Sommerferien gelesen hat, wird auch belohnt! Das geht aber nur, wenn ihr Euren

Ferienlesepass bis spätestens Samstag, dem 7. September, zu den Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek abgibt!

## Malwettbewerb „Mal' deinen Bücherdschungel“

Eure Bilder könnt ihr noch bis Montag, dem 30. September, in der Stadtbibliothek ab-

geben, dann endet auch diese Aktion. Die Bilder werden anschließend von einer Mistelba-

cher Künstlerjury bewertet und am Dienstag, dem 15. Oktober, beim Bücherdschungel-Fa-

milienfest prämiert! Tolle Preise warten auf alle Teilnehmer!

### Schoßkindprogramm

Das Schoßkindprogramm für Kinder von etwa neun bis 30 Monaten findet am Diens-

tag, dem 24. September, von 09.00 bis 11.00 Uhr und von 15.00 bis 16.00 Uhr statt.

### Neue Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag: von 09.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr

Samstag: von 10.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch und Sonntag: geschlossen

Dienstag und Freitag: von 09.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr

### „Let's read and play“

„Let's read and play“, Kinderenglisch für Kinder von sechs bis neun Jahren, startet wieder am Donnerstag, dem 26. September, von 16.00 bis

17.30 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten!

**Infos**  
| [www.vielseitiger.at](http://www.vielseitiger.at)

## Polytechnische Schule: Start zur Sanierung des Flachdaches

Nachdem mit Beginn der Sommerferien mit der ersten Etappe zur Sanierung der Polytechnischen Schule in Mistelbach begonnen wurde, folgte Mitte August bereits die Sanierung des desolaten Flachdaches. Die Dachhaut aus verzinktem Blech sowie die Schalung wurden entfernt und erneuert. Ebenso wurden die Lichtkuppeln ausgetauscht, um für die Schule auch bei widrigsten Wetterbedingungen trockene und helle Räume zu gewährleisten.

### Neues Logo:

Nach vielen Jahren, in denen noch der Hinweis auf die einst untergebrachte Landesberufsschule über dem Eingangsbereich

portal des Schulgebäudes zu lesen war, ziert nun auch der Schriftzug „Polytechnische Schule“ sowie ein modernes Logo den Eingangsbereich.



# Bewährtes und Neues im Herbst-/ Winterprogramm der Volkshochschule Mistelbach

Das neue Herbstprogramm der Volkshochschule Mistelbach für die kühlere Jahreszeit ist erschienen und bietet die einzigartige Möglichkeit, zu fairen Preisen und mit Fördermöglichkeiten in die Zukunft zu investieren. Es bietet ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Angebot und ist somit ein Beitrag zum lebensbegleitenden Lernen. Über 150 Kurse, diverse Reisen und Tagesausflüge untermauern dies eindrucksvoll. Neben altbewährten Kursen bereichern auch 44 neue Kurse das Angebot.

Im Sprachbereich finden sich Angebote für sechs verschiedene Sprachen mit unterschiedlichsten Leistungszielen. Mit der Arbeiterkammer wurden kostenlose Mini-Kurse und Digi-Bonus Kurse im Bereich EDV zur Förderung der Digitalisierung organisiert!

Über die klassische Weiterbildung hinaus stehen jede Menge Kurse und Workshops zur Verfügung, die dabei unterstützen, den privaten Interessen freien Lauf zu lassen. Ob man sich für Persönlichkeitsbildung und Kommunikation, Kunst-, Koch-, Tanz-, Hobby- und Gesundheitskurse, für die körperliche Fitness, interessiert oder die kreative Ader fördern möchten, man wird bestimmt fündig.

Für junge Kursteilnehmer beinhaltet das Programm 26 Kurse. Angefangen von Mini-Ballett, Musical und Ballett, Hip-Hop und Jazz Dance, Musikgarten, sensorische Integration-Spielgruppe, Wald-

wichtel- und Waldfüchse, bis hin zu Zumba for Kids, Aerial Silk, Freerunning, Schwimmkursen, Kalligraphie und Kreatives Schreiben. Man findet im Winterprogramm viele Möglichkeiten, Bildung, Spaß und Gesundheit zu kombinieren.

Großen Anklang finden auch die bewährten Bildungsreisen. Das Reiseprogramm für das Herbstsemester beinhaltet eine Tagesfahrt „Auf Kaisers Spuren“, eine Exkursion mit Ganslessen, eine Wienfahrt zum Thema „150 Jahre Wiener Staatsoper“, einen lustigen Abend beim „Kabarett-Gipfel“, einen Städteflug nach Berlin zum Nationalfeiertag und eine Neujahrsüberraschungsfahrt. Das Reiseprogramm 2020 wird am Dienstag, dem 15. Oktober, im Pfarrsaal vorgestellt! Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen!

## Infos und Anmeldung

Volkshochschule Mistelbach  
Franz Josef-Straße 43  
2130 Mistelbach  
T 02572/5200  
E [info@vhs-mistelbach.at](mailto:info@vhs-mistelbach.at)

| [www.vhs-mistelbach.at](http://www.vhs-mistelbach.at)



## HAPPY AND HEALTHY

**Richtiges Denken ist so wichtig wie Fitness und gesunde Ernährung!**

**Unsere Gedanken haben maßgeblichen Einfluss auf unsere Gesundheit und Heilung! Unsere Art zu denken kann unserer Gesundheit allerdings auch schaden. Zu diesem Schluss kommt die Pathologin in ihrem Buch **„Kopfsache Gesund“** - Die Wissenschaft entdeckt die Heilkraft der Gedanken!**

**Eintritt: Freie Spende!**

**Freitag,**  
**27. September 2019**  
**Beginn 19:30 Uhr**  
**Stadtsaal Mistelbach**

mit Priv.-Doz. Dr. med.  
**Katharina Schmid**



In Kooperation: Volkshochschule Mistelbach, Stadtbibliothek Mistelbach und Lichtquelle




Volkshochschule Mistelbach  
Stadtbibliothek

## China und Tibet: Reise der Volkshochschule Mistelbach

Eine der heurigen Reisen der Volkshochschule Mistelbach führte durch China, das „Reich der Mitte“, beginnend bei der politischen Hauptstadt Peking, über die kulturell und historisch wichtigste Stadt Xi'an nach Xining, einer Distrikthauptstadt in Tibet. Die überwältigende Reise führte die 15 Teilnehmer mit dem erfahrenen Reiseleiter Josef Spanswagner „Spansi Lama“, wie er auch liebevoll genannt wurde, weiter nach Lhasa, dem religi-

ösen und kulturellen Zentrum der Tibeter. Ein Besuch des Panda-Forschungszentrums in Chengdu in der Provinz Sichuan – bekannt für scharfes Essen – und der Wirtschaftsmetropole Shanghai rundeten das umfangreiche Programm ab. Aufgrund der enormen Distanzen waren Fahrten mit dem Hochgeschwindigkeitszug bzw. einige Inlandsflüge notwendig.



## Ein Schloss mit vier Türmen: Neues Logo für den Kindergarten „Am Schloßberg“

Mitte Mai luden die Elementarpädagoginnen und Kinder des Kindergartens „Am Schloßberg“ alle Eltern, Großeltern und Familienangehörige zu einem Feinschmeckertag in den Kindergarten. Neben der Verkostung verschiedener Kräuter oder dem Bemalen von Topfuntersetzern wurde im Rahmen des Festes unter anderem auch eine Kochschürze an Bürgermeister Dr. Alfred Pohl übergeben. Diese zierte auf der Vorderseite das neue Logo des Kindergartens, nämlich ein von den Kindern und Pädagoginnen gestaltetes Schloss mit vier Türmen, die in den Grundfarben rot, grün,

blau und gelb bemalt sind und für die einzelnen Kindergarten-Gruppen stehen. Um dieses in Zukunft für diverse Auswendungen bzw. als offiziellen Markenauftritt des Kindergartens verwenden zu können, versprach der Bürgermeister den Kindern, das liebevoll gestaltete Logo zu verfeinern und anschließend in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen. Mitte Juni wurde das Versprechen nun eingelöst, wo Vizebürgermeister Christian Balon in Vertretung des Bürgermeisters eine gedruckte Version des neuen Logos offiziell an Sonja Hammer, Leiterin des Kindergartens, überreichte.



Die Kinder des Kindergartens „Am Schloßberg“ freuten sich über das von Vizebürgermeister Christian Balon überreichte neue Logo

## Meister auf zwei Rädern

In Krems an der Donau fand am Mittwoch, dem 29. Mai, der vom Jugendreferat Niederösterreich und vom ÖAMTC organisierte Wettbewerb „Meister auf zwei Rädern“ statt. Jeweils vier Mädchen und vier Burschen der Mittelschule Mistelbach nahmen als Vertreter der Schule daran teil. Zuerst wurde das theoretische Wissen über Verkehrsregeln und das Verhalten auf der Straße überprüft. Dann ging es für jedes Kind mit dem Rad durch einen anspruchsvollen Parcours, der viel Geschicklichkeit abverlangte. Die Schüler gaben ihr Bestes und konnten sich im Mittelfeld der Wertungsliste wiederfinden. Der Spaß daran war jedenfalls groß.

### Teilnehmende Schüler:

Thomas Donhauser, Melina Fallnbügl, Robert Heindl,

Leonie Kierer, Sophie-Luise Schwarz, Fabian Spieß, Denis Susic und Paolina Zuccato



Schüler der Mittelschule Mistelbach waren beim „Meister auf zwei Rädern“ mit dabei

## Großer Erfolg beim „Cambridge Key English-Test“

Neun Schüler der Mittelschule Mistelbach 2 traten Anfang Mai zum „Cambridge Key English-Test“ der University of Cambridge am WIFI Mistelbach an. Nun haben sie die Resultate erfahren, alle Schüler bestanden die Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg! Die Schülerin Johanna Thaller konnte sogar in allen überprüften Kompetenzbereichen die maximale Punktzahl erreichen und war mit 150 von 150 möglichen Punkten Spitzenreiterin! Allen Schülern wurde von der University of Cam-

bridge das B1 Niveau laut dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, kurz GERS, attestiert. Somit sind sie für die weiterführenden Schulen bestens gerüstet.



Karin Biswanger, Mario Bold, Elija Müller, Dominik Kratky, Jakob Selinger, Anton Skrabra, Melanie Bammer, Florentina Sinnreich, Katharina Krammer, Johanna Thaller und Direktor Christoph Eckel, MA. (nicht am Foto: Native Speaker Fiona Lackenbauer, die ebenfalls Anteil am Erfolg der Schüler hatte)

## Mittelschule Mistelbach bei der NÖ Science Fair

Mit der Teilnahme an der NÖ Science Fair Ende Mai an der Fachhochschule Wiener Neustadt hat die Mittelschule Mistelbach wieder einmal ein klares Bekenntnis zum Motto der Schule „Fit 4 the Future“ gemacht. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen Forschung und Wissenschaft näher zu bringen. „Es ist mir ein ganz großes und persönliches Anliegen, Kindern und Jugendlichen auch Forschung und Wissenschaft als Rüstzeug für einen sich stark wandelnden Arbeitsmarkt näher zu bringen“, betonte Christoph Eckel, Direktor der Schule.

Das diesjährige Projekt wurde im Rahmen der unverbindlichen Übung Mechatronik-Lab von Lukas Wiesinger, Schüler der 4. Klasse der Mittelschule Mistelbach, mit Unterstützung der Fachhochschule St. Pölten Departement Bahntechnologie und Mobilität umgesetzt. Ziel des Projektes war die Gestaltung, Planung und der Bau von Eisenbahnwagenprototypen mit flexibler Produktions- oder Sortieranlage für die Autoindustrie. Zweck dieser Anlage sollte es sein, die Kosten für Platz und Infrastruktur für La-

ger- und Sortieraufgaben bei Autobauern sowie Zulieferern möglichst gering zu halten und die Zeit des Transportes besser zu nützen. Dadurch sollte die Bahn als attraktiverer Just-in-time-Logistikpartner der Autoindustrie positioniert werden können. „Das Eintauchen in die Welt der Forschung ist ein besonderes Erlebnis“, sagte Klemens Hofer, Projektleiter und Pädagoge an der Schule. „Wir können deshalb nicht früh genug damit anfangen, das Forschen, Entwickeln, Planen und Bauen von innova-



Direktor Christoph Eckel, Schüler Lukas Wiesinger und Projektleiter Klemens Hofer

tiven Ideen zu vermitteln und zu fördern.“

### NÖ Science Fair:

Die NÖ Science Fair ist ein schulischer Wettbewerb, bei dem Schüler im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung vorwissenschaftliche Projekte

vorstellen können. Diese Projekte werden im Unterricht gemeinsam mit Wissenschaftlern aus niederösterreichischen Wissenschaftseinrichtungen umgesetzt.

## „The Final Season – die Dreharbeiten sind beendet“: 38. Ball der BHAK/BHAS Mistelbach

Das Ballkomitee der Bundeshandelsakademie und -schule Mistelbach lädt am Samstag, dem 5. Oktober, zum 38. Abschlussball in den Stadtsaal von Mistelbach. Der Ball steht heuer unter dem Motto „The Final Season – die Dreharbeiten sind beendet“ und verspricht einmal mehr eine einzigartige und unvergessliche Ballnacht. Für die musikalische Unterhaltung während der Ballnacht sorgen „Fish & Chips“. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr.

### Kartenpreise:

Erwachsene: 22 Euro

Schüler/Studenten/Lehrlinge/

Präsenzdiener: 16 Euro

Sitzplatzreservierung: + 3 Euro

### Kartenverkauf:

HAK/HAS Mistelbach

Brennerweg 8

2130 Mistelbach

T 02572/2305-320

E [hakball.mistelbach@gmx.at](mailto:hakball.mistelbach@gmx.at)

I [www.hakball.info](http://www.hakball.info)

Neues Projekt!

**SMART LIVING**  
in Mistelbach

14 NEUE EIGENTUMSWOHNUNGEN  
in zentraler Lage

Ob selbst bewohnt oder als Kapitalanlage  
Eigentum - sofort im Grundbuch  
[www.mawo.at](http://www.mawo.at) - 0664/3086060

**mawo**  
Qualitätswohnungen  
Direkt vom Bauträger

**lernquadrat**  
Macht einfach klüger.

**Nachhilfe.**

**Aufgabenbetreuung.  
Ferien-Intensivkurse.**

**Jedes Alter.  
Alle Fächer.**

G. Wiesinger

LernQuadrat Mistelbach  
Hauptpl. 1  
Tel. 02572 – 611 99  
[mistelbach@lernquadrat.at](mailto:mistelbach@lernquadrat.at)  
[www.lernquadrat.at](http://www.lernquadrat.at)

# Rotary Club Weinviertel-Marchfeld prämierte Diplomarbeiten der HLW und BAfEP Mistelbach

Die Erstellung von Diplomarbeiten samt Präsentation und Diskussion ist eine der Säulen der sogenannten „standardisierten kompetenzorientierten Reifeprüfung“, wie die Matura auch bezeichnet wird. „Interessante Themen und Problemstellungen verknüpft mit guten Ideen und innovativen Ansätzen werden dabei analysiert, dokumentiert und in die Praxis umgesetzt“, erläutert der Direktor der HLW und BAfEP Mag. Johannes Holzinger. Der Rotary Club Weinviertel-Marchfeld hat dazu am Freitag, dem 7. und am Donnerstag, dem 27. Juni, im Rahmen der Maturafeier der HLW und BAfEP Mistelbach die besten Abschlussarbeiten der Maturanten vor zahlreichen Gästen mit 1.000 Euro prämiert. „Junge Menschen und deren Leistungen zu unterstützen ist ein zentrales Ziel von Rotary. Durch die Vielzahl an unterschiedlichen Themen sowie die hohe Qualität der Arbeiten ist uns die Auswahl nicht leichtgefallen“, so Maximilian Riegelhofer vom Rotary Club Weinviertel-Marchfeld.

Den ersten Platz in der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) belegten Matthias Born, Katharina Mayer, Eva-Maria Sperk und Hannah Toriser zum Thema

*„Die Anerkennung von Leistungen junger Menschen ist wichtig, wirkt als Motivator und zeigt, dass man mit Einsatz und Fleiß seine Ziele erreichen kann“*

Maximilian Riegelhofer und HLW-/BAfEP-Direktor Mag. Johannes Holzinger

ma „Wie man im Alter körperlich und geistig durchstar-



Die Schüler der HLW Mistelbach, deren Diplomarbeiten prämiert wurden



Die Schüler der BAfEP Mistelbach, deren Diplomarbeiten prämiert wurden

**KOBBER**  
Komplettservice  
für die Bauwirtschaft

- > Transporte
- > Straßen- und Wegebau
- > Erd- und Abbrucharbeiten
- > Schotter- und Recyclingzentrum
- > Sand und Schotter – in Mistelbach alle Körnungen vor Ort

**Kober GmbH & Co KG**  
Stronsdorf 238  
2153 Stronsdorf  
+43 (0) 2526 73 03-0  
office@kobertransporte.at  
[www.kobertransporte.at](http://www.kobertransporte.at)

**Schotter- und Recyclingzentrum**  
Mistelbacherstraße  
(vis-a-vis M-City)  
2130 Mistelbach  
+43 (0) 664 420 45 57

ten kann“. Den zweiten Rang schafften Katharina Asperger und Alexandra Egger mit der in englischer Sprache verfassten Arbeit zum Thema „Veganism and Ayurveda“. Die drittplatzierten Judith Bauer und Nadine Elend befassten sich mit Algen und Insekten als neue „alte“ Rohstoffe.

Sophie Haas und Anna Nebenführ belegten mit der in Englisch verfassten Arbeit zum Thema „Acquisition of the universal language English and its promotion in kindergarten“ den ersten Platz in der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP). Den zweiten Platz erarbeiteten sich Anja Breuer und Julia Frank zur

Thematik „Beziehungskonstellationen von Kindern im Kindergartenalter und deren Auswirkung auf die Entwicklung“, gefolgt von Anja Strobl und Katrin Weick, welche sich intensiv mit „Teilleistungsschwächen – Legasthenie und Dyskalkulie“ auseinandersetzten.

„Die Anerkennung von Leistungen junger Menschen ist wichtig, wirkt als Motivator und zeigt, dass man mit Einsatz und Fleiß seine Ziele erreichen kann“, sind sich Maximilian Riegelhofer und Direktor Mag. Johannes Holzinger einig und wünschen allen Absolventen alles Gute für die Zukunft.

**ACTORS STUDIO**  
Schauspielausbildung

**PUPPETS & PLAY STUDIO**  
Figurenbau- und Figurenspielausbildung

In der Schulzeit wöchentlich am Dienstag & Mittwoch nachmittags in folgenden Gruppen: Kids 6-10 Jahre & Youngsters ab 11 Jahren; mit **Cordula Nossek**, diplomierte Schauspiel- und Figurenspielerin, Intendantin der Internationalen Puppentheertage Mistelbach.

Anmeldung: [cordula\\_nossek@yahoo.com](mailto:cordula_nossek@yahoo.com)  
Auskunft: Mo-Fr, 10-14 Uhr, 0676-3559154  
<https://musikschule.mistelbach.at>

mistelbach ist **vietlos**.  städtische musikschule mistelbach 



**ACTORS & PUPPETS**  
STUDIO MISTELBACH  
Conrad Hötzendorf-Platz 2, 2130 Mistelbach

## „Dorf.Kunst.Vielfalt“: Ausstellung „Kreuzstetten besucht Mistelbach“

In Kooperation zwischen der StadtGemeinde Mistelbach und der Marktgemeinde Kreuzstetten ist ab Samstag, dem 28. September, eine Ausstellung unter dem Titel „Dorf.Kunst.Vielfalt – Kreuzstetten besucht Mistelbach“ in der M-Zone des MAMUZ Museum Mistelbach zu sehen. Feierlich eröffnet wird die Ausstellung bei Musik, Speisen und heimischen Weinen am Freitag, dem 27. September, um 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

### Ausstellende Künstler:

Antal&protzner, Marie-Anne Borschette, Christoph Eichinger, Burgi Freudhofmaier, Isabella Freudhofmaier, Daniel Gepp, Helmut Göstl, Judith delle Grazie, Gertrude Heinzlmaier, Geri Kastner, Ingrid Leditzky, Karl Pernold, Christine Prussenowsky, Didi Sattmann, Christiana Simons, Herbert Sindl, Alois Ullmann,

Margit Ullmann, Nicole Viktorik und Nina Viola

### Ausstellungsdauer:

Samstag, 28. September bis Sonntag, dem 24. November

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: von 10.00 bis 17.00 Uhr



[kreuzstetten besucht mistelbach](http://kreuzstetten-besucht-mistelbach.at)

### Infos

StadtGemeinde Mistelbach  
Fachbereich Kultur  
Hauptplatz 6

2130 Mistelbach  
T 02572/2515-5262  
E [kultur@mistelbach.at](mailto:kultur@mistelbach.at)

## Das Weinviertel in seiner ganzen Vielfalt

Mit einer breiten Auswahl an Fotos zum Weinviertel wurde am Freitag, dem 2. August, die mittlerweile traditionelle Sommerausstellung – heuer unter dem passenden Titel „Typisch Weinviertel“ – in der M-Zone des Mistelbacher Museumszentrums eröffnet. Zu sehen waren dabei unterschiedlichste Motive aus der Region, die von Retz bis Maustrenk sowie von Guntersdorf bis Eibesthal reichten und gleichzeitig einen Überblick über die vielfältigen Betrachtungsweisen gaben, wie Fotografen die Landschaft sehen bzw. diese einfangen. Insgesamt 21 (Hobby-)Fotografen – darunter heuer auch Mitglieder des Fotoclubs aus Ernstbrunn – beteiligten sich an der Gemeinschaftsausstellung in der M-Zone des MAMUZ Museum Mistelbach. Zur feierlichen Vernissage waren – trotz vorherigem Starkregen – zahlreiche interessierte Besucher gekommen.

Nach den Fotoausstellungen & Schatten“ (2017) sowie zu den Themen „Feuer & Eis“ „Mistelbach einmal anders“ (2015), „Stones“ (2016), „Licht (2018) war die diesjährige Aus-



stellung „Typisch Weinviertel“ bereits die fünfte Schau, die im Sommer in der Mistelbacher M-Zone gezeigt wurde, und dies mit einer durchaus erfreulichen Entwicklung. Waren es

im ersten Jahr „nur“ elf Personen, die sich mit ihren Fotos an der Ausstellung beteiligten, so waren es heuer beinahe doppelt so viele.

## film.kunst.kino zeigt...

### ... „Das Haus am Meer“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 3. September, das in Frankreich gedrehte Drama „Das Haus am Meer“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn des Films ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

#### Inhalt:

In einer kleinen Bucht bei Marseille liegt eine malerische Villa im Besitz eines alten kranken Mannes. Seine drei Kinder haben sich für seine letzten Tage an seiner Seite versammelt: Angèle, eine in Paris lebende Schauspieler, Joseph, ein Gewerkschaftler, der sich

gerade in ein Mädchen verliebt hat, das halb so alt ist wie er und Armand, der Einzige, der in Marseille geblieben ist, um das kleine Restaurant der Familie zu leiten. Für sie alle ist der Zeitpunkt gekommen, an dem sie abwägen müssen, was sie mit dem Erbe tun werden und was ihnen dieser magische



Ort, den ihr Vater für sie allerschaffen hat, noch bedeutet. Die Ankunft einer Gruppe von

Flüchtlingen in einer Nachbarbucht bringt ihre Pläne zuerst durcheinander.

### ... „Der Boden unter den Füßen“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Mittwoch, dem 11. September, in Kooperation mit dem „Bündnis gegen Depression Niederösterreich/PSZ GmbH“ das in Österreich gedrehte Drama „Der Boden unter den Füßen“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn des Films ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

#### Inhalt:

Mit Ende Zwanzig hat Lola ihr Privatleben ebenso fest im Griff wie ihren Job als Unternehmensberaterin. Niemand weiß um ihre Schwester Conny und die Geschichte psychi-

scher Krankheit, die sich durch ihre Familie zieht. Doch als die Umstände Lola dazu zwingen, Conny einen Platz in ihrem Leben einzuräumen und ihr Geheimnis ans Licht kommt, droht Lola selbst den Boden



unter den Füßen zu verlieren.

### ... „Burning“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 1. Oktober, den in Korea gedrehten Film „Burning“ im Kronen Kino in Mistelbach. Darin verwandelt Regisseur Chang-dong Lee eine Kurzgeschichte von Haruki Murakami in ein vielschichtiges Drama über drei Menschen und ihre Sehnsüchte. Der Film entwickelt eine Spannung, der man sich ebenso wenig entziehen kann, wie der Präsenz der Darsteller. In Cannes wurde der Film von der Kritik einhellig als Höhepunkt des Festivals gefeiert und gewann den Preis der internationalen Filmkritik. Neben zahlreichen anderen Preisen stand „Burning“ außerdem auf der Shortlist für den Oscar® als bester fremdsprachiger Film und wurde auch als bester asiatischer Film des Jahres ausgezeichnet. Beginn des Films ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

#### Inhalt:

Die hübsche Hae-mi bittet den Lieferjungen Jong-su, auf ihre Katze aufzupassen, während sie verreist. Sehnsüchtig wartet der verliebte junge

Mann auf ihre Rückkehr. Doch als er sie endlich am Flughafen abholt, ist sie in Begleitung des attraktiven, schwerreichen Ben...



**Infos**  
Kulturverein film.kunst.kino  
Waldstraße 35  
2130 Mistelbach  
E [office@filmkunst kino.at](mailto:office@filmkunst kino.at)  
I [www.filmkunst kino.at](http://www.filmkunst kino.at) oder

[www.facebook.com/filmkunst kino](https://www.facebook.com/filmkunst kino)

## Bunte Bühne zeigte Klassiker der Salzburger Festspiele im Stil der 20er Jahre



Dem berühmten Mysterienspiel von Hugo von Hofmannsthal, das vom Sterben des reichen Jedermann handelt und Markenzeichen der Salzburger Festspiele ist, widmete die Bunte Bühne Mistelbach heuer eine Theatervorstellung der etwas anderen Art. Erstmals nicht im Mistelbacher Barockschloß, sondern auf der stimmungsvollen Piazza des MAMUZ Museum Mistelbach,

wurde das Stück im Stil der 20er Jahre gezeigt. Und wohl kein anderer Ort hätte sich besser geeignet, der allein durch seine Architektur wie geschaffen für dieses Stück scheint. In gekonnter Art und Weise nutzten die Laiendarsteller das einzigartige Ambiente des Mistelbacher Museums aus, wo Freilufthof, Teich, Glockenturm, Terrasse oder Dächer perfekt in das Stück integriert

wurden. Davon überzeugten sich unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Kulturstadtrat Klaus Frank und Stadtrat Erich Stubenvoll, die am Donnerstag, dem 27. Juni, bei traumhaftem Sommerwetter eine mehr als gelungene Premiere des berühmtesten Mysterienspiels von Hugo von Hofmannsthal genossen. In der so spannenden wie überraschenden Inszenierung

von Stephan Witzlinger und Sandra Feiertag – im Stil der goldenen 20er Jahre – spielten Doris Wimmer, Andreas Kuba, Georg Pflieger, Claudia Fath-Kuba, Iris Graf, Katrin Kuba, Teresa Lahner, Heinz Kuba, Stephan Prinz, Martina Pürkl, Franz Mock, David Löw, Christine Osabal Peyrer-Heimstätt, Matthias Rausch, Simone Schremser u.v.m...



## Musikalisch über den Hauptplatz: Teilnehmer der Musikwoche präsentierten ihr Können

Stauende Gesichter wohin man blickte, als am Donnerstag, dem 4. Juli, eine rund 140-köpfige Gruppe junger Musiker – allesamt Teilnehmer der diesjährigen Musikwoche – mit ihren Blasmusik- und Schlaginstrumenten zunächst am Hauptplatz und in weiterer Folge in der Filiale der ERSTE Bank in Mistelbach aufmarschierte, um ihr in der Woche erlerntes musikalisches Können mit einem Ständchen – dem sogenannten „Fliegermarsch“ – unter Beweis zu stellen. „Es ist immer wieder eine Freude, wenn ihr uns in der Bankfiliale besucht. An euren Gesichtern merkt man, wie viel Spaß euch die Musikwoche bereitet. Für alle regionalen Blasmusikkapellen ist das die beste Werbung“, freute sich der Filialdirektor der ERSTE Bank Wolfgang Seltenhammer über den musikalischen Besuch. Die ERSTE Bank Mistelbach ist seit Jahren einer der Hauptsponsoren der Musikwoche, weshalb der Besuch in der Bankfiliale bereits zur gelebten Tradition gehört.



### Musikwoche:

Seit vielen Jahren, jeweils zu Beginn der Sommerferien, wird in Mistelbach unter Organisation von Peter Hoffmann die Musikwoche abgehalten. Jugendliche aus dem gesamten Bezirk sind dazu eingeladen, eine Woche lang

gemeinsam zu musizieren und ihr Gelerntes der Bevölkerung zu präsentieren. Unterrichtet werden dabei Schlag- und Blasmusikinstrumente, wobei ein Konzert auf der Piazza des Museumszentrums Mistelbach alle Jahre den musikalischen Abschluss bildet. Insgesamt

140 Teilnehmer im Alter zwischen acht und 50 Jahren waren heuer bei der Musikwoche mit dabei und wurden von 22 Lehrern musikalisch betreut. Zahlreiche Sponsoren – darunter auch die ERSTE Bank Mistelbach – unterstützen die jährliche Musikwoche, weshalb

die Kinder neben einer Runde um den Hauptplatz auch in der ERSTE Bank-Filiale Kostproben ihres Könnens zum Besten geben. Weitere Stationen bildeten die Marktgasse vor der Gärtnerei Schmidl sowie das Café Harlekin.

## Christine Mark übernimmt Leitung einer Schmuck- und Metallakademie in Mistelbach

Im Rahmen der NÖ KREATIVAKADEMIE gibt es seit nunmehr vielen Jahren in den Räumlichkeiten des Mistelbacher Museumszentrums die Malakademie Mistelbach unter der Leitung von Günter Esterer. Ab September kommt eine Schmuck- und Metallakademie dazu, die Christine Mark, freischaffende Künstlerin aus Mistelbach, übernehmen und leiten wird. In diesem Kurs für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 19 Jahren wird mit Buntmetallen und Silber gearbeitet, wo nach jeweils eigenen Entwürfen gut gearbeitete, originelle Schmuckstücke entstehen. Christine Mark unterrichtet seit 20 Jahren das Silber- und Goldschmieden in Niederösterreich und anderen Bundesländern und freut sich besonders, dies in ihrer Wahlheimatstadt tun zu können. Am Mittwoch, dem 25. September, findet um 16.30 Uhr ein Schnuppertag statt.

### NÖ KREATIVAKADEMIE:

Die NÖ KREATIVAKADEMIE will junge Menschen darin unterstützen, ihren eigenen Weg zu finden, ihr künstlerisches Talent und ihr kreatives Potential unter professioneller Anleitung zu fördern. Denn Kreativität fördert offenes Denken, Neugierde, Mut und Begeisterung und trägt insbesondere in einer Zeit, in der viel Flexibilität

abverlangt wird, dazu bei, sich von klassischen Denkmustern zu lösen.

### Kosten:

145 Euro pro Semester (30 Stunden)

### Infos und Anmeldung

NÖ KREATIVAKADEMIE  
T 02742/9005-16834  
I [www.no-kreativakademie.at](http://www.no-kreativakademie.at)



Die freischaffende Künstlerin Christine Mark übernimmt ab September die Leitung der neuen Schmuck- und Metallakademie in Mistelbach



## Vier Tage Feierlaune: **Bestes Spätsommerwetter beim Bezirkshauptstadtfest**

Feiern, Freunde treffen und dabei beste Unterhaltung im Zentrum der Stadt genießen! So könnte man das beschreiben, was sich am vorletzten Augustwochenende im MAMUZ Museum Mistelbach bzw. am Hauptplatz von Mistelbach abgespielt hat. Nach dem Auftakt am Donnerstag mit Filmmusik mit der Stadtkapelle Mistelbach im Museum säumten von Freitag, dem 23., bis Sonntag, dem 25. August, bei besten Spätsommerwetter tausende Besucher den Stadtplatz, um beim großen Mistelbacher Bezirkshauptstadtfest mit dabei zu sein und gemeinsam zu feiern. Dafür sorgten nach der offiziellen Eröffnung mit einer Ausstellung des Neumarker Künstlers Dipl.Dipl.-Ing. (FH) Architekt Johannes Berschneider unter dem Titel „drüber & drunter“ und dem großen Hubertus-Bieranstich mit Nationalrätin Angela Baumgartner die beiden Musikbands „Pinquin“ und „RockGeneration“ am Freitag sowie die beiden Gruppen „RED – A Tribute to Simply Red“ und „AUSTROTOP“ am Samstag. Während sich insgesamt elf Gastronomen um das Wohl der Besucher kümmerten, wurde das Megarahmenprogramm mit dem großen Korso am Sonntag, einer Radtour gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, einem Familiennachmittag, dem Mistelbacher Stadtlauf am Samstag und natürlich den beiden traditionellen Frühschoppen am Samstag mit der Werkvolkkapelle aus Neumarkt sowie am Sonntag mit den Weinbergmusikanten komplettiert. Apropos Freunde: Zu Gast beim Mistelbacher Bezirkshauptstadtfest war auch eine Delegation der ungarischen Freundschaftsstadt Pécel, wo im Zuge eines Festaktes am Sonntagvormittag das 15-jährige Bestehen der Städtefreundschaft gefeiert wurde. Den Abschluss bildete wie jedes Jahr die große NÖN-Tombola-Schlussverlosung.



## Mistelbacher Kunst eröffnete Neumarkter Altstadtfest

Bereits zum 29. Mal läuteten unterschiedlichste Künstler, darunter heuer Gemeinderätin Heidemarie Winna aus Mistelbach sowie Pascale Allary aus Issoire, mit einer Ausstellung Mitte Juni das große Neumarkter Altstadtfest in der Raiffeisenbank von Mistelbachs Partnerstadt ein. So wie die Partymeile ist auch die Ausstellung ein Fixpunkt beim Neumarkter Altstadtfest.

Der Hausherr der Raiffeisenbank in Neumarkt in der Oberpfalz, Josef Hofbauer, begrüßte zur Vernissage Oberbürgermeister Thomas Thumann und den stellvertretenden Landrat Helmut Himmler. Im Mittelpunkt standen aber die beiden Malerinnen aus den Partnerstädten, Gemeinderätin Heidemarie Winna aus Mistelbach und Pascale Allary aus Issoire, und ihre Werke.

Die Vorstellung der Mistel-

bacher Künstlerin übernahm Gemeinderat Josef Schimmer. Gemeinderätin Heidemarie Winna hatte 2005 begonnen, ihr Büro in der Mistelbacher „Bauernkammer“ mit selbstgemalten Acrylbildern zu verschönern und bemalt mit Kindern dekorative Baumscheiben. Ihren Bildern gibt sie keine Namen, um die Fantasie des Betrachters nicht zu beeinflussen. Aber signiert werden sie doch, „damit sie richtig



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

herum gehängt werden, denn ich selbst hab schon eine Vorstellung von der Gestalt in dem Bild“, betonte die Mistelbacher

Künstlerin bei der Vernissage, wo sie z.B. Augen und Kinn sieht. Und plötzlich sieht das der Betrachter auch.

## „Light and darkness“:

## Ausstellung von Ulrich Plieschnig im Barockschlössl

Unter dem Titel „Light and darkness“ laden der Kunstverein Mistelbach und die Blau-Gelbe Viertelsgalerie am Freitag, dem 6. September, zur Eröffnung der ersten Ausstellung nach der Sommerpause ins Mistelbacher Barockschlössl. Zu sehen sind diesmal die Werke des Künstlers Ulrich Plieschnig, im Kabinett stellt Maria Fried ihre Kunstwerke zur Schau. Eröffnet wird die Schau von Kulturstadtrat Klaus Frank, Beginn ist um 19.00 Uhr.

Ulrich Plieschnig wurde 1959 in Klagenfurt geboren. Nach dem Studium der Malerei und scultura spaziale an der Accademia di Belle Arti in Perugia in Italien und an der Akademie der Bildenden Künste in Wien wurde er Mitglied im Künstlerhaus Wien und Künstlerhaus Klagenfurt. Seit 1989

betreibt Ulrich Plieschnig ein Atelier in Wien.

Im Zeitraum von 1992 bis 2002 war der Künstler damit beschäftigt, eine globale, virtuelle Skulptur, bestehend aus Bezugspunkten und Bezugslinien, aufzubauen. Dafür umkreist er siebenmal den Planeten Erde und hatte längere

Arbeitsaufenthalte in den USA, Japan, Australien, Indonesien, Südindien, Brasilien und Portugal.

2008 begann seine Beschäftigung mit der Steinbildhauerei, die Malerei bleibt jedoch nach wie vor im Mittelpunkt seines künstlerischen Schaffens. Natur, Mikro- und Makrokosmos, Leben und Vergehen, Licht und Schatten, Verdichtung und Transparenz sind die Hauptthemen im malerischen Werk von Ulrich Plieschnig. Die Bilder sind großformatige Leinwände, wo verdünnte Ölfarbe in mehreren Schichten aufgeschüttet und wieder ab-

fließen gelassen wird, sodass ein transparentes und transluzides, an manchen Stellen sich verdichtendes Geflecht aus Rinnspuren und Farbflächen entsteht.

### Ausstellungsdauer:

Samstag, 7. bis Sonntag, 29. September

### Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr

### Infos

Kunstverein Mistelbach  
I [www.kunstverein-mistelbach.at](http://www.kunstverein-mistelbach.at)

## Neu: Die MAMUZ-App

Es ist soweit: Eine neue App begleitet ab sofort die Besucher an den MAMUZ Standorten Schloss Asparn an der Zaya und Museum Mistelbach virtuell durch die Zeiten.

### Asparn an der Zaya:

Von der Steinzeit bis ins Mittelalter erzählt die APP im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya die Geschichte anhand von Originalfunden spannend

und in all ihren Zusammenhängen und gibt somit einen optimalen Überblick über 40.000 Jahre Menschheitsgeschichte. Zahlreiche Funktionen wie eine Zeitscheibe, die auf Errun-

genschaften der Menschheit blickt, ein Quiz in zwei Schwierigkeitsgraden und ein virtueller Fotospot mit Kelten lassen den Museumsbesuch nun auch digital zu einem Erlebnis werden.

### Mistelbach:

Die MAMUZ-APP gibt auch am zweiten MAMUZ-Standort in Mistelbach einen Einblick in

die aktuelle Ausstellung und wird künftig jedes Jahr einen faszinierenden neuen Aspekt zur Ausstellung zeigen. 2019 zeigt das MAMUZ Museum Mistelbach die Ausstellung „MÄRCHEN, MYTHEN UND SYMBOLE. Der Mensch und seine Geschichten“ und die APP lässt die Gäste in die Welt der Erzählungen eintauchen.

## Orgelkonzert mit Prof. Hermann Nitsch

Im nitsch museum in Mistelbach spielt am Samstag, dem 5. Oktober, der international bekannte Aktionskünstler Prof. Hermann Nitsch eines seiner bekannten Orgelkonzerte, die u.a. bereits im Mozarteum Salzburg, im Brucknerhaus Wien, im MUMOK Wien, in der Heiligenkreuzkirche Berlin, im Teatro di Corte del Palazzo Reale in Neapel und auf der Brucknerorgel in der Stiftsbasilika St. Florian zu hören waren. Beginn ist um 18.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

### Infos

nitsch museum  
Waldstraße 44-46

2130 Mistelbach  
E [info@nitschmuseum.at](mailto:info@nitschmuseum.at)  
I [www.nitschmuseum.at](http://www.nitschmuseum.at)

## Einzigartige musikalische Grenzerfahrungen im nitsch museum Mistelbach

Das nitsch museum Mistelbach lud am Pfingstsonntag, dem 8., und Pfingstsonntag, dem 9. Juni, zu einem außergewöhnlichen Konzert ein, das zahlreiche Besucher von nah und fern rundum begeisterte. An beiden Tagen wurden die Kompositionen „Island – Eine Sinfonie in 10 Sätzen“ sowie die Musik des 5. Tags des 6-Tage-Spiels von Hermann Nitsch durch das Akusmonium, einem Lautsprecherorchester, von Christian Tschinkel und Gilbert Handler aufgeführt. Vor Beginn des Konzerts wurden den Interessierten spannende Einblicke in die Musik von Hermann Nitsch und das Akusmonium durch Christian Tschinkel geboten. Die Moderation übernahm der künstlerische Leiter des nitsch museum Mag. Michael Karrer.

Das Akusmonium ist ein Instrument zur Interpretation computergenerierter Werke und zur Erzeugung von Klangprojektionen. Das Lautsprecherorchester interpretiert ge-



Copyright Team Neal

Hermann Nitsch spielt ein Orgelkonzert im nitsch museum



speicherte Musik ebenso wie improvisationen von konzeptionell arbeitenden Künstlern verräumlicht.

## Eröffnung des Schulwettbewerbs „Märchen, Mythen und Symbole“

Anlässlich der Ausstellung „MÄRCHEN, MYTHEN UND SYMBOLE. Der Mensch und seine Geschichten“ lud das MAMUZ Museum Mistelbach zu einem besonderen Schulwettbewerb ein. Zum Thema der Ausstellung durften Schüler Projekte in digitaler Form gestalten, eine Jury bewertete anschließend die von den Schulen eingeschickten Projekte. Am Montag, dem 24. Juni, fand schließlich die Siegerehrung im Mistelbacher Museum statt, wo die Allgemeine Sonderschule Poyzdorf

mit ihrem Projekt „Varenka, ein russisches Märchen“ den 1. Platz erreichte. Die Klassen der Mittelschulen Asparn an der Zaya folgten auf den Plätzen 2 und 3 mit „Rotkäppchen einmal anders“ und „Das große Treffen der Märchenfiguren“. Die digitalen Projekte aller teilnehmenden Klassen können nun bis Sonntag, dem 24. November, in der Ausstellung im MAMUZ Museum Mistelbach bestaunt werden.



## „Lange Nacht der Museen“: Mistelbach ist mit zwei Schwerpunkten dabei

Zum 20. Mal findet am Samstag, dem 5. Oktober, in Österreich von 18.00 bis 01.00 Uhr die „Lange Nacht der Museen“ statt. Die nachtaktiven Besucher haben dabei die Möglichkeit, mit nur einem Ticket, das bei allen teilnehmenden Museen erworben werden kann, alle Museen österreichweit zu besuchen. In Mistelbach können sowohl das Stadt-Museumsarchiv, als auch die Ausstellung „Die jüdische Gemeinde Mistelbachs bis 1938“ besichtigt werden.

Ersteres beherbergt die über 120 Jahre gesammelten Gegenstände des ehemaligen Heimatmuseums und bietet an diesem Abend zusätzlich Führungen zu drei unterschiedlichen Themen an. In „Mistelbach vor Millionen Jahren – Top-Führungen“ reist man zurück in die Zeit der Urdonau, in „Mistelbach vor 100 Jahren – Kleingeldmangel“ wird die Behebung der Kleingeldnot in den 1920ern veranschaulicht und in „Mistelbach vor 50 Jahren – Bilder erzählen Geschichten“ bekommt man Einblick in die Vergangenheit unserer Stadt anhand von Gemälden und Photographien.

Die zweite Ausstellung ist „Die jüdische Gemeinde Mistelbachs bis 1938 – Dokumentationen über das Schicksal der ehemaligen jüdischen Gemeinde in Mistelbach“, die im Vorjahr beim Israelitischen Friedhof eröffnet worden ist. Christa Jakob, die Gestalterin dieser Ausstellung, die über

viele Jahre hinweg Informationen und Material über die jüdische Gemeinde in Mistelbach bis 1938 recherchiert und gesammelt hat, wird interessierte Besucher auf der Reise durch die Zeit begleiten. Zusätzlich wird Christa Jakob um 19.00 Uhr einen Vortrag unter dem Titel „Heut war die alte Zeit bei mir – Heiteres und Besinnliches aus der Waldstraße“ halten.

### Infos

„Lange Nacht der Museen“  
| <http://langenacht.orf.at>



## Steine in Religion, Magie und Mythos: Vortrag im MAMUZ Museum Mistelbach

Kristalle mit ihren geraden Kanten und glatten, glänzenden Flächen sowie Versteinerungen von Tieren und Pflanzen haben schon früh die Aufmerksamkeit der Menschen erregt und sie über diese Launen der Natur nachdenken lassen. In einer Welt, die man noch nicht naturwissenschaftlich erklären konnte und die mit Göttern und Geistern belebt war, fanden sie ihren Platz in Mythen und Legenden. Häufig waren sie auch essentielle, zauberkräftige Bestandteile

von magischen und religiösen Handlungen. Mehr zu diesem spannenden Thema erfahren interessierte Besucher am Donnerstag, dem 19. September, bei einem Vortrag von Andreas Thinschmidt unter dem Titel „Steine in Religion, Magie und Mythos“ im MAMUZ Museum Mistelbach. Beginn ist um 18.00 Uhr, der Eintritt ist frei.



Copyright Peter C. Huber, Wien

Copyright Alessandro Guerriero/Shutterstock.com

## Harry Potter, Star Wars und Herr der Ringe: **Moderne Erzählungen im MAMUZ Museum Mistelbach**

Darth Vader, Luke Skywalker, Harry Potter und Frodo – sie alle werden am Sonntag, dem 29. September, im Rahmen eines speziellen Workshops für Kinder im MAMUZ Museum Mistelbach vertreten sein. An diesem Tag erfahren die Kinder bei einer Führung ihre Heldengeschichten und was sie mit Herkules gemeinsam haben. Anschließend dürfen sie ihren eigenen Helden basteln und dessen Geschichte erzählen. Beginn ist um 14.00 Uhr.

### Kosten:

7,50 Euro pro Kind und pro Begleitperson

### Infos und Anmeldung

MAMUZ Museum Mistelbach  
Waldstraße 44-46  
2130 Mistelbach  
T 02572/20719  
E [anmeldung@mamuz.at](mailto:anmeldung@mamuz.at)  
I [www.mamuz.at](http://www.mamuz.at)



## Nachwuchs des FC spusu Mistelbach wurde dreimal Meister im Oberen Playoff

Die Jugend unter Nachwuchsleiter Franz Honsa und der Vorstand des FC spusu Mistelbach dürfen zurecht stolz auf die eigene Nachwuchsarbeit sein! Immerhin schafften es mit der U12, der U13 und der U17 gleich drei Mannschaften der Bezirkshauptstadt, die Saison als Meister des Oberen Playoffs zu beenden. Auch die U18 kann auf eine erfolgreiche Saison in der NÖ Landesliga zurückblicken. Die U12 und die U13 schafften sogar das Kunststück, alle Spiele zu gewinnen. Auf die U13 wartet nun eine größere Herausforderung, sie darf Mistelbach in der nächsten Saison als U14 in der NÖ Nachwuchslandesliga vertreten.

Aber auch um die jüngsten Kicker des FC spusu Mistelbach muss man sich keine Sorgen machen. Der FC spusu Mistelbach stellte auch noch Mannschaften in den Altersklassen U7, U8, U10 und U11. Die Sportanlage in Mistelbach platzt beinahe aus allen Näh-

ten, denn täglich tummeln sich mehrere Nachwuchsmannschaften auf dem Algebra Sportzentrum Mistelbach, um mit großem Eifer und Spaß, unterstützt von einem breit aufgestellten Trainerteam, ihrer Lieblingsbeschäftigung nachzugehen.



Beim FC spusu Mistelbach hat man somit seit längerem die Weichen in die richtige Richtung gestellt, man setzt und vertraut dem eigenen Nachwuchs. Diese Philoso-

phie trägt Früchte, denn jetzt schon dürfen einige der Nachwuchsspieler ihr Können in der Kampfmannschaft beweisen oder schafften sogar den Sprung in höhere Ligen.

## Mistelbacher Fußballfieber in Grün-Weiß

Ende Juli bzw. Anfang August fand bereits zum 17. Mal das Rapid-Fußballcamp in Mistelbach statt. Camp-Leiter Christoph Prem, die Trainer Patrick Grohmann, Mario Kosik und Gerald Schwarzmann sowie Camp-Betreuerin Monika Hofecker durften heuer insgesamt 35 Kinder begrüßen. Neben den täglichen Trainingseinheiten bei großer Hitze standen ein Bad- und McDonalds-Besuch sowie ein Stadt-

spaziergang am Programm. Das Highlight der Woche war zweifelsohne der Besuch der Rapid-Profis Dejan Ljubovic und Mario Sonnleitner, die den Kindern Rede und Antwort standen und zahlreiche Auto-gramme schrieben.



## Tobias Englisch ist erneut U10-Schach-Vizemeister

In St. Kanzian am Klopeinensee in Kärnten fanden von Freitag, dem 21. bis Sonntag, dem 23. Juni, die österreichischen Schach-Meisterschaften in den Alterskategorien U8 und U10, getrennt nach Mädchen und Burschen, statt. Alexandra Bernhart und Tobias Englisch vom Schachverein Mistelbach qualifizierten sich im Vorfeld für dieses Turnier.

Alexandra Bernhart, begleitet und trainiert vom Obmann des Schachvereins Mistelbach Mag. Christian Kindl, erreichte mit drei Siegen aus sieben Matches den respektablen 14. Endrang von 20 Teilnehmerinnen. Tobias Englisch, der von seinem Vater Dieter Englisch trainiert wird, konnte alle seine ersten vier Partien souverän gegen die besten Spieler Kärntens, Burgenlands und der Steiermark gewinnen. In der fünften Runde verlor Tobias leider durch eine Unge-

naugigkeit gegen den Wiener Meister Lukas Dotzer, welcher ebenfalls alle seine ersten vier Partien gewinnen konnte.

Trotz dieser Niederlage kämpfte sich Tobias Englisch in der 6. Runde mit einem klaren Sieg gegen das Wiener Nachwuchstalent Philip Rosol zurück. Da Lukas Dotzer in seiner Partie Remis spielte, lag Tobias Englisch vor der letzten Runde nur einen halben Punkt hinter Lukas Dotzer auf Rang 2.

Die Ausgangslage war nun wie folgt: Falls Tobias Englisch

in der 7. Runde mehr Punkte schafft als Lukas Dotzer, wird er österreichischer Meister. Falls er jedoch verlieren sollte, könnte er sogar noch auf Rang vier abrutschen und sich dadurch nicht für die Europameisterschaft qualifizieren. Parallel dazu kämpften auf den anderen Brettern die jungen Schachspieler um den Sieg. Dort standen alle Partien auf Messers Schneide und der Ausgang war nicht absehbar. Deshalb bot Tobias Englisch seinem Gegner Remis an, welches dieser postwendend annahm. Damit war die Silbermedaille fixiert, Lukas Dotzer sicherte sich den Turniersieg.

Tobias Englisch durfte Österreich daher das vierte Mal in Folge bei einer Schach-Euro-



pameisterschaft vertreten, die Anfang August in Bratislava stattfand, wo die jeweils drei besten Spieler aus über 45 europäischen Ländern vertreten waren.

## 18. Weinviertler Boßelturnier

Boßelfreunde aufgepasst! Am Samstag, dem 28. September, findet das mittlerweile 18. Boßelturnier der Weinviertler Boßelfreunde statt. Treffpunkt ist diesmal um 09.30 Uhr in Frättingsdorf, wo es wieder gilt, eine bestimmte Wegstrecke mit so wenigen Würfeln wie möglich zurückzugehen, um letztlich als Sieger hervorzugehen.

### Infos und Anmeldung

Boßel-Lehner  
Oberhoferstraße 85  
2130 Mistelbach

T 0676/3047024

E [bossel-lehner@gmx.at](mailto:bossel-lehner@gmx.at)

I <http://bossel-lehner.at>

## Sportunion Mistelbach: Trainingsangebote

Fit-u. Gesundheitssport	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sportstätten in Mistelbach	Ansprechperson	Beginn	Ende
BADMINTON	18:30 - 20:15					Turnsaal Gartengasse	Peter Hofmann 0699/13564797	09.09.2019	26.05.2020
BEWEGUNGSEINHEITEN		19:00 - 20:00				Turnsaal VS I	Viktoria Faber 0664/73668863	01.10.2019	26.05.2020
DIE EINFACH GUT TUN									
FUNKT.CIRKELTRAINING		20:15 - 21:15				Turnsaal VS I	Viktoria Faber 0664/73668863	01.10.2019	26.05.2020
LeBe				15:00 - 16:00		Turnsaal VS I	Viktoria Faber 0664/73668863	03.10.2019	28.05.2020
ELTERN-KIND-TURNEN				16:00 - 17:00		Turnsaal VS II	Patrizia Thüringer 0664/11937551	05.09.2019	14.11.2019
"Ich bin Ich" Kleinkindturnen					15:00 - 16:00	Turnsaal VS I	Klaudia Graf 0677/61995176	20.09.2019	06.12.2019
KINDERTURNEN 6-10 Jahre					16:00 - 17:00	Turnsaal VS I		20.09.2019	06.12.2020
KINDERTURNEN 8-14 Jahre					17:00 - 18:00	Turnsaal VS I	Johannes Köck 0650/9922897	20.09.2019	06.12.2019
PILATES				19:00 - 20:00		Turnsaal VS I	Gabriele Hirtl 0664/4500390	17.10.2019	05.12.2019
VOLLEYBALL	20:20 - 22:00					Turnsaal Gartengasse	Marcus Heindl 0676/9739212	09.09.2019	20.04.2020
VOLLEYBALL				17:30 - 20:00		Turnsaal Gartengasse		12.09.2019	23.04.2020
ÖSTA		19:00 - 20:30				Sportplatz Mistelbach	Herbert Stepan 0676/6566569	Juli	August
Wettkampfsport									
BEACH VOLLEYBALL	17:00 - 19:00			17:00 - 19:00		Beach Platz		27.04.2020	03.09.2020
TISCHTENNIS Hobby u. Jugend		18:30 - 20:00				Turnsaal Gartengasse	Reinhard Petuely 0676/9318396	27.08.2019	23.06.2020
TISCHTENNIS Leistungssport		20:00 - 22:00				Turnsaal Gartengasse		27.08.2019	23.06.2020
TISCHTENNIS Leistungssport			18:30 - 22:00			Turnsaal Gartengasse	Eduard Herzog 0664/9306948	04.09.2019	24.06.2020
TISCHTENNIS Jugend					18:00 - 19:30	Turnsaal Gartengasse	Reinhard Petuely 0676/9318396	23.08.2019	15.05.2020
TISCHTENNIS Leistungssport					19:30 - 22:00	Turnsaal Gartengasse		23.08.2019	15.05.2020
FAUSTBALL	19:00 - 20:30					Sporthalle	Franz Stuhr 0676/82531122		
FAUSTBALL					17:30 -----	Sportplatz BSZ			

## Top-Saison für den UTC Raiffeisenbank Mistelbach

Ausgesprochen stolz kann der Obmann des Union Tennisclub Raiffeisenbank Mistelbach Mag. Klaus Dundalek auf die Leistungen jener 24 Mannschaften sein, die der Mistelbacher Tennisverein für die NÖTV Meisterschaft 2019 stellte. Die Mannschaften Herren 2 und Herren 3 konnten sich souverän in den Klassen KLC und KLE den Meistertitel sichern, die Herren 1 übertrafen die Leistungen in der Landesliga B und sicherten sich den 3. Tabellenplatz. Zu bemerken ist, dass die Spieler alle aus dem eigenen Nachwuchs kommen und lediglich bei den Herren 1 ein Legionär verpflichtet wurde.

Äußerst zufrieden zeigt sich auch Jugendcoach Alex Fischer. Von insgesamt zehn Jugendmannschaften konnten sich in der Klasse KLA die U15 Burschen 1 und die U10 Kids den Meistertitel sichern. Die Burschen U15 mit Felix Fischer und Florian Fröhlich werden in der nächsten Saison wieder den UTC in der U16 Landesliga vertreten.

Bernd Wetter, Cheftrainer des Union Tennisclub Raiffeisenbank Mistelbach, ist besonders stolz auf die Leistungen der Jugend- bzw. Nachwuchsmannschaften: In der Landesliga A U14 konnten die Spieler

mehr als überzeugen und sicherten sich – punktgleich mit dem TC VB Wieselburg - den 2. Platz. Nur die schlechtere Matchdifferenz verwehrte der U14 Platz 1.

Nicht nur die Herren und Jugendmannschaften brachten in dieser Saison hervorragende Leistungen, auch die Damen konnten sich in der Klasse KLA und KLC den Meistertitel sichern. Die Damen 1 sicherten sich in der Kreisliga A den Meistertitel und werden im Herbst bei den Relegationsspielen um den Aufstieg in die Landesliga kämpfen, so der sportliche Leiter Willy Peltz.



Copyright Barbara Fetter

Trainer Bernd Wetter, Patrick Nowohradsky, Ted Bachev, Dr. Robert Meissl, Klaus Ribitsch, Martin Mayrl und Peter Nowohradsky

**Insgesamt konnten 7 Meistertitel und 7 Vizemeistertitel erreicht werden:**

*Meister:*

Damen +35 Landesliga A  
Damen 1 – Klasse KLA  
Damen 2 – Klasse KLC  
Herren 2 – Klasse KLC  
Herren 3 – Klasse KLE  
Kids 1 U10 – Klasse KLA  
Burschen 1 U15 – Klasse KLA

*Vizemeister:*

Damen 3 – Klasse KLC  
Damen +60 – Klasse KLA  
Herren 4 – Klasse KLF  
Herren 1 +45 – Klasse KLB  
Kids 2 U10 – Klasse KLA  
Burschen U14 Landesliga A  
Burschen 2 U15 – Klasse KLC

## Leitungswechsel in NÖ Landeskindergärten

Im September 2019 übernimmt Kindergartenpädagogin Yvonne Wimmer die Leitung des NÖ Landeskindergartens Kettlasbrunn und löst damit Andrea Ribing ab. Letztere leitete drei Jahre den eingruppigen Kindergarten in Kettlasbrunn, ab Septem-

ber 2019 tritt sie die Leitung des NÖ Landeskindergartens in Großkrut an. Im nächsten Kindergartenjahr werden 20 Kinder im Alter zwischen zweieinhalb und sechs Jahren den Kindergarten in Kettlasbrunn besuchen.

Nach der Pensionierung der langjährigen Direktorin des NÖ Landeskindergartens Paasdorf im August 2018 leitete Sabrina Neckam ein Jahr lang den Kindergarten. Ab September übernimmt nun mit Renate Röhslers ein neues Gesicht die

Leitung des Kindergartens. Viel Erfolg der neuen Kindergartenleiterin und ein herzliches Dankeschön an Sabrina Neckam für ihr Engagement und ihren liebevollen Umgang mit den Kindern.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Karoline Scheiner-Hörmann, Kindergartenpädagogin Yvonne Wimmer, Andrea Ribing und Stadträtin Dora Polke



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Renate Röhslers, Karoline Scheiner-Hörmann und Stadträtin Dora Polke

## Kindergarten Lanzendorf: Verabschiedung von Gerlinde Stuhr und Gabriele Tischler

Es war ein herzliches Fest mit vielen, emotionalen Worten, die die Eltern, Kinder, Johann Keintzel sowie die Lanzendorfer Ortsvertreter mit Gemeinderätin Regina Gaugg und Ortsvorsteher Bernhard Ranftler am Freitag, dem 14. Juni, Gerlinde Stuhr und Gabriele Tischler im Kindergarten Lanzendorf bereiteten. Denn sowohl die Leiterin des Kindergartens, als auch die Kinderbetreuerin wurden an diesem Tag offiziell in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Gerlinde Stuhr war von 2009 bis 2019 Leiterin des Kindergartens in Lanzendorf, Gabriele Tischler stand ihr von 2008 bis 2019 als Betreuerin zur Seite.

Eine besondere Herausforderung stellte in den letzten Jahren die Neugestaltung des Gartens mit einem Wasserspielplatz als besonderes Highlight sowie der Bau einer zweiten Spielebene dar. „Dies alles wäre ohne die großartige

Unterstützung der Eltern und Ortsvertretung nicht möglich gewesen“, blickte Gerlinde Stuhr freudig zurück und dankte vor allem auch Johann Keintzel für seine treffenden Worte, der in seiner Ansprache betonte, dass vieles möglich wird, wenn alle zusammenarbeiten und ein Dorf seinen Kindergarten unterstützt. Dieser Zusammenhalt wirkt sich sehr positiv auf die Kinder aus, die sich in der (Dorf)Gemeinschaft



Johann Keintzel als Direktor der Schulzentrums Asparn an der Zaya sowie die Lanzendorfer Ortsvertreter mit Gemeinderätin Regina Gaugg und Ortsvorsteher Bernhard Ranftler verabschiedeten Gerlinde Stuhr und Gabriele Tischler

geborgen fühlen.

Begleitet mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt wurden die bei-

den Damen schließlich liebevoll verabschiedet.

## Rosa Schiller beendete Tätigkeit als Chorleiterin in Siebenhirten

Insgesamt 67 Jahre war Rosa Schiller Chormitglied in Siebenhirten, 29 Jahre davon Chorleiterin. Anlässlich ihres 80. Geburtstages beendete sie nun ihre aktive Tätigkeit als Chorleiterin, wofür sie von Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn eine Dank- und Anerkennungsurkunde erhielt. Ferner leitete Rosa Schiller viele Jahre den Seniorenchor in Mi-

stelbach und war auch Mitbegründerin sowie jahrelange Obfrau des Verschönerungsvereines Siebenhirten, dem sie jahrzehntelang die Treue hielt. Viele Blumen, Sträucher und Bäume wurden in dieser Zeit im Ort gesetzt und viele Projekte sind durch ihr Engagement entstanden. Herzlichen Dank dafür!



Pfarrer Jude Uzukwu, Rosa Schiller und Pfarrgemeinderats-Stellvertreter Franz Ladner

## Leitungswechsel im NÖ Landeskindergarten Lanzendorf

Mit Anfang September übernahm die Kindergartenpädagogin Renate Krames die Leitung des NÖ Landeskindergartens in Lanzendorf und löst damit Gerlinde Stuhr ab, die elf Jahre den eingruppigen Kindergarten in Lanzendorf leitete. Mit Renate Krames kommt

eine erfahrene Pädagogin, die bisher einen Kindergarten in Wolkersdorf leitete. 20 Kinder im Alter zwischen zweieinhalb und sechs Jahren besuchen im laufenden Kindergartenjahr den Kindergarten in Lanzendorf.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Renate Krames, Karoline Scheiner-Hörmann und Stadträtin Dora Polke

## 99 Jahre und kein bisschen leise!

**Grete Stern, geboren am 26. Mai 1920 in Mistelbach, feierte heuer ihren 99. Geburtstag in Bat Yam in Israel. Christa Jakob, seit vielen Jahren Stadt- und Zeitreiseführerin in Mistelbach, durfte einige Tage mit der für ihr hohes Alter bewundernswerten Frau verbringen, die trotz vieler Schicksalsschläge ihr Leben mit viel Humor gemeistert hat. Grete Stern hält ihren Geist mit Computerarbeit, durch E-Mails mit der ganzen Welt verbunden zu sein, dem Lesen von Büchern und sonstigen Aktivitäten wach. Im Namen von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überreichte Christa Jakob auch die besten Glückwünsche seitens der Stadtgemeinde Mistelbach sowie einen im Mistelbacher Pfarrbrief veröffentlichten Artikel.**

In dieser für Christa Jakob viel zu kurzen Zeit waren die Kinder von Grete Stern bemüht, ihr Einiges zu zeigen, besonders das beeindruckende Jerusalem mit Yad Vashem, die Holocaustgedenkstätte sowie die neu renovierte Grabeskirche.

Für eine besondere Überraschung sorgte der Mistelbacher Elidad Ariav (vormals Gelbard), Sohn des letzten Kantors von Mistelbach, mit einem Besuch. Er ist bereits 97 Jahre alt und würde noch einmal gerne nach Mistelbach kommen, wo er bis 1938 eine gute Zeit verbracht hatte. „Unsere Gespräche, auch die mit Grete Stern, verliefen im Mistelbacher Dialekt, es war ein Gefühl daheim zu sein. Ich habe viele Eindrücke von dieser Reise mitgenommen, Umarmungen, Herzlichkeit und Dankbarkeit für die errichtete Gedächtnisstätte in Mistelbach“, berichtete Christa Jakob von ihrer Reise.

Kurz vor ihrer Abreise bekam Christa Jakob noch einen Brief überreicht, der auf ergreifende Art und Weise schildert, wie bedeutsam es ist, dass die Geschichte der jüdischen Gemeinde aus Mistelbach mit dem neuen Museum der Nachwelt erhalten bleibt:

„Liebe Frau Christa Jakob, Schalom!

Wir sind die Enkelkinder von Arjeh und Batya Gelbard, die von 1928 bis zu ihrer Vertreibung Mitglieder der jüdischen Gemeinde von Mistelbach waren, und schließlich 1941 und 1942 in Jugoslawien von den

Nazis brutal ermordet wurden. Glücklicherweise, und Gott sei Dank, ist es ihren drei Kindern Asher, Elidad und Tamar, unseren Eltern, geglückt, Österreich rechtzeitig zu verlassen, und damit zu überleben und nach Palästina-Israel zu entkommen.

Wir möchten Ihnen sehr herzlich für alle Ihre Bemühungen danken, das Andenken an die frühere jüdische Gemeinde in Mistelbach zu bewahren. Wir wissen aus den Erzählungen unserer Eltern, dass die Zeit, die sie in Mistelbach verbracht haben, für sie von Bedeutung war, auch wenn sie nicht immer leicht war, insbesondere in den letzten Jahren vor dem zweiten Weltkrieg.

Wir sind sehr dankbar für Ihren unermüdelichen Einsatz, für Ihre Bemühungen, die Geschichte der jüdischen Gemeinde aus Mistelbach wieder in Erinnerung zu rufen, eine immense Arbeit, die schließlich in Ihrem Buch „Verdrängt und Vergessen“ mündete, sowie in die erste von Ihnen zusammengestellte Ausstellung und schließlich in die permanente Ausstellung jetzt am Friedhof.

Dank Ihrer wundervollen Arbeit können heute Menschen auf ansprechendere Weise über die ehemalige jüdische Gemeinde aus Mistelbach erfahren. als nur durch Lektüre trockener Fakten aus alten Archiven. Sie haben eine vielleicht kleine aber wichtige Gedenkstätte erschaffen – ein Yad Vashem (wörtlich heißt das: ein Denkmal und ein Name) an diese Gemein-



Christa Jakob besuchte Grete Stern in Israel

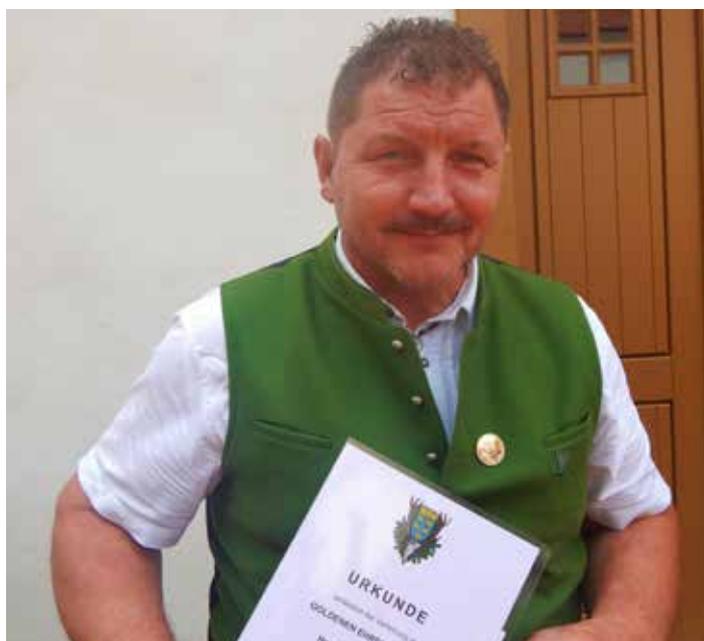
de. Ohne Ihre Anstrengungen wären die Angehörigen dieser Gemeinde in Vergessenheit geraten, gerade auch bei den ehemaligen nichtjüdischen Nachbarn.

Wir hoffen, dass viele Besucher, auch aus unseren Familien, zu Ihnen und in Ihr Museum kommen und Ihnen ihre Anerkennung und Dankbarkeit zeigen.“

## Oberschützenmeister Josef Kohzina mit „Goldener Ehrenmedaille“ ausgezeichnet

Im Zuge des Bezirksjägertages in der Burg von Laa an der Thaya wurde Oberschützenmeister Josef Kohzina ausgezeichnet. Aufgrund besonderer Verdienste um und für das Jagd- und Schießwesens wurde ihm durch Bezirks-

jägermeister Ing. Gottfried Klinghofer die „Goldene Ehrenmedaille“ und die von NÖ Landesjägermeister Dipl.-Ing. Josef Pröll unterzeichnete Ehrenurkunde feierlich übergeben!



## Dr. Rudolf Mörz feierte 100. Geburtstag

Insgesamt 50 Jahre lang, nämlich von 1947 bis 1997, betrieb Dr. Rudolf Mörz eine eigene Zahnarztordination in Mistelbach. Am Pfingstmontag, dem 10. Juni, feierte der allseits beliebte ehemalige Zahnarzt seinen 100. Geburtstag, wozu ihm neben Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes sowie ÖKB-Obmann Walter Ofenauer gratulierten.

### Zur Person:

Dr. Rudolf Mörz wurde am 10. Juni 1919 in Mattersburg im Burgenland geboren. Nach der Matura in Eisenstadt begann Dr. Mörz sein Medizinstudium in Wien, Graz und Innsbruck.

Im Jahr 1947 eröffnete er schließlich eine eigene Zahnarzt-Ordination in Mistelbach, die er insgesamt 50 Jahre bis zu seinem 77. Lebensjahr im Jahr 1997 führte.

Eine besonders große Ehre wurde ihm in den 1980er Jahren zu Teil, als er vom damaligen Landeshauptmann Siegfried Ludwig den Titel

„Medizinalrat“ verliehen bekam.

Im Verlauf des späteren Lebens sollten noch weiteren Auszeichnungen folgen: Unter anderem ist Dr. Rudolf Mörz neben seiner langjährigen Mitgliedschaft beim Seniorenbund Mistelbach (seit 1999) auch Gründungsmitglied des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach und bekam im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung die höchste Kameradenauszeichnung, nämlich das Große Landesverdienstkreuz in Gold, sowie auch die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Herzliche Gratulation!



Johann Gründler, Sohn Prof. Dr. Reinhard Mörz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, ÖKB-Obmann Walter Ofenauer, Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes sowie der Jubilar Dr. Rudolf Mörz mit Lebensgefährtin Notburga Januschek

### Sterbefälle

- Günther Attorf** aus Wien/Mistelbach am 21. Mai im 66. Lj.  
**Harald Feldmann** aus Mistelbach am 7. Juni im 75. Lj.  
**Erich Diem** aus Kettlasbrunn am 10. Juni im 79. Lj.  
**Johann Harter** aus Hörersdorf am 12. Juni im 79. Lj.  
**Helmut Langotsch** aus Mistelbach am 12. Juni im 73. Lj.  
**Alexander Liebhart** aus Frättingsdorf am 22. Juni im 81. Lj.  
**Josef Burghart** aus Paasdorf am 26. Juni im 84. Lj.  
**Maria Bogner** aus Mistelbach am 2. Juli im 90. Lj.  
**Peter Heindl** aus Mistelbach am 4. Juli im 59. Lj.  
**Werner Wolters** aus Eibesthal am 8. Juli im 69. Lj.  
**Reg.Rat Harald Marschitz** aus Mistelbach am 9. Juli im 54. Lj.  
**Beso Alimanovic** aus Mistelbach am 11. Juli im 26. Lj.  
**Franz Schöfbeck** aus Eibesthal am 13. Juli im 78. Lj.  
**Katharina Widler** aus Mistelbach am 13. Juli im 85. Lj.  
**Petra Graf** aus Mistelbach am 16. Juli im 47. Lj.  
**Stefanie Rieder** aus Frättingsdorf am 21. Juli im 91. Lj.  
**Elsa Göstl** aus Mistelbach/Eibesthal am 22. Juli im 89. Lj.  
**Leopold Scheiner** aus Hörersdorf am 22. Juli im 50. Lj.  
**Adolf Georg Frank** aus Hüttendorf am 30. Juli im 70. Lj.  
**Dr. Franz Grießl** aus Mistelbach am 30. Juli im 97. Lj.  
**Barbara Scherzer** aus Mistelbach/Wilfersdorf am 2. August im 101. Lj.  
**Melanie Neckam** aus Frättingsdorf am 2. August im 72. Lj.  
**Franz Griebaum** aus Hüttendorf am 4. August im 83. Lj.  
**Rupert Leisser** aus Mistelbach am 4. August im 84. Lj.  
**Rosina Seitner** aus Mistelbach am 4. August im 95. Lj.  
**Friedrich Höbert** aus Ebendorf am 6. August im 79. Lj.  
**Maria Bauer** aus Lanzendorf am 6. August im 93. Lj.  
**Gertrude Priester** aus Mistelbach am 13. August im 69. Lj.  
**DI Anton Sponner** aus Mistelbach am 21. August im 91. Lj.  
**Johann Girschka** aus Mistelbach am 21. August im 84. Lj.

### Geburten

- Julia Gruber und Gordon Lübbe aus Kettlasbrunn, einen **Viktor** am 6. Mai  
Sabine und Bernd Wolfram aus Mistelbach, eine **Bianca Marie** am 6. Mai  
Ying Luo und Changhai Xu aus Mistelbach, einen **Julian** am 8. Juni  
Beate und Matthäus Flandorfer aus Siebenhirten, einen **Felix** am 11. Juni  
Hikmete und Milazim Sfishta aus Lanzendorf, eine **Saira** am 11. Juni  
Vanessa und Daniel Wolfgang Kopeinig aus Paasdorf, eine **Aurelia Valentina** am 14. Juni  
Frederica Cardinaux und Johannes Ollinger aus Lanzendorf, einen **Lian** am 18. Juni  
Iris Markhart und Sebastian Rathammer aus Mistelbach, einen **Matteo Sebastian** am 26. Juni  
Dagmar und Michael Schenk aus Mistelbach, einen **Ben** am 22. Juli  
Veronika Fröch und Gerald Gramath aus Eibesthal, einen **Tobias** am 26. Juli  
Mag. Andrea und Ing. Andreas Löffler aus Mistelbach, eine **Anna-Lena Mariella** am 29. Juli  
Felicitas und Markus Wirrer aus Eibesthal, einen **Johannes** am 6. August  
Carmen und Peter Hickl aus Frättingsdorf, einen **Felix** am 11. August

## 90. Geburtstag



**Helene Holy** aus Mistelbach am 12. Juni

## 90. Geburtstag



**Johann Nemeth** aus Mistelbach am 5. August

## 90. Geburtstag



**Ernst Artner** aus Eibesthal am 1. Juli

## 90. Geburtstag



**Martha Siegel** aus Mistelbach am 15. August

## 80. Geburtstage

- Leopold Schweng** aus Mistelbach am 7. Juni  
**Martha Diem** aus Kettlasbrunn am 8. Juni  
**Johanna Mayer** aus Eibesthal am 11. Juni  
**Dr. Herbert Esterer** aus Mistelbach am 12. Juni  
**Ingrid Pfitzner** aus Mistelbach am 20. Juni  
**Karl Baltram** aus Mistelbach am 26. Juni  
**Hilda Turek** aus Mistelbach am 2. Juli  
**SR Ernst Kiss** aus Mistelbach am 5. Juli  
**Christa Stättner** aus Mistelbach am 6. Juli  
**Helene Edelmaier** aus Mistelbach am 19. Juli  
**Rosalia Vlach** aus Mistelbach am 20. Juli  
**Rudolf Schlager** aus Mistelbach am 20. Juli  
**Erika Thaler** aus Hüttendorf am 23. Juli  
**Hermann Schodl** aus Frättingsdorf am 29. Juli  
**Christine Wunsch** aus Mistelbach am 1. August  
**Erika Gaugusch** aus Mistelbach am 2. August  
**Gerda Bayer** aus Mistelbach am 5. August  
**Richard Tanninger** aus Eibesthal am 23. August  
**Karl Zidek** aus Kettlasbrunn am 23. August  
**Edda Schüssler** aus Mistelbach am 25. August  
**Emma Dorner** aus Mistelbach am 27. August  
**Karl Kleibl** aus Mistelbach am 28. August

## Eheschließung

- Anna Faber und Gabriel Reschl**, beide aus Mistelbach am 8. Juni

## 100. Geburtstag

- Dr. Rudolf Mörz** aus Mistelbach am 10. Juni

## 95. Geburtstag

- Rudolf Kraus** aus Mistelbach am 30. Juli

## 90. Geburtstage

- Leopoldine Stubenvoll** aus Mistelbach am 16. Juni  
**Ludwig Zehetner** aus Eibesthal am 14. Juli  
**Erika Rutschek** aus Mistelbach am 15. August

## Goldene Hochzeiten

- Herta und Stefan Novak** aus Mistelbach am 20. Juni  
**Gertrude und Leopold Stuhr** aus Frättingsdorf am 8. August  
**Mag. Doris und HR Mag. Reinhard Tscherkassky** aus Mistelbach am 14. August

## Diamantene Hochzeiten

- Erna und Helmut Salat** aus Mistelbach am 1. August  
**Maria und Franz Seher** aus Hüttendorf am 8. August  
**Charlotte und Ludwig Tretzmüller** aus Mistelbach am 13. August  
**Hilde und Gottfried Rutschek** aus Lanzendorf am 17. August  
**Hermine und Johann Feindert** aus Lanzendorf am 22. August

**WEGFAHRPREIS  
AB € 7.995,-\***



**VIELSEITIG & KOMPAKT**

**ASX**

▶ 1,6 Liter Benziner 2WD mit 117 PS ▶ 1,6 Liter Diesel 4WD mit 114 PS ▶ 5 Jahre Garantie

**Jetzt ab € 15.990,- bzw. ab € 7.995,- bei 50/50 Finanzierung\***



**Raiffeisen-Lagerhaus  
Weinviertel Mitte eGen mbH**

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel. 02572/2715 • Fax DW 44  
Ewald Stöger • Tel. 0664 / 627 10 51

\*1) € 4.000,- Mitsubishi-Bonus (gültig für Benziner-Modelle bzw. € 1.000,- für Diesel-Modelle), € 500,- Ökobonus und € 500,- Finanzierungsbonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktionen gültig bis 31.08.2019 bei allen teilnehmenden Händlern - inkl. Händlerbeteiligung. Ökobonus gültig bei Eintausch ihres Gebrauchtwagens mit Euro 1 bis Euro 4. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Bankhaus Denzel AG. Repräsentatives Beispiel 50/50 Finanzierung: € 15.990,- Kaufpreis, € 7.995,- Jahresrate, 12 Monate Laufzeit, € 7.995,- Anzahlung, € 0,- Restwert, 15.000 km p.a., € 319,80 Bearbeitungsgebühr, € 39,98 Bereitstellungsgebühr, effektiver Jahreszins 4,70%, Sollzinsen 0% p.a., Gesamtkreditbetrag € 7.995,-, Gesamtbetrag € 8.354,78. Alle Beträge inkl. MwSt. Abgasnorm Euro 6d-TEMP. Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach den vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicle Test Procedure) ermittelt und in NEZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) 2017/1153 und VO (EU) 2017/1151 zu gewährleisten. Details zur Garantie auf unserer Website. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung. Verbrauch: 6,7 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emission: 152 g/km [www.mitsubishi-motors.at](http://www.mitsubishi-motors.at)



[www.kia.com](http://www.kia.com)

## Großer Sommerschlussverkauf bei Kia.

Preisvorteil bis zu  
**€ 3.200,-<sup>1)</sup>**  
auf ausgewählte  
lagernde Modelle  
bei Ihrem Kia-Partner.



Kia Rio, Kia Ceed, Kia Stonic und Kia Sportage - jetzt mit sattem Preisvorteil.

The Power to Surprise

### RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1	2130 Mistelbach	0664/6274870	autohaus-mistelbach@weinvmittle.rlh.at
Thayapark 1-2	2136 Laa/Thaya	0664/9816697	autohaus-laa@weinvmittle.rlh.at
Hausbrunnerstr. 131	2181 Dobermannsdorf	0664/9816697	autohaus-laa@weinvmittle.rlh.at

CO<sub>2</sub>-Emission: 179-99 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-7,8 l/100km

Symbolfoto. Abbildung inklusive Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil Kia Sportage bestehend aus € 1.000,00 Österreich Bonus, € 1.500,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 700,00 Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten bei Kaufvertrag bis 30.08.2019. Preisvorteil bestehend aus Leasingbonus und Österreich Bonus bei Kia Rio € 1.600,00, Kia Stonic € 1.300,00 und Kia Ceed € 2.500,00. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 07/2019. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.